Teilnahmebedingungen Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Geschäftsbedingungen der DLG Markets GmbH	2
Preis- und Leistungsverzeichnis	13
Termine & Daten	15
Technische Richtlinien deutsch	16
Technische Richtlinien englisch	78
Leitfaden Copyright	139
Handlungsempfehlungen zur Genehmigung von Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen	140

Conditions for participation Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027

Table of contents

	Page
General Terms & Conditions of DLG Markets GmbH	2
List of Prices and Services	13
Overview Dates & Timelines	15
Technical Regulations german	16
Technical Regulations english	78
Copyright guidelines	139
Notes on the permission of photo and video recordings at DLG exhibitions	140

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messen und Veranstaltungen der DLG

1. Vertragsgrundlage

Ideeller Träger ist:
DLG e.V.
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Internet: http://www.dlg.org

Rechts- und Wirtschaftsträger:
DLG Markets GmbH
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/24788-251
E-Mail: info.markets@dlg.org
Internet: https://www.dlg-markets.com
USt-ID: DE122113803

Die DLG Markets GmbH ist als Veranstalter alleiniger Vertragspartner der Aussteller.

Bestandteil des Ausstellervertrages sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nomenklatur, die Technischen Richtlinien der Messe oder Veranstaltung, das jeweilige Preis- und Leistungsverzeichnis, die Übersicht „Termine & Daten“ sowie weitere Bedingungen, wenn diese durch die DLG Markets GmbH ausdrücklich als Vertragsbestandteil einbezogen werden. Allgemeine Geschäftsbedingungen und sonstige Bedingungen des Ausstellers sind als Vertragsbestandteil ausgeschlossen.

Vor dem Absenden der Anmeldung wird dem Aussteller Gelegenheit gegeben, in geeigneter Weise die Vertragsbestandteile zur Kenntnis zu nehmen. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennt der Aussteller die Bestandteile des Vertrages rechtsverbindlich an. Er verpflichtet sich, das von ihm eingesetzte Personal, seine Dienstleister und Mitaussteller auf den Inhalt der Vertragsgrundlagen und auf die Pflicht zur Einhaltung derselben hinzuweisen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen Ausstellern und DLG Markets GmbH werden durch die vorgenannten Vertragsgrundlagen geregelt. Darüber hinaus werden die in dem Aussteller-Service-Portal oder in anderer Weise zur Verfügung gestellten Bestimmungen für Serviceleistungen sowie die wichtigen Informationen für Aussteller Bestandteil des Vertrages. Einseitige Vorbehalte oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Anmeldung werden nicht berücksichtigt.
Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Textform.

Weichen der Besteller des Ausstellungsstandes und der Aussteller voneinander ab, wird stets der Aussteller der Vertragspartner der DLG Markets GmbH.

Die DLG Markets GmbH wird gegenüber den Ausstellern durch die Ausstellungsleitung vertreten.

Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen gegen die Vertragsgrundlagen die ihr als geeignet erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen und gegebenenfalls den fristlosen Ausschluss von der Messe oder Veranstaltung auszusprechen.

2. Ort, Dauer der Messe oder Veranstaltung, Öffnungszeiten

Die Einzelheiten der Messe oder Veranstaltung, wie z.B. Veranstaltungsort, Dauer, Öffnungszeiten, Aufbau- und Abbauzeiten können der Übersicht „Termine & Daten“ entnommen werden.

2.1. Standbesetzung während der Öffnungszeiten

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand während der Öffnungszeiten der Messe oder Veranstaltung personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Markets GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden.

2.2. Früherer Aufbaubeginn

Frühere Aufbautermine sind nur nach Prüfung und Genehmigung durch die Ausstellungsleitung möglich. Der vorzeitige Aufbau ist kostenpflichtig (Ziffer 7.10.).

2.3. Aufbauende

Bis zum jeweils ausgewiesenen Aufbauende müssen die Stände vollständig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

2.4. Abbaubeginn

Der Abbau der Ausstellungsstände darf nicht vor dem jeweils ausgewiesenen Zeitpunkt stattfinden. Die Abbaufahrzeuge der Aussteller können erst in das Gelände einfahren, nachdem die Gangläufer entfernt wurden und der Vertragsspediteur das Leergut an die Stände gebracht hat.

General Terms and Conditions for Exhibitions and Events of DLG

1. Basis of the contract

The conceptual is:
DLG e.V.
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt/Main, Germany
Internet: http://www.dlg.org

Organiser:
DLG Markets GmbH
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt am Main, Germany
Tel.: +49/69/24788-251
E-Mail: info.markets@dlg.org
Internet: https://www.dlg-markets.com
VAT-ID: De122113803

DLG Markets GmbH as organiser is the sole contractual partner of the exhibitor.

The General Terms and Conditions for exhibitions and events, the product index, the Technical Guidelines of the exhibition or event, the respective list of prices and services, the "Dates & timelines" overview and other terms and conditions shall form an integral part of the Exhibitor Contract if they are expressly included as an integral part of the contract by DLG Markets GmbH. General terms and conditions and other conditions of the Exhibitor shall be excluded as an integral part of the contract.

Before sending the application, the exhibitor shall be given the opportunity to take note of the contractual elements in a suitable manner. By sending the application, the Exhibitor accepts the elements of the contract in a legally binding manner. He commits himself to inform the personnel he employs, his service providers and co-exhibitors of the content of the contractual basis and of the obligation to comply with it.

The contractual relationships between exhibitors and DLG Markets GmbH are governed by the aforementioned contractual basis. Furthermore, the provisions for services provided in the exhibitor service portal or otherwise, as well as the important information for exhibitors become integral parts of the contract. Unilateral reservations or conditions in connection with the application will not be considered.
Any additional agreements must be in writing.

If the purchase of the exhibition stand and the exhibitor deviate from each other, the exhibitor shall always be the contractual partner of DLG Markets GmbH.

DLG Markets GmbH is represented by the exhibition management in dealings with the exhibitors.

In the event of infringements of the basis of contract, DLG Markets GmbH shall be entitled to take measures it deems appropriate and, if necessary, to exclude the infringing party from the exhibition or event without any period of notice.

2. Place, duration of the exhibition or event, opening hours

Details of the exhibition or event, such as the venue, duration, opening hours, set-up and dismantling times can be found in the "Dates & Timelines" overview.

2.1. Stand staffing during opening hours

The exhibitor is obliged to keep his stand staffed during the opening hours of the exhibition or event and not to clear it before the official end of the exhibition. During days of the exhibition, exhibits may only be removed or exchanged from the stand in agreement with the exhibition management of DLG Markets GmbH and only outside visiting hours.

2.2. Early stand construction ahead of schedule

Early stand construction ahead of schedule is only possible after examination and approval by the exhibition management. Early set-up is subject to a fee (section 7.10.).

2.3. Completion of construction

Until the end of the buildup period shown in each case, the stands must be fully prepared and occupied with the registered exhibits.

2.4. Start of dismantling

The dismantling of the exhibition stands may not take place before the respective designated time. The exhibitors' dismantling vehicles may only enter the grounds after the aisle carpets have been removed and the contract freight forwarder has delivered the empties to the stands.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

3.1. Anmeldung

Der Aussteller erklärt seinen Wunsch an einer Messe oder Veranstaltung teilnehmen zu wollen, durch eine Teilnahmeerklärung. Der Aussteller gibt diese Erklärung ab, indem er sich zu der jeweils von ihm gewählten Messe oder Veranstaltung anmeldet. Die Anmeldung zu einer Messe oder einer anderen Veranstaltung erfolgt durch die Bestellung eines Standes auf elektronischem Wege im Aussteller-Service-Portal auf den jeweils für die Messe oder Veranstaltung bereitgestellten Internetseiten oder schriftlich durch das Ausfüllen, Unterzeichnen und Zurücksenden der für die jeweilige Veranstaltung zur Verfügung gestellten Vordrucke oder Formulare. Zugang zum Aussteller-Service-Portal und damit die Möglichkeit zur Bestellung von Ausstellungsfläche und weiteren Serviceleistungen erhält der Aussteller nach Registrierung im Portal und anschließender Vergabe eines von ihm personalisierten Zugangs (Login-Daten). Für jeden Stand muss eine gesonderte Anmeldung vorgenommen werden. Nur wahrheitsgemäße und vollständige Anmeldungen werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt. Die Anmeldung stellt ein unwiderrufliches Vertragsangebot an die DLG Markets GmbH dar, an das der Aussteller bis zum Erhalt der Teilnahmebestätigung oder Ablehnung gebunden ist. Die Angebotsannahme erfolgt erst mit Teilnahmebestätigung (siehe Ziffer 3.6.).

3.2. Platzierungswunsch

Die bei der Anmeldung angegebenen Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, sind für die DLG Markets GmbH jedoch nicht bindend.

3.3. Zustimmung zur elektronischen Kommunikation und Kontaktdatenänderung

Soweit die Bestellungen des Ausstellers über das Aussteller-Service-Portal abgegeben werden, erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass die weitere Kommunikation zwischen ihm und der DLG Markets GmbH und insbesondere die Bereitstellung wichtiger Vertragsunterlagen (z.B. Teilnahmebestätigungen, Rechnungen, Änderungsmitteilungen) ausschließlich auf elektronischem Wege, insbesondere über die von ihm im Aussteller-Service-Portal hinterlegte E-Mail-Adresse, durchgeführt werden. Der Aussteller erklärt sich damit einverstanden, dass ihm alle anfallenden Rechnungen oder Gutschriften über das Aussteller-Service-Portal zugehen können, es sei denn, der Aussteller widerspricht dieser Form des Zugangs in Schriftform. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Kontaktdaten stets aktuell sind und dass seine technischen Kommunikationsmittel den jederzeitigen Zugang von Nachrichten und sonstigen Mitteilungen gewährleisten können. Im Falle schriftlicher Anmeldungen ist der Aussteller verpflichtet, etwaige Änderungen seiner Kontaktdaten unverzüglich gegenüber der DLG Markets GmbH mitzuteilen.

3.4. Schwerpunkt der Exponate

Der Aussteller gibt in seiner Anmeldung an, zu welcher Gruppe der Nomenklatur seine Exponate gehören bzw. wo sein Schwerpunkt liegt. Auf Grundlage dieser Angaben erfolgt die Standzuweisung.

3.5. Größe der Ausstellungsfläche

Für jede Messe oder Veranstaltung ist eine Mindestgröße der vom Aussteller anzumietenden Ausstellungsfläche vorgesehen.
Die jeweilige Mindestgröße der Ausstellungsfläche kann dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, entnommen werden. Die Festlegung der Größe der einzelnen Ausstellungsflächen und deren Anordnung und Lage erfolgt durch die DLG Markets GmbH.

3.6. Vertragsschluss

Der Vertrag mit dem Aussteller kommt nach dessen Anmeldung mit dem Zugang der von der DLG Markets GmbH versendeten Standbestätigung zustande (Aussteller mit Ausübung einer Rebooking-Option siehe 3.7). Die Standbestätigung stellt die Annahme des vom Aussteller abgegebenen Angebots (Ziffer 3.1.) dar und wird dem Aussteller als E-Mail an die von ihm im Anmeldeprozess im Aussteller-Service-Portal angegebene E-Mail-Adresse übermittelt. Erfolgte die Anmeldung nicht über das Aussteller-Service-Portal (z.B. mittels Anmeldeformularen), kommt der Vertrag mit Zugang der auf anderem Wege übermittelten Standbestätigung (z.B. per Brief oder Fax) zustande. Die Standbestätigung ist dem Aussteller zugegangen, wenn sie in seinem E-Mail-Postfach eingegangen ist oder sie in sonstiger Weise zugestellt wurde (z.B. durch Einlegen in den Postkasten). Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass der elektronische oder sonstige Posteingang regelmäßig kontrolliert wird und E-Mails oder auf andere Art und Weise übermittelte Dokumente der DLG Markets GmbH stets empfangen werden können. Ein Anspruch auf Teilnahme an einer Messe oder Veranstaltung hat der Aussteller nicht.

3.7. Vertragsschluss bei Ausübung einer Rebooking-Option

Hat ein Aussteller bereits an einer Messe oder Veranstaltung teilgenommen, können ihm von der DLG Markets GmbH für Folgemessen oder -veranstaltungen vergünstigte Teilnahmekonditionen angeboten werden (Rebooking-Option). Dazu unterbreitet die DLG Markets GmbH dem Aussteller ein Angebot für eine Standbestellung, das auf Grundlage einer bereits vorliegenden Standbestellung erstellt wird. Der Aussteller hat innerhalb der von der DLG Markets GmbH genannten Frist Zeit, das Angebot zu prüfen und anzunehmen. Der Aussteller erhält nach Maßgabe

3. Registration and conclusion of contract

3.1. Registration

The Exhibitor declares his wish to participate in an exhibition or event by submitting a declaration of participation.
The Exhibitor makes this declaration by registering for the exhibition or event of his choice. Registration for an exhibition or other event shall be effected by ordering a stand electronically in the Exhibitor Service Portal on the Internet pages provided for the exhibition or event in question, or in writing by completing, signing and returning the forms provided for the event in question.
Access to the Exhibitor-Service-Portal and thus the possibility to order exhibition space and other services is granted to the Exhibitor after registration in the Portal and subsequent allocation of a personalised access (login data).
A separate registration must be made for each stand. Only truthful and complete registrations will be considered in the further planning process.
The registration constitutes an irrevocable offer of contract to DLG Markets GmbH, to which the Exhibitor is bound until receipt of the confirmation of participation or rejection. Offers are not accepted until the participation is confirmed (see section 3.6.).

3.2. Placement request

Placement requests made at the time of registration will be taken into consideration as far as possible, but are not binding for DLG Markets GmbH.

3.3. Consent to electronic communication and change of contact details

Insofar as the Exhibitor's orders are placed via the Exhibitor Service Portal, the Exhibitor agrees that further communication between the Exhibitor and DLG Markets GmbH and in particular the provision of important contractual documents (e.g. confirmations of participation, invoices, notifications of changes) shall be carried out exclusively by electronic means, in particular via the e-mail address stored by the Exhibitor in the Exhibitor Service Portal.
The Exhibitor agrees that he may receive all invoices or credit notes via the Exhibitor-Service-Portal, unless the Exhibitor objects to this form of receipt in writing.
The Exhibitor shall ensure that his contact details are always up to date and that his technical means of communication can guarantee access to messages and other communications at all times.
In the case of written registrations, the Exhibitor shall be obliged to notify DLG Markets GmbH immediately of any changes in his contact data.

3.4. Focus of the exhibits

The Exhibitor shall indicate in his application to which group of the product index his exhibits belong or where his focus is. Stand allocation shall be based on this information.

3.5. Size of the exhibition area

A minimum size of the exhibition space to be rented by the exhibitor is provided for each exhbition or event.
The respective minimum size of the exhibition space can be found in the List of Prices and Services, as amended. The size of the individual exhibition areas and their arrangement and location shall be determined by DLG Markets GmbH.

3.6. Conclusion of contract

The contract with the Exhibitor shall come into effect after the Exhibitor's registration upon receipt of the stand confirmation sent by DLG Markets GmbH (Exhibitors exercising a rebooking option see 3.7). The stand confirmation constitutes acceptance of the offer submitted by the Exhibitor (section 3.1.) and shall be sent to the Exhibitor by e-mail to the e-mail address specified by him in the registration process in the Exhibitor Service Portal. If the registration was not made via the Exhibitor-Service-Portal (e.g. by means of registration forms), the contract is concluded upon receipt of the stand confirmation sent by other means (e.g. by letter or fax).
The Exhibitor shall be deemed to have received the stand confirmation when it has arrived in his e-mail box or when it has been delivered by other means (e.g. by placing it in the letterbox). The Exhibitor shall ensure that the electronic or other incoming mail is checked regularly and that e-mails or documents of DLG Markets GmbH transmitted in any other way can always be received.
The exhibitor has no right to participate in an exhibition or event.

3.7. Conclusion of contract when using a rebooking option

If an exhibitor has already participated in an exhibition or event, DLG Markets GmbH may offer him discounted participation conditions for subsequent trade fairs or events (“rebooking” option). For this purpose, DLG Markets GmbH will submit an offer to the exhibitor for a stand order based on an existing stand order. The exhibitor shall have time within the period specified by DLG Markets GmbH to examine and accept the offer. The exhibitor shall receive a confirmation of participation in accordance with section 3.6.

von Ziffer 3.6. eine Teilnahmebestätigung. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung ist der Vertrag über die Teilnahme an der Folgemesse oder -veranstaltung geschlossen.
Nimmt der Aussteller das Angebot nicht binnen der genannten Frist an, ist der Vertrag nicht geschlossen. Nimmt der Aussteller das Angebot nur unter Änderung des Angebotsinhaltes an, so gilt der Vertrag erst als geschlossen, wenn die DLG Markets GmbH dieser Angebotsänderung ausdrücklich (insbesondere durch Versenden einer Teilnahmebestätigung zustimmt. Die Einzelheiten der Angebotskonditionen im Rahmen der Rebooking-Option, insbesondere die dafür geltenden Preise, Rabatte, Fristen usw, sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis sowie dem Hinweisblatt Termine & Daten in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

3.8. Prüfung der Standbestätigung
Der Aussteller ist angehalten, die Standbestätigung nach Zugang sorgfältig zu überprüfen. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers unwesentlich ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande. Bei mehr als nur unwesentlichen Abweichungen kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung erst zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Standbestätigung in Textform (z.B. per E-Mail, Fax oder Brief) widerspricht.

3.9. Abweichung von der Standbestätigung
Die DLG Markets GmbH behält sich vor, dem Aussteller abweichend von der Standbestätigung einen Stand in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Ausstellungsfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Veränderungen vorzunehmen, soweit sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse an solchen Maßnahmen hat oder durch Sicherheitsbestimmungen bzw. behördliche Auflagen dazu verpflichtet wird.

3.10. Platztausch
Der eigenmächtige Platztausch ist nicht gestattet.

3.11. Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal
Nach dem Zugang der Standbestätigung kann der Aussteller technische und organisatorische Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal oder auf andere vereinbarte Weise bestellen. Die Dienstleister, die die jeweilige Bestellung ausführen, sind im jeweiligen Bestelldialog oder im Vordruck oder den Formularen genannt. Soweit dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist, übermittelt die DLG Markets GmbH die beim Aussteller erhobenen Daten an die Dienstleister, die die Leistung erbringen. Die DLG Markets GmbH ist lediglich Vermittler dieser Dienstleistungen. Vertragspartner des Ausstellers werden im Hinblick auf die Bestellung weiterer Dienstleistungen die jeweiligen Dienstleister.

4. Zulassung

4.1. Zulassungsvoraussetzungen
Die Zulassung des Ausstellers richtet sich nach den von der DLG Markets GmbH zuvor bekanntgegebenen Kriterien für die jeweilige Messe oder Veranstaltung (z.B. Nomenklatur, Unternehmereigenschaft). Die DLG Markets GmbH entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Sie kann Anmeldungen ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.2. Exponate auf dem Stand
Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen. Andere Exponate dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich, z.B. wenn diese anderen Exponate für die Darstellung bzw. den Funktionsablauf des eigenen Exponats zwingend erforderlich sind, bedürfen aber der Zustimmung der DLG Markets GmbH

4.3. Ausgeschlossene Exponate
Erzeugnisse, die nicht der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen und die keine Ausnahmegenehmigung von der DLG Markets GmbH erhalten haben (siehe Ziffer 4.2), dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Bei Verstößen kann die DLG Markets GmbH vom Aussteller verlangen, dass die entsprechenden Exponate vom Stand entfernt werden. Kommt der Aussteller den Anweisungen der Ausstellungsleitung nicht unverzüglich nach, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, die Entfernung der betroffenen Exponate auf Kosten und Risiko des Ausstellers zu veranlassen.

4.4. Offene Forderungen
Die Zulassung kann versagt werden, wenn zum Zeitpunkt der Anmeldung noch offene Forderungen aus einer früheren Teilnahme des Ausstellers an einer Messe oder Veranstaltung bestehen.

4.5. Widerruf der Zulassung
Ist die Zulassung (Teilnahmebestätigung) aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt worden oder sind die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen und den Stand entschädigungslos zu schließen und, sollte der Abbau und die Räumung nicht unverzüglich erfolgen, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, dies auf

Upon receipt of the confirmation of participation, the contract for participation in the subsequent trade fair or event is concluded.
If the exhibitor does not accept the offer within the specified period, the contract is not concluded.
If the exhibitor only accepts the offer by amending the content of the offer, the contract shall only be deemed concluded if DLG Markets GmbH expressly agrees to this amendment to the offer (in particular by sending a confirmation of participation). The details of the offer conditions within the scope of the rebooking option, in particular the applicable prices, discounts, deadlines, etc., can be found in the List of Prices and Services and the Dates & Timelines information sheet, as amended.

3.8. Checking the stand confirmation
The Exhibitor shall be required to carefully check the stand confirmation upon receipt. If the content of the stand confirmation differs insignificantly from the content of the Exhibitor's registration, the contract shall be concluded in accordance with the stand confirmation. In the event of more than insignificant deviations, the contract shall only come into effect in accordance with the stand confirmation if the exhibitor does not object in text form (e.g. by e-mail, fax or letter) within 14 days of receipt of the stand confirmation.

3.9. Deviation from the stand confirmation
DLG Markets GmbH reserves the right to assign the Exhibitor a stand in a different location to the stand confirmation, to change the size of its exhibtion space, to relocate or close entrances and exits to the exhibition grounds and halls and to make other structural changes, insofar as DLG Markets GmbH has a considerable interest in such measures due to special circumstances or is obliged to do so by safety regulations or official requirements.

3.10. Exchange of space
Unauthorised exchange of space is not permitted.

3.11. Services in the exhibitor service portal
After receipt of the stand confirmation, the Exhibitor may order technical and organisational services in the Exhibitor Service Portal or in any other agreed manner. The service providers who carry out the respective order are named in the respective order dialogue or in the forms. DLG Markets GmbH shall transmit the data collected from the Exhibitor to the service providers who provide the service insofar as this is necesary to provide the service. DLG Markets GmbH is merely the intermediary of these services. With regard to the order of further services, the respective service provider shall become the contractual partner of the Exhibitor.

4. Admission

4.1. Admission requirements
The Exhibitor's admission shall be based on the criteria announced in advance by DLG Markets GmbH for the respective exhibition or event (e.g. product index, entrepreneurial status). DLG Markets GmbH shall decide on the admission of an Exhibitor. It may reject applications without stating reasons.

4.2. Exhibits on the stand
All exhibits and services offered must comply with the product index of the respective exhibition or event. Other exhibits may not be exhibited in principle. Exceptions to this rule are possible, e.g. if these other exhibits are absolutely necessary for the presentation or functioning of the exhibitor's own exhibit, but require the approval of
DLG Markets GmbH

4.3. Excluded exhibits
Products which do not correspond to the product index of the respective exhibition or event and that have not received an exemption authorisation from DLG Markets GmbH (see section 4.2) may not be exhibited. In the event of infringements, DLG Markets GmbH may demand that the Exhibitor remove the relevant exhibits from the stand. If the Exhibitor does not immediately comply with the instructions of the exhibition management, DLG Markets GmbH shall be entitled to arrange for the removal of the exhibits concerned at the expense and risk of the Exhibitor.

4.4. Outstanding claims
Admission may be refused if, at the time of the registration, there are still outstanding claims arising from the Exhibitor's earlier participation in an exhibition or event.

4.5. Revoke of admission
If admission (confirmation of participation) has been granted on the basis of false requirements or information or if the admission requirements are subsequently no longer applicable, DLG Markets GmbH shall be entitled to revoke the admission granted and close the stand without compensation. If dismantling and clearance are not carried out immediately, DLG Markets GmbH shall be entitled to do so

Kosten des Ausstellers zu bewirken und gegebenenfalls anderweitig über die Ausstellungsfläche zu verfügen. Die Verpflichtung des Ausstellers zur Zahlung des vereinbarten Ausstellerbeitrages bleibt hiervon unberührt. Dem Aussteller ist im Falle der anderweitigen Vergabe der Standfläche der Nachweis gestattet, dass der DLG Markets GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche der DLG Markets GmbH bleibt vorbehalten. Als anderweitige kostenpflichtige Vergabe der Standfläche gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass die DLG Markets GmbH weitere Einnahmen aus dieser Vergabe erzielt. Eine anderweitige kostenpflichtige Vergabe liegt ebenfalls nicht vor, wenn in der jeweiligen Ausstellergruppe noch nicht belegte Flächen zur Verfügung stehen.

4.6. Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte (u.a. Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrechte) anderer Aussteller oder Dritter dürfen nicht verletzt werden. Die Geltendmachung möglicher Ansprüche aus Schutzrechten oder die Verfolgung behaupteter Schutzrechtsverletzungen obliegt ausschließlich dem jeweiligen Schutzrechteinhaber. Weder der Veranstalter noch die DLG Markets GmbH können fremde Schutzrechte in eigenem Namen geltend machen. Weiterführende Informationen und Hinweise im Umgang mit einer Verletzung der Schutzrechte können dem Hinweisblatt „Ihre Schutzrechte effektiv durchsetzen – Ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen“ entnommen werden. Die Lektüre dieser Hinweise wird jedem Aussteller vor Veranstaltungsbeginn empfohlen. Die DLG Markets GmbH behält sich vor, im Falle nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (rechtskräftige Gerichtsentscheidung) durch einen Aussteller, diesen von der laufenden Veranstaltung oder von zukünftigen Veranstaltungen auszuschließen. Haftungsansprüche gegen die DLG Markets GmbH wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch Dritte sind ausgeschlossen.

4.7. Lebendige Tiere

Das Ausstellen lebender Tiere zu Demonstrationszwecken muss der DLG Markets GmbH im Rahmen der Anmeldung durch den Aussteller mitgeteilt werden. Die DLG Markets GmbH teilt den Ausstellern, die lebende Tiere ausstellen möchten mit, welche Tiere ausgestellt werden dürfen und welche veterinärrechtlichen Erfordernisse vorzulegen oder einzuhalten sind. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass jeder Tierbegleiter die erforderlichen Bescheinigungen und/oder Begleitpapiere für seine Tiere mit sich führt, damit diese auf Verlangen dem Amtstierarzt unverzüglich vorgezeigt werden können. Darüber hinaus muss der Aussteller alle tierschutz-, tiergesundheits- und seuchenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und hat sich zu diesem Zwecke mit dem für ihn zuständigen Veterinäramt in Verbindung zu setzen. Ferner sind alle weiteren Bestimmungen im Zusammenhang mit der Zurschaustellung von Tieren (insbesondere die geltenden Kennzeichnungs- und Identifikationsvorschriften) vom Aussteller zu beachten. Die Ausstellungsleitung ist angehalten, bei Erkrankungen von Tieren oder dem Verdacht auf Erkrankungen, die auf eine Ansteckung mit Seuchenerregern schließen lassen, sowie jeden Todesfall sofort dem zuständigen Veterinäramt oder dem Amtstierarzt anzuzeigen. Kranke oder ansteckungsgefährdete Tiere werden auf Kosten des Tierbesitzers räumlich von den übrigen Tieren abgetrennt und unter amtliche Beobachtung gestellt. Kostenersatzansprüche gegenüber der DLG Markets GmbH sind ausgeschlossen.

4.8. Antrag auf Aufbaugenehmigung und Antrag auf Bauerlaubnis

Anträge auf Aufbaugenehmigung und Anträge auf Bauerlaubnis sind bis zu dem in der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum einzureichen. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Technischen Richtlinien einzuhalten. Nur vollständige Anträge werden als rechtzeitig anerkannt.

4.9. Foto- und Videoaufnahmen

Foto-, Video- und Tonaufnahmen aller Art, die ungeachtet der eingesetzten Technik während einer Messe oder Veranstaltung angefertigt werden sollen, sind nur gestattet, wenn dadurch nicht Rechte der DLG Markets GmbH oder Dritter verletzt werden. Die im Merkblatt „Hinweise für Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen“ festgelegten Vorgaben sowie alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen zur Anfertigung und weiteren Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen (insb. deren Veröffentlichung) sind vom Aussteller oder von den für diese Zwecke von ihm beauftragten Dienstleistern zu beachten. Das Merkblatt „Bedingungen für die Anfertigung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen“ erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Werden Rechte Dritter in diesem Zusammenhang verletzt, so sind Schadensersatzforderungen des Dritten gegen die DLG Markets GmbH, die durch die Anfertigung und/oder weitere Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen entstehen, ausdrücklich ausgeschlossen. Der Aussteller hat insoweit die DLG Markets GmbH von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen.

5. Mitaussteller

Die Nutzung der Standfläche durch ein weiteres Unternehmen, welches mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen und eigenem Personal oder nur mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen vertreten ist, muss der DLG Markets GmbH bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Dessen Zulas-

at the Exhibitor's expense and, if necessary, to dispose of the exhibition space otherwise. This shall not affect the Exhibitor's obligation to pay the agreed exhibitor's contribution. In the event that the stand space is otherwise allocated, the Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Markets GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent.
DLG Markets GmbH reserves the right to assert further claims. The stand area is not considered to have been relet elsewhere if for optical reasons the area not used by the exhibitor is allocated to another exhibitor without DLG Markets GmbH obtaining further revenues from this allocation. Nor is the stand considered to have been relet elsewhere if areas that are not yet occupied are available to the respective exhibitor group.

4.6. Industrial property rights

Industrial property rights (including trademark, patent and utility model rights) of other exhibitors or third parties may not be infringed. The assertion of possible claims arising from industrial property rights or the prosecution of alleged infringements of industrial property rights is the sole responsibility of the respective holder of the industrial property rights. Neither the Organiser nor DLG Markets GmbH may assert third-party industrial property rights in their own name. Further information and advice on how to deal with an infringement of industrial property rights can be found in the information sheet "How to effectively enforce your intellectual property rights - a guide for exhibitors at DLG trade fairs“. It is recommended that all exhibitors read these notes before the start of the event. DLG Markets GmbH reserves the right to exclude an exhibitor from the current event or from future events in the event of proven infringements of industrial property rights (legally binding court decision). Liability claims against DLG Markets GmbH for infringement of industrial property rights by third parties are excluded.

4.7. Living animals

Exhibiting live animals for demonstration purposes must be notified to DLG Markets GmbH by the exhibitor as part of the application. DLG Markets GmbH shall inform exhibitors who wish to exhibit live animals which animals may be exhibited and which veterinary requirements must be submitted or complied with.
The exhibitor shall ensure that each animal attendant carries the necessary certificates and/or accompanying documents for his animals so that these can be presented to the official veterinarian immediately on request.
In addition, the exhibitor must comply with all animal welfare, animal health and disease protection regulations and must contact the veterinary office responsible for him for this purpose.
Furthermore, the exhibitor must comply with all other regulations in connection with the display of animals (in particular the applicable marking and identification regulations). The exhibition management is required to notify the responsible veterinary office or the official veterinarian immediately in the event of animal diseases or suspected diseases that indicate infection with pathogens, as well as any death. Sick animals or animals at risk of infection must be isolated from other animals and placed under official surveillance at the owner's expense. Claims for compensation of costs against DLG Markets GmbH are excluded.

4.8. Application for stand setup approval and application for building permit

Applications for stand setup approval and applications for building permits must be submitted by the date specified in the "Dates & Timelines" overview. In addition, the requirements of the Technical Regulations must be observed. Only complete applications will be accepted as timely.

4.9. Photo and video recordings

Photographs, videos and sound recordings of any kind that are to be made during an exhibition or event, regardless of the technology used, are only permitted if they do not infringe the rights of DLG Markets GmbH or third parties. The exhibitor or the service providers commissioned by the exhibitor for these purposes must comply with the requirements set out in the 'Notes on the consent of photo and video recordings at DLG trade fairs' information sheet as well as all relevant statutory provisions on the production and further use of photo, video and sound recordings (in particular their publication). The information sheet 'Conditions for the production of photo, video and sound recordings' does not claim to be exhaustive.
If the rights of third parties are violated in this context, claims for damages by the third party against DLG Markets GmbH arising from the production and/or further use of photo, video and sound recordings are expressly excluded. In this respect, the exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH against claims for damages by third parties.

5. Co-exhibitor

Use of the stand area by another company which is represented with its own exhibits or services and its own personnel or only with its own exhibits or services must be notified to DLG Markets GmbH at the time of registration.

sung richtet sich ebenfalls nach den für den Hauptaussteller genannten Kriterien (Ziffer 4). Jeder Mitaussteller muss vom Hauptaussteller angemeldet werden. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für den Hauptaussteller sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Schuldner ist stets der Hauptaussteller. Eine – auch nur teilweise – Übertragung der sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf Dritte ist unzulässig.

6. Datenschutz

Die DLG Markets GmbH erhebt und speichert im Zuge der Anmeldung und weiteren Vertragsabwicklung unternehmens- und personenbezogene Daten, die ihr vom Aussteller übermittelt werden. Bei der Beauftragung von Servicepartnern sowie Dienstleistern durch die DLG Markets GmbH oder den Austeller, werden diese Daten zur Abwicklung der Geschäftsprozesse an den Servicepartner oder Dienstleister weitergegeben.

7. Preise

7.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und Mitaussteller ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.2. Ausstellerbeitrag in der Halle

Der Ausstellerbeitrag ist abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten. Hallensäulen innerhalb der Standflächen führen nicht zu einer Reduzierung des Ausstellerbeitrages. Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1. und 4.9).
Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.3. Ausstellerbeitrag im Freigelände

Auf dem Freigelände können außerhalb der Hallen Exponate und Dienstleistungen präsentiert werden. Der Ausstellerbeitrag ist in diesem Fall ebenfalls abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Die Standgestaltung muss der Zielrichtung und der angesprochenen Zielgruppe entsprechen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.
Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1 und 4.9).
Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.4. Nebenkostenvorauszahlung

Für bestimmte Serviceleistungen (z.B. Strom, Wasser, Ausstellerkarten etc.), die der Aussteller anlässlich seiner Messe- oder Veranstaltungsteilnahme in Anspruch nehmen kann, wird unabhängig von dem tatsächlichen Umfang der bestellten Serviceleistungen eine pauschale Vorauszahlung erhoben, die mit weiteren erbrachten Leistungen nach Ende der Messe oder Veranstaltung verrechnet wird. Die mit der Pauschale umfassten, konkreten Serviceleistungen sowie die Höhe der Vorauszahlung ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils geltenden Fassung, zu entnehmen. Ein Anspruch des Ausstellers auf Verzinsung der Nebenkostenvorauszahlung besteht nicht.

7.5. Full-Service-Stand

7.5.1. Der Full-Service-Stand beinhaltet die Standfläche (Reihenstand oder Eckstand) inklusive AUMA-Beitrag, Standbau in verschiedenen Versionen (veranstaltungsabhängig) und ausgewählte Serviceleistungen: Stromanschluss (3 kW), tägliche Standreinigung, 1 Set Abfallbeutel für die Abfallentsorgung während der Veranstaltung und dem Medienpaket BASIC. Der Ausstellerbeitrag ist somit abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Aussteller ist bis sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung berechtigt, seine Anmeldung für einen Full-Service-Stand in eine Anmeldung für die gleiche Fläche ohne Standbau abzuändern. Entsprechend anfallende Kosten sind dem Preis- und Leitungsverzeichnis zu entnehmen. Abweichungen von der Fläche in Quadratmetern sind nicht möglich.

7.5.2. Science Campus

Science Campus ist ein eigens auf der Veranstaltung gestalteter Bereich, der Hochschulen, Universitäten, wissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Vereinen die Teilnahme ermöglicht.
Der Teilnahmepreis ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Their admission shall also be based on the criteria specified for the main exhibitor (Item 4). Each co-exhibitor must be registered by the main exhibitor. The costs incurred by the main exhibitor in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended. The debtor is always the main exhibitor. Any - even partial - transfer of the rights and obligations arising from the contract to third parties is not permitted.

6. Data protection

DLG Markets GmbH collects and stores company and personal data transmitted to it by the exhibitor in the course of registration and further contract processing. If DLG Markets GmbH or the exhibitor commissions service partners or service providers, these data will be passed on to the service partner or service provider for the purpose of handling business processes.

7. Prices

7.1. Registration fee

The registration fee for exhibitors and co-exhibitors is stated in the List of Prices and Services, as amended.

7.2. Exhibitor contribution in the hall

The exhibitor contribution depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.
The exhibitor's contribution does not include any set-ups. Hall columns within the stand areas do not lead to a reduction of the exhibitor's contribution. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended. Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1. and 4.9).
If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.3. Exhibitor contribution for outdoor exhibition areas

Exhibits and services can be presented outside the halls on the open-air site. In this case, the exhibitor contribution also depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.
The design of the stand must correspond to the objective and the target group addressed. The exhibitor contribution does not include any superstructures. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended.
Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1 and 4.9).
If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.4. Advance payment for service charges

For certain services (e.g. electricity, water, exhibitor tickets, etc.), which the Exhibitor may use on the occasion of his participation in the exhibition or event, a flat-rate advance payment will be charged, irrespective of the actual scope of the services ordered, which will be offset against further services provided after the end of the exhibition or event.
The specific services included in the flat rate as well as the amount of the advance payment can be found in the List of Prices and Services, as amended. The Exhibitor shall not be entitled to interest on the advance payment for service charges.

7.5. Full-service stand

7.5.1. The full-service stand includes the stand area (row stand or corner stand) including AUMA fee, stand construction in various versions (depending on the event) and selected services: Power connection (3 kW), daily stand cleaning, 1 set of waste bags for waste disposal during the event and media package BASIC. The exhibitor's fee therefore depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended. Up to six weeks before the start of the event, the Exhibitor is entitled to change his application for a full-service stand into an application for the same area without stand construction. The corresponding costs incurred can be found in the List of Prices and Services.
No deviations from the area in square metres are possible.

7.5.2. Science Campus

Science Campus is a specially designed area at the event that allows colleges, universities, scientific institutes, associations and societies to participate.
The Participation fee can be found in the List of Prices and Services, as amended.

7.6. Standbau, Datenweitergabe und Medien-Grundeintrag

7.6.1. Sofern der Aussteller Standbau bei der DLG Markets GmbH gebucht hat, wird dem Aussteller der gebuchte Stand spätestens zum letzten Aufbautag übergeben. Der Aussteller hat sich bei der Übergabe von dem ordnungsgemäßen Zustand, der Verkehrssicherheit und der Vollständigkeit des Standes zu überzeugen. Mit der Übergabe bestätigt der Aussteller den mangelfreien Zustand des Standes, es sei denn, er erhebt bei Übergabe Mängelrüge gegenüber dem Beauftragten der DLG Markets GmbH. Ist die Standfläche bei Übergabe personell nicht vom Aussteller besetzt, so gilt mit dem Ablauf des Tages des Aufbauendes der Stand als ordnungsgemäß übergeben.

7.6.2. Bestellte, aber nicht in Anspruch genommene Standausstattung wird nicht erstattet.

7.6.3. Haftung

7.6.3.1. Die Haftung des Ausstellers für Beschädigungen und Verluste der ihm zur Verfügung gestellten Standaufbauten und des Standzubehörs beginnt mit der Übergabe und endet mit der Rückgabe an die DLG Markets GmbH.

7.6.4.2. Der Aussteller ist verpflichtet Standaufbauten und das Standzubehör der Full-Service-Stände pfleglich zu behandeln und in einem ordnungsgemäßen Zustand an die DLG Markets GmbH zurückzugeben. Insbesondere Wände und Möbel dürfen nicht mit Nägeln versehen, verschraubt, mit doppelseitigem Klebeband versehen oder anderweitig beschädigt werden.

7.6.4.3. Die Standaufbauten sowie etwaiges Zubehör sind vom Aussteller unverzüglich nach Veranstaltungsende, spätestens am Tag des Abbaubeginns zur Abholung bereitzustellen. Gegenstände oder Unterlagen, die im Eigentum des Ausstellers stehen, sind nach Ende der Veranstaltung vom Stand zu entfernen. Geschieht dies nicht, wird deren Entsorgung auf Kosten des Ausstellers vorgenommen.

7.6.4.4. Gerät der Aussteller mit der Rückgabe der Standaufbauten und des Standzubehörs in Verzug, ist die DLG Markets GmbH berechtigt, diese Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers für den Abtransport vorzubereiten. Nicht zurückgegebene oder beschädigte Gegenstände, die im Eigentum der DLG Markets GmbH stehen, werden dem Aussteller zum Wiederbeschaffungspreis in Rechnung gestellt.

7.7. AUMA-Beitrag

Für den Ausstellungs- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) wird ein Betrag von pro Quadratmeter gemieteter Standfläche erhoben und an den AUMA abgeführt. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.8. Mitausstellergebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellergebühr berechnet. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.9. Medienpaket BASIC

Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien (z.B. Website, Digitale Plattform, Elektronische Besucherinformation, App) ist für alle Aussteller und jeden Mitaussteller obligatorisch und kostenpflichtig. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Aussteller ist verpflichtet, seine Daten für den Medien-Grundeintrag bis zu dem der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum an die DLG Markets GmbH zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt durch eine Eingabemaske über das Aussteller-Service-Portal. Aussteller, die ihre Meldung für den Medieneintrag nicht fristgerecht einsenden, werden nach den Daten aus der Anmeldung kostenpflichtig aufgenommen.

7.9.1. Jedes Unternehmen kann als Aussteller nur mit einem öffentlichen Firmenprofil auf der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung vertreten sein. Mehrere Firmen eines Ausstellers können durch den Aussteller nur unter einem Firmenprofil angelegt werden.

7.9.2. Nach Vertragsschluss erhält der Aussteller Zugang zu seinem öffentlichen Firmenprofil, das er nach Bedarf jederzeit eigenständig befüllen und gestalten kann. Dieses Firmenprofil wird ihm für die Dauer des Vertrages von der DLG Markets GmbH überlassen.
Der Aussteller erhält über einen Link einen Zugang zum Editieren seines digitalen Firmenprofils und zur Selbstpflege seiner Daten. Die DLG Markets GmbH gestattet die individuelle Gestaltung des digitalen Auftritts auf der Digitalen Plattform.

7.9.3. Die DLG Markets GmbH bietet Ausstellern vorbehaltlich technischer Kapazitäten außerdem die Möglichkeit, weitere digitale Leistungspakete (Upgrades) zu buchen. Die Leistungspakete unterscheiden sich nach Art und Umfang der darin enthaltenen Leistungen.
Der konkrete Leistungsumfang eines jeden Paketes und die jeweils dafür und für weitere Serviceleistungen anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.6. Stand construction, data transfer and basic media entry

7.6.1. If the exhibitor has booked stand construction with DLG Markets GmbH, the booked stand will be handed over to the exhibitor by the last set-up day at the latest. Upon handover the Exhibitor shall satisfy himself of the proper condition, road safety and completeness of the stand. Upon handover the Exhibitor shall confirm that the stand is in a fault-free condition, unless the Exhibitor submits a notice of defects to the representative of DLG Markets GmbH upon handover. If the stand area is not occupied by the Exhibitor's personnel at the time of handover, the stand shall be deemed to have been handed over in proper condition at the end of the day on which construction work is completed.

7.6.2. Stand equipment ordered but not used shall not be reimbursed.

7.6.3. Liability

7.6.3.1. The Exhibitor's liability for damage to and loss of the stand structures and stand accessories made available to him shall commence upon handover and end upon return to DLG Markets GmbH.

7.6.4.2. The Exhibitor shall be obliged to handle stand structures and stand accessories of the Full Service Stands with care and to return them to DLG Markets GmbH in an orderly condition. In particular, walls and furniture may not be nailed, screwed, taped with double-sided adhesive tape or otherwise damaged.

7.6.4.3. The stand structures and any accessories shall be made available for collection by the Exhibitor immediately after the end of the event, at the latest on the day of dismantling. Objects or documents which are the property of the Exhibitor shall be removed from the stand at the end of the event. If this is not done, they will be disposed of at the expense of the Exhibitor.

7.6.4.4. If the Exhibitor defaults on returning the stand structures and stand accessories, DLG Markets GmbH shall be entitled to prepare these objects for removal at the expense and risk of the Exhibitor. Objects not returned or damaged and which are the property of DLG Markets GmbH shall be invoiced to the Exhibitor at the replacement price.

7.7. AUMA contribution

For the Association of the German Trade Fair Industry (AUMA), an amount per square metre of rented floor space is charged and paid to AUMA. The individual prices can be found in the list of prices and services, as amended.

7.8. Co-exhibitor fee

A co-exhibitor fee is charged for each co-exhibitor. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended.

7.9. Media package BASIC

Entry in the official exhibition media (e.g. website, digital platform, electronic visitor information, app) is mandatory and subject to a fee for all exhibitors and co-exhibitors. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended. The Exhibitor is obliged to submit his data for the basic media entry to DLG Markets GmbH by the date specified in the "Dates & Timelines" overview. The data shall be transmitted by means of an input mask via the Exhibitor Service Portal. Exhibitors who do not submit their entry for the media entry by the deadline will be included for a fee according to the data in the application.

7.9.1. Each company can only be represented as an Exhibitor with one public company profile on the Digital Platform of the respective exhibition or event. Several companies of one Exhibitor may only be created by the Exhibitor under one company profile.

7.9.2. After conclusion of the contract, the Exhibitor shall be given access to his public company profile, which he can fill and design independently at any time as required. This company profile shall be made available to him by DLG Markets GmbH for the duration of the contract.
The exhibitor receives access via a link to edit his digital company profile and maintain his own data. DLG Markets GmbH allows exhibitors to customize their digital presence on the digital platform.

7.9.3. DLG Markets GmbH also offers exhibitors the possibility of booking additional digital service packages (upgrades), subject to technical capacities. The service packages differ in terms of the type and scope of the services they contain. The specific scope of services of each package and the costs incurred for this and for other services are set out in the List of Prices and Services, as amended from time to time.

7.9.4. Pflichten des Ausstellers innerhalb der Digitalen Plattform / Haftung

7.9.4.1. Für sämtliche Inhalte innerhalb des digitalen Ausstellerprofils (z.B. Texte, Grafiken, Verlinkungen) trägt der Aussteller die alleinige Verantwortung, Rechte Dritter nicht zu verletzen. Er stellt die DLG Markets GmbH diesbezüglich von Ansprüchen Dritter frei, die aus der Ausführung des Auftrages, auch wenn er storniert sein sollte, und der Durchführung der digitalen Messe oder Veranstaltung erwachsen.

7.9.4.2. Die DLG Markets GmbH ist nicht verpflichtet, Eintragungen und Inhalte daraufhin zu überprüfen, ob sie Rechte Dritter beeinträchtigen, ob sie den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen entsprechen oder gegen geltendes Recht verstoßen. Sollten Dritte Ansprüche gegen die DLG Markets GmbH wegen der rechtlichen Unzulässigkeit eines Eintrages geltend machen, so stellt der Aussteller die DLG Markets GmbH von sämtlichen geltend gemachten Ansprüchen einschließlich sämtlicher Kosten notwendiger Rechtsverteidigung auf erstes Anfordern frei.

7.9.4.3. Die DLG Markets GmbH ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Inhalte, die der Nutzer durch Aufrufen eines Hyperlinks abrufen kann. Die Aufnahme eines Hyperlinks in das Ausstellerprofil der jeweiligen Messe oder Veranstaltung bedeutet nicht, dass die DLG Markets GmbH die Inhalte der verlinkten Website geprüft hat. Die DLG Markets GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten, die auf verlinkten Websites vorhanden sind.

7.9.4.4. Bei Verstoß gegen die hier genannten Bedingungen behält sich die DLG Markets GmbH vor, sämtliche Inhalte des Ausstellers zu entfernen und den Zugang des Ausstellers zur Digitalen Plattform zu sperren.

7.9.4.5. Der Aussteller gewährleistet, dass seine Zugangsdaten zur Digitalen Plattform vertraulich behandelt und angemessen geschützt werden. Die unberechtigte Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist dem Aussteller nicht gestattet. Der Aussteller informiert die DLG Markets GmbH sofort bei Hinweisen auf unbefugte Weitergabe der Zugangsdaten und / oder Passwörter und / oder beim Verdacht eines nicht autorisierten Zugriffs auf sein Ausstellerprofil.

7.9.4.6. Der Aussteller hat auf eigene Kosten sicherzustellen, dass er die technischen Voraussetzungen für seine Beteiligung an der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung erfüllt. Die Mindestanforderungen an die technischen Voraussetzungen werden von der DLG Markets GmbH vorher bekannt gegeben. Für etwaige Nicht- und oder Fehlfunktionen oder Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der technischen Empfehlungen zurückzuführen sind, übernimmt die DLG Markets GmbH keine Haftung.

7.9.4.7. Für Zwecke der Bewerbung der Messe oder Veranstaltung gewährt der Aussteller der DLG Markets GmbH oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen oder einem von ihr zu diesem Zwecke beauftragten Dritten das Nutzungsrecht seiner Logos/Zeichen/Firmen, auch wenn diese Marken- oder Urheberrechtsschutz genießen.

7.9.5. Haftung

Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Die DLG Markets GmbH übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten. Darüber hinaus übernimmt die DLG Markets GmbH keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Die Verfügbarkeit kann insbesondere zeitweise aufgrund von Wartungsarbeiten oder aus anderen Gründen eingeschränkt sein. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

7.10. Vorzeitiger Aufbau

Der Aufbau des Messestandes ist nur während der von der DLG Markets GmbH in der Übersicht „Termine & Daten“ zuvor festgelegten Aufbauzeiten gestattet. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass auch Dritte, die in seinem Auftrag für den Standaufbau verantwortlich sind, die Aufbauzeiten einhalten. Der vorzeitige Standaufbau kann durch die Ausstellungsleitung genehmigt werden. Die Genehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Ein vorzeitiger Standaufbau ohne Genehmigung der Ausstellungsleitung kann nach vorheriger Abmahnung zum sofortigen Rückbau und ggf. der Schließung des Standes oder zum sofortigen Teilnahmeausschluss von der Messe unter Ausschluss jeglicher Ersatzansprüche des Ausstellers führen. Die Kosten, die der DLG Markets GmbH durch den vorher nicht genehmigten Aufbau entstehen, werden dem Aussteller weiter berechnet. Die Höhe der Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

7.11. Vorzeitige Schließung/ dismantling of the stand

Ein vorzeitiger Abbau hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Besucherzufriedenheit, das Branchenimage und kann sicherheitsrelevante Risiken verursachen. Um die Qualität der Messe oder Veranstaltung und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, ist die Einhaltung der Öffnungszeiten zwingend erforderlich.

7.9.4. Obligations of the Exhibitor within the Digital Platform / Liability

7.9.4.1. For all content within the digital exhibitor profile (e.g. texts, graphics, links), the exhibitor bears the sole responsibility for not infringing the rights of third parties. In this respect, the Exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH against any claims by third parties arising from the execution of the order, even if it has been cancelled, and from the staging of the digital exhibition or event.

7.9.4.2. DLG Markets GmbH shall not be obliged to check entries and content to see whether they infringe third-party rights, whether they comply with competition law provisions or whether they violate applicable law.
Should third parties assert claims against DLG Markets GmbH on the grounds of the legal inadmissibility of an entry, the Exhibitor shall indemnify DLG Markets GmbH on first demand against all claims asserted, including all costs of necessary legal defence.

7.9.4.3. DLG Markets GmbH shall not be responsible for third-party content to which it merely provides access for use. This shall apply in particular to content that the User can access by calling up a hyperlink. The inclusion of a hyperlink in the exhibitor profile of the respective exhibition or event does not mean that DLG Markets GmbH has checked the contents of the linked website.
DLG Markets GmbH expressly dissociates itself from the content of linked websites.

7.9.4.4. In the event of a violation of the terms and conditions set out here, DLG Markets GmbH reserves the right to remove all the Exhibitor's content and to block the Exhibitor's access to the Digital Platform.

7.9.4.5. The Exhibitor warrants that his access data to the Digital Platform will be treated confidentially and adequately protected. The Exhibitor is not permitted to pass on the access data to third parties without authorisation. The Exhibitor shall inform DLG Markets GmbH immediately if there is any indication of unauthorised disclosure of the Access Data and/or passwords and/or if it suspects unauthorised access to its Exhibitor profile.

7.9.4.6. The Exhibitor shall ensure at its own expense that it fulfils the technical requirements for its participation in the Digital Platform of the respective fair or event.
The minimum requirements for the technical prerequisites shall be announced in advance by DLG Markets GmbH. DLG Markets GmbH shall not assume any liability for any failure to comply with the technical recommendations.

7.9.4.7. For the purpose of advertising the exhibition or event, the Exhibitor shall grant DLG Markets GmbH or a company affiliated with it or a third party commissioned by it for this purpose the right to use its logos/signs/companies, even if these enjoy trademark or copyright protection.

7.9.5. Liability

Liability is excluded for only minor or short-term impairments of usability. Except in cases of intent and gross negligence, DLG Markets GmbH shall not assume any liability for faults, errors, delays or other impediments to performance that occur during the transmission of content via the Internet. Furthermore,
DLG Markets GmbH assumes no liability for access and availability of the Internet. Availability may be limited, in particular temporarily, due to maintenance work or for other reasons. Liability for the consequences of limited availability - of whatever kind and for whatever reason - is excluded.

7.10. Early stand construction

The stand may only be erected during the assembly times previously specified by DLG Markets GmbH in the "Dates & Timelines" overview. The Exhibitor shall ensure that third parties who are responsible for stand construction on his behalf also comply with the construction times. Early stand construction may be approved by the Exhibition Management. The approval is subject to a fee. The costs can be found in the List of Prices and Services, as amended. Premature stand construction without the approval of the exhibition management may, after prior warning, lead to immediate dismantling and, if necessary, closure of the stand or immediate exclusion from the exhibition. Any claims for compensation by the exhibitor are excluded.
The costs incurred by DLG Markets GmbH as a result of the previously unapproved stand construction shall be charged to the Exhibitor.
The amount of the costs can be found in the list of prices and services, as amended.

7.11. Early closure/ dismantling of the stand

Early dismantling has a significant negative impact on visitor satisfaction and the image of the industry, and can cause safety risks. In order to ensure the quality of the trade fair or event and the safety of all participants, compliance with the opening hours is mandatory.In accordance with Section 2.1. of the Conditions of Participation, one of

Gemäß Ziffer 2.1. der Teilnahmebedingungen gehört es zu den vertraglichen Hauptpflichten des Ausstellers, die personelle Besetzung seines Standes während der gesamten Öffnungszeiten sicherzustellen. Außerdem darf der Stand darf nicht vor dem offiziellen Abbaubeginn (vgl. Ziffer 2.4.) der Messe oder Veranstaltung geräumt oder abgebaut werden.

7.11.1. Als Abbau gilt jeder Vorgang, der die Präsenz des Ausstellers auf dem Messe- oder Veranstaltungsgelände für DLG Markets GmbH und Besucher einschränkt. Dies umfasst insbesondere folgende Stufen:

Stufe 1: Aussteller räumt ein; erste sichtbare Verpackung oder Entfernung von Exponaten.

Stufe 2: Dauerhaft kein Personal mehr; Stand ist unbeaufsichtigt, kein Ansprechpartner vor Ort.

Stufe 3: Kein Exponat mehr; alle Ausstellungsstücke sind entfernt.

Stufe 4: Stand wird gerade abgebaut; Demontage von Standbauteilen oder Technik.

Stufe 5: Stand ist abgebaut; Fläche ist vollständig geräumt.

Ein Verstoß liegt vor, sobald Stufe 2 oder höher vor dem offiziellen Abbaubeginn erreicht wird.

7.11.2. Bei einem vorzeitigen Abbau wird eine Vertragsstrafe fällig. Diese beträgt 5 % der vereinbarten Ausstellerbeitrags, höchstens jedoch 2.500 €. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die DLG Markets GmbH kann einen höheren Schaden geltend machen, sofern sie diesen nachweist. Darüber hinaus behält sie sich vor, den Aussteller bei Vertragspflichtverletzungen von zukünftigen Messen oder Veranstaltungen auszuschließen.

7.12. Verspätete Anträge
Für verspätet eingereichte oder fehlende Anträge wird erhöhte Bearbeitungsgebühr berechnet. Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.13. Mehrwertsteuer, Nachweis der Unternehmereigenschaft
Alle genannten Preise sind Nettopreise in Euro. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Messe oder Veranstaltung jeweils geltenden Höhe an, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

7.13.1. Aussteller aus der Europäischen Union tragen ihre Umsatzsteuer-ID-Nummer auf der Anmeldung ein und genehmigen damit, dass der Auftrag unter Verwendung dieser Nummer auszuführen ist. Sollte die Umsatzsteuer-ID-Nummer der DLG Markets GmbH bereits vorliegen (z.B. von früheren Beteiligungen), so kann sie ohne Rückfrage genutzt werden, auch wenn bei der Anmeldung keine Angaben gemacht wurden. Der Aussteller prüft nach Erhalt der Rechnung, ob die eingetragene Umsatzsteuer-ID-Nummer stimmt und informiert die DLG Markets GmbH umgehend über eventuelle Fehler. Die DLG Markets GmbH gibt die Umsatzsteuer-ID-Nummer an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen. Für Steuernachzahlungen, die sich durch fehlerhafte Umsatzsteuer-ID-Nummern ergeben, haftet der Aussteller.

7.13.2. Aussteller mit Sitz außerhalb der EU („Drittstaatsgebiet“) weisen mit einer Bescheinigung einer Behörde ihres Heimatstaates ihre Unternehmereigenschaft nach. Aus der Bescheinigung muss auch die Steuernummer hervorgehen, unter der das Unternehmen eingetragen ist. Hat das Unternehmen keine Steuernummer, ist von der zuständigen Behörde der Grund dafür anzugeben. Die DLG Markets GmbH gibt die Unternehmensbescheinigung an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen.

8. Zahlungsbedingungen
8.1. Fälligkeit von Rechnungen
Alle Rechnungsbeträge sind sofort fällig, sofern in der Rechnung nichts anderes bestimmt ist. Alle Zahlungen sind ohne jeden Abzug spesenfrei auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten der DLG Markets GmbH unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer und des in der Rechnung aufgeführten Stichwortes zu überweisen.

8.2. Zahlung der Anmeldegebühr
Die Anmeldegebühr für den Hauptaussteller wird nach Eingang der Anmeldeunterlagen separat in Rechnung gestellt.

8.3. Mahnung und Zahlungsverzug
Der Aussteller kommt nach Fälligkeit einer Forderung, spätestens durch die Mahnung der DLG Markets GmbH, in Verzug. Bei Zahlungsverzug bleibt die Erhebung von Verzugszinsen ab dem Zeitpunkt des Verzugseintritts vorbehalten. Ist der Aussteller Unternehmer, ist die DLG

the exhibitor's main contractual obligations is to ensure that their stand is staffed throughout the entire opening hours.
Furthermore, the stand may not be cleared or dismantled before the official start of dismantling (see Section 2.4.) of the trade fair or event.

7.11.1. Dismantling is defined as any process that limits the exhibitor's presence on the trade fair or event grounds for DLG Markets GmbH and visitors. This includes the following stages in particular:

Stage 1: Exhibitor vacates the stand; first visible packaging or removal of exhibits.

Stage 2: No staff present on a permanent basis; stand is unattended, no contact person on site.

Stage 3: No more exhibits; all exhibits have been removed.

Stage 4: Stand is currently being dismantled; dismantling of stand components or technology.

Stage 5: Stand has been dismantled; area has been completely cleared.

A violation occurs as soon as stage 2 or higher is reached before the official start of dismantling.

7.11.2. A contractual penalty shall be payable in the event of premature dismantling. This shall amount to 5% of the agreed exhibitor fee, up to a maximum of €2,500. The exhibitor reserves the right to prove that no damage or significantly less damage has been incurred.
DLG Markets GmbH may claim higher damages if it can prove this. In addition, it reserves the right to exclude the exhibitor from future trade fairs or events in the event of breaches of contractual obligations.

7.12. Late applications
An increased handling fee will be charged for late submission or missing applications. Individual prices can be found in the list of prices and services, as amended.

7.13. Value added tax, proof of entrepreneurial status
All prices are net prices in Euro. In addition, VAT is payable at the rate applicable at the time of the exhibition or event, insofar as this is prescribed by law.

7.13.1. Exhibitors from the European Union shall enter their VAT ID number on the registration form, thereby authorising the order to be executed using this number. If DLG Markets GmbH already has the VAT ID number (e.g. from previous participations), it may be used without further enquiry, even if no details were provided on registration. Upon receipt of the invoice, the Exhibitor shall check whether the registered VAT ID number is correct and shall inform DLG Markets GmbH immediately of any errors. DLG Markets GmbH shall pass on the VAT ID number to other companies in the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders from the Exhibitor in connection with the event.

The Exhibitor shall be liable for back taxes resulting from incorrect VAT ID numbers.

7.13.2. Exhibitors domiciled outside the EU ("third country territory") shall prove their entrepreneurial status with a certificate issued by an authority in their home country. The certificate must also show the tax number under which the company is registered. If the company does not have a tax number, the competent authority must state the reason for this. DLG Markets GmbH shall forward the company certificate to other companies of the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders of the Exhibitor in connection with the event.

8. terms of payment
8.1. Due date of invoices
All invoice amounts are due immediately, unless otherwise specified in the invoice. All payments shall be transferred free of charges and without any deductions to one of the accounts of DLG Markets GmbH indicated on the invoice, quoting the invoice and customer number and the keyword listed on the invoice.

8.2. Payment of the registration fee
The registration fee for the main exhibitor will be invoiced separately after receipt of the registration documents.

8.3. Reminder and default of payment
The Exhibitor shall be in default after a claim becomes due, at the latest when DLG Markets GmbH sends a reminder. In the event of default in payment, the right to charge interest on arrears from the date of default shall be reserved. If the Exhibitor is an entrepreneur, DLG Markets

Markets GmbH ferner berechtigt, neben den Verzugszinsen vom Aussteller eine Schadenspauschale zu verlangen. Die Höhe der Pauschale ist dem jeweiligen Preis- und Leistungsverzeichnis, in der aktuellen Fassung, zu entnehmen. Kommt der Aussteller trotz Mahnung einer fälligen Forderung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die DLG Markets GmbH vom Vertrag zurücktreten und die bisher erbrachten Leistungen abrechnen und den Stand entschädigungslos schließen.

8.4. Abtretung und Aufrechnung von Forderungen
Die Abtretung von Forderungen gegen die DLG Markets GmbH ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung von Forderungen ist nur mit unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

8.5. Vermieterpfandrecht
Zur Sicherung ihrer Forderung behält sich die DLG Markets GmbH vor, das Vermieterpfandrecht auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung wahlweise auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern zu lassen oder freihändig zu verkaufen.

9. Absage und Nichtteilnahme des Ausstellers
Bis zum Zugang der Teilnahmebestätigung ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden und kann seine Teilnahme nur nach Maßgabe von Ziffer 9.1 oder 9.2 absagen.

9.1. Absage vor Zugang der Teilnahmebestätigung
Sagt der Aussteller seine Teilnahme vor Zugang der Teilnahmebestätigung ab, bleibt er zur Zahlung der Anmeldegebühr zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer verpflichtet.

9.2. Absage nach Teilnahmebestätigung oder Reduzierung der Standfläche
Im Fall der Absage der Anmeldung nach Teilnahmebestätigung oder der eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom Ausstellerbeitrag auf Grundlage der/ des angemeldeten oder bestätigten Standfläche bzw. Full-Service Standes zu zahlen.
Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.
Dem Aussteller ist der Nachweis gestattet, dass der DLG Markets GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3. Anderweitige Vergabe der Standfläche
9.3.1. Ersatz-Aussteller
Die DLG Markets GmbH ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller gestellten Ersatz-Aussteller zu akzeptieren.

9.3.2. Weitergabe der Standfläche
Bei Absage nach Teilnahmebestätigung oder eigenmächtiger Reduzierung der Standfläche schuldet der Aussteller eine pauschalierte Entschädigung des regulären Ausstellerbeitrags (Standfläche bzw. Full-Service-Stand) gemäß der Stornostaffel im Preis- und Leistungsverzeichnis. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Markets GmbH kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Interne Flächenoptimierungen, Umplatzierungen oder Umverteilungen aus optischen Gründen ohne zusätzliche Einnahmen aus einer darüberhinausgehenden Vermarktung bleiben bei der Pauschale außer Betracht. Abweichend von der Staffel kann die DLG Markets GmbH im Einzelfall die Pauschale nach billigem Ermessen bis zu 20 % reduzieren, sofern sachliche Gründe (z. B. frühzeitige Mitwirkung des Ausstellers an der Umplanung, besondere Verbund-/Sonderflächen) dies rechtfertigen.
Auf Anfrage informiert die DLG Markets GmbH über die Berechnungsgrundlagen der Stornopauschale; Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der DLG Markets GmbH bleiben hiervon unberührt.

9.3.3. Ist der Stand nicht rechtzeitig, d.h. bis zum Aufbauende, erkennbar bezogen, so kann die DLG Markets GmbH den Aussteller von der weiteren Teilnahme ausschließen und gegebenenfalls entschädigungslos anderweitig über die Ausstellungsfläche verfügen. Der Aussteller bleibt weiterhin zur Zahlung des Ausstellerbeitrages in voller Höhe verpflichtet. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Markets GmbH die ihm in Rechnung gestellten Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3.4. Bei Nichtteilnahme eines Ausstellers können Mitaussteller in die vertraglichen Rechte und Pflichten des Ausstellers eintreten.

10. Vorbehalte

10.1. Absage, Verschiebung, Verkürzung, Abbruch, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Messe oder Veranstaltung

10.1.1. Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, die Messe oder Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich zu verschieben, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise oder

GmbH shall furthermore be entitled to demand a flat-rate compensation from the Exhibitor in addition to the default interest. The amount of the lump sum shall be set out in the current version of the respective list of prices and services. If the Exhibitor fails to meet its payment obligations despite receiving a reminder of a due claim, DLG Markets GmbH may withdraw from the contract and invoice the services rendered to date and close the stand without compensation.

8.4. Assignment and set-off of claims
The assignment of claims against DLG Markets GmbH is excluded. The offsetting of claims shall only be permissible with undisputed or legally established counterclaims.

8.5. Lessor's lien
In order to secure its claim, DLG Markets GmbH reserves the right to exercise the lessor's lien and, after giving written notice, to have the pledged goods either auctioned publicly at the exhibitor's expense or sold by private contract.

9. Cancellation and non-participation of the exhibitor
Until receipt of the confirmation of participation, the Exhibitor is bound by his application and may only cancel his participation in accordance with section 9.1 or 9.2.

9.1. Cancellation before receipt of the confirmation of participation
If the Exhibitor cancels his participation before receipt of the confirmation of participation, he remains obliged to pay the registration fee plus statutory VAT.

9.2. Cancellation after confirmation of participation or reduction of the stand area
In case of cancellation of the application after confirmation of participation or arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space or full-service stand.
The costs incurred in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended from time to time.
The Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Markets GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent. We reserve the right to assert further claims.

9.3. Other allocation of the stand space
9.3.1. Replacement exhibitor
DLG Markets GmbH is not obliged to accept a replacement exhibitor provided by the exhibitor.

9.3.2. Passing on of the stand space
In the event of cancellation after confirmation of participation or unauthorized reduction of stand space, the exhibitor shall owe a lump-sum compensation of the regular exhibitor fee (stand space or full-service stand) in accordance with the cancellation scale in the price and service list. The exhibitor reserves the right to prove that DLG Markets GmbH has incurred no or significantly less damage. Internal space optimizations, relocations, or redistributions for visual reasons without additional income from further marketing are not taken into account in the flat rate. Notwithstanding the scale, DLG Markets GmbH may, in individual cases, reduce the flat rate by up to 20% at its reasonable discretion, provided that this is justified by objective reasons (e.g., early involvement of the exhibitor in the replanning, special associations/special areas).Upon request, DLG Markets GmbH will provide information on the basis for calculating the cancellation fee; the business and trade secrets of DLG Markets GmbH remain unaffected by this.

9.3.3. If the stand is not visibly occupied in time, i.e. by the completion of construction, DLG Markets GmbH may exclude the Exhibitor from further participation and, if necessary, dispose of the exhibition space elsewhere without compensation. The Exhibitor shall continue to be obliged to pay the full amount of the exhibitor's fee. The Exhibitor shall reserve the right to prove that DLG Markets GmbH has not incurred the costs invoiced to it or has not incurred them in this amount. We reserve the right to assert further claims.

9.3.4. If an Exhibitor fails to participate, co-exhibitors may enter into the contractual rights and obligations of the Exhibitor.

10. Reservations

10.1. Cancellation, postponement, shortening, cancellation, interruption, relocation, closure of the exhibition or event

10.1.1. DLG Markets GmbH shall be entitled, in justified exceptional circumstances, to postpone, shorten, interrupt, temporarily suspend, partially or completely close or cancel the exhibition or event and/or

ganz zu schließen oder abzusagen und/oder örtlich zu verlegen.
Eine begründete Ausnahmesituation, die eine derartige Maßnahme rechtfertigt, liegt insbesondere dann vor, wenn
a) eine hoheitliche Maßnahme (z.B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder sonstige hoheitliche Regelung wie Gesetz oder Verordnung) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung vorliegt oder von einer Durchführung der Veranstaltung dringend abgeraten wird, unabhängig davon, ob diese hoheitliche Maßnahme direkt an die DLG Markets GmbH oder an die Allgemeinheit adressiert ist. Dazu zählen auch alle hoheitlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 / COVID-19;
oder
b) zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die geplante Durchführung oder Fortsetzung der Veranstaltung zu einer konkreten Gefährdung von Leib oder Leben oder von Sachen mit erheblichem Wert führen kann
oder
c) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Aussteller, Besucher oder die DLG Markets GmbH nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

10.1.2. Die DLG Markets GmbH trifft diese Entscheidung in ihrer Funktion als Veranstalterin der Messe oder Veranstaltung nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung sind die Interessen aller betroffenen Messeteilnehmer (insb. Aussteller, Besucher, Konferenzteilnehmer, Redner, Sponsoren etc.) sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen zu berücksichtigen.

10.1.3. Höhere Gewalt
10.1.3.1.
Der DLG Markets GmbH stehen die Handlungsoptionen nach 10.1.1. einschließlich der Rechtsfolgen nach 10.2. ebenfalls zu, wenn ein Fall von höherer Gewalt vorliegt.

10.1.3.2.
Unbeschadet der Regelung in 10.1.1. bedeutet höhere Gewalt das Eintreten eines Ereignisses oder eines Umstandes, das oder der die DLG Markets GmbH daran hindert bzw. es ihr teilweise oder vollständig unmöglich macht, eine oder mehrere ihrer Vertragspflichten aus dem Vertrag zu erfüllen, wenn und soweit die DLG Markets GmbH nachweist, dass
a) ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt, d.h. keinen betrieblichen Zusammenhang aufweist;
und
b) es zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
c) die Auswirkungen des Hindernisses von ihr auch nicht mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln und durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt vermieden oder überwunden werden kann und damit für sie dauerhaft, also nicht nur vorübergehend, unabwendbar sind.
Widerlegbar wird ein solches Ereignis oder ein solcher Umstand vermutet insbesondere in Fällen von Krieg, Invasion, militärischer Mobilisierung, Bürgerkrieg, Aufruhr, Terrorakt, Sabotage, Währungs- und Handelsbeschränkungen, Embargos, Sanktionen, rechtmäßige oder unrechtmäßige Amtshandlungen, Enteignung, Verstaatlichung, Pest, Seuchen, Pandemien, Naturkatastrophen aufgrund endogener oder gravitatorischer oder klimatischer Ursachen, Explosion, Feuer, Zerstörung von Hallen und/oder Gebäuden auf dem Messegelände sowie Eingängen zum Messegelände, längerer Ausfall von öffentlichen Transportmitteln, Telekommunikation, Informationssystemen oder Energie, allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott und Streik, Besetzung des gesamten Messe- oder Veranstaltungsgeländes oder Teilen davon und/oder von Hallen, Gebäuden und/oder Eingängen, soweit diese Unruhen nicht aus dem Einflussbereich der DLG Markets GmbH herrühren.

10.1.3.3.
Die DLG Markets GmbH wird den Aussteller unverzüglich über das Ereignis benachrichtigen. Erfolgt die Mitteilung nicht unverzüglich, so wird die Befreiung der DLG Markets GmbH von ihren vertraglichen Leistungspflichten von dem Zeitpunkt an wirksam, zu dem die Mitteilung beim Aussteller eingeht.

10.2. Rechtsfolgen aus Ziffer 10.1.
10.2.1. Bei einer vollständigen Absage vor Beginn der Veranstaltung, wird die DLG Markets GmbH von ihrer vertraglichen Leistungspflicht frei. Bereits gezahlte Ausstellerbeiträge werden dem Aussteller, abzüglich der Anmeldegebühr, vollständig zurückerstattet.

10.2.2. Bei einer Verlegung, Verschiebung oder Verkürzung der Veranstaltungszeit vor Beginn der Veranstaltung gilt der Vertrag für den neuen Veranstaltungort oder -zeitraum als geschlossen, sofern der Aussteller dieser Änderung innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung zugestimmt hat. Stimmt der Aussteller der Änderung nicht zu oder äußerst er sich innerhalb des genannten Zeitraums nicht, dann hat die DLG Markets GmbH das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die bis zum Zeitpunkt der Mitteilung über die Änderungen erbrachten Leistungen gegenüber dem Aussteller abzurechnen. Weist der Aussteller nach, dass die abgerechneten Kosten niedriger sind, hat er den

relocate it.
A justified exceptional situation legitimating such a measure shall exist in particular if
a) a sovereign measure (e.g. a court or official order or other sovereign regulation such as a law or ordinance) in connection with the execution of the event exists or the execution of the event is urgently advised against, regardless of whether such sovereign measure is addressed directly to DLG Markets GmbH or to the general public.
This also includes all sovereign measures in connection with the corona virus SARS-CoV-2 / COVID-19;
or
(b) there are sufficient factual indications that the planned execution or continuation of the event may lead to a concrete endangerment of life or limb or of property of considerable value;
or
c) the trouble-free execution of the event is impaired or endangered to such an extent that the purpose of the event intended by the planned execution cannot be achieved by exhibitors, visitors or DLG Markets GmbH or can only be achieved with considerable restrictions.

10.1.2. DLG Markets GmbH shall make this decision in its function as the organiser of the exhibition or event at its own dutiful discretion. The interests of all affected exhibition participants (in particular exhibitors, visitors, conference topics, speakers, sponsors, etc.) shall be taken into account in the decision, both with respect to the purpose of the event and with respect to the safety considerations required.

10.1.3. Force majeure
10.1.3.1.
DLG Markets GmbH shall also be entitled to the options for action under 10.1.1. including the legal consequences under 10.2. if a case of force majeure exists.

10.1.3.2.
Notwithstanding the provision in 10.1.1., force majeure means the occurrence of an event or circumstance that prevents DLG Markets GmbH from or makes it partly or completely impossible for it to perform one or more of its contractual obligations under the contract if and to the extent that DLG Markets GmbH proves that
(a) such an obstacle is beyond their reasonable control, i.e. has no operational link;
and
b) it was not reasonably foreseeable at the time of the conclusion of the contract; and
(c) the effects of the obstacle cannot be avoided or overcome by it, even by economically bearable means and with the utmost diligence reasonably expected of it, and are therefore permanently, and not just temporarily, unavoidable for it.
Such an event or circumstance is suspected to be rebuttable in particular in cases of war, invasion, military mobilisation, civil war, riots, acts of terrorism, sabotage, currency and trade restrictions, embargoes, sanctions, lawful or unlawful official acts, expropriation, nationalisation, plague, epidemics, pandemics, natural disasters due to endogenous or gravitational or climatic causes, explosion, fire, destruction of halls and/or buildings on the exhibition grounds and entrances to the exhibition grounds, prolonged failure of public transport, telecommunications, information systems or energy, general labour unrest such as boycotts and strikes, occupation of all or part of the exhibition or event grounds and/or of halls, buildings and/or entrances, provided that such unrest does not originate within the sphere of influence of DLG Markets GmbH.

10.1.3.3.
DLG Markets GmbH shall notify the Exhibitor immediately of the event. If such notification is not made without delay, the release of DLG Markets GmbH from its contractual obligations to perform shall take effect from the time at which the exhibitor receives the notification.

10.2. Legal consequences of section 10.1.
10.2.1. In the event of a complete cancellation prior to the start of the event, DLG Markets GmbH will be released from its contractual obligation to perform. Exhibitor fees already paid will be refunded in full to the exhibitor, minus the registration fee.

10.2.2. In the event of a relocation, postponement or shortening of the time of the event before the start of the event, the contract shall be deemed concluded for the new venue or period of the event, provided the Exhibitor has agreed to this change within 2 weeks of receipt of the notification.
If the Exhibitor does not agree to the change or does not express his disagreement within the specified period, DLG Markets GmbH shall have the right to withdraw from the contract and to invoice the Exhibitor for the services rendered up to the time of notification of the changes. If the Exhibitor proves that the invoiced costs are lower, it shall pay the

entsprechend geminderten Kostenbeitrag zu zahlen.

10.2.3. Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung nach Beginn der Messe oder Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Verpflichtung des Ausstellers zur Teilnahme an dem nicht abgesagten Teil der Veranstaltung und zur Zahlung des vollständigen Ausstellerbeitrags bestehen.

10.3. Absage der Veranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen

Die DLG Markets GmbH ist berechtigt, von der Durchführung der Veranstaltung nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Messeteilnehmer (siehe Ziffer 10.1.2.) Abstand zu nehmen, wenn die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Messe oder Veranstaltung nicht erreichbar ist oder der Anmeldestand erkennen lässt, dass der mit der Messe oder Veranstaltung angestrebte Branchenüberblick nicht gewährleistet werden kann. Mit der Absage entfallen die wechselseitigen Leistungsverpflichtungen der Vertragspartner. Die DLG Markets GmbH ist verpflichtet, bereits geleistete Zahlungen des Ausstellers zurückzuerstatten, soweit die bezahlte Leistung, zum Zeitpunkt der Absage noch nicht erbracht worden ist. Ansprüche des Ausstellers auf Erstattung von Aufwendungen, die für die Teilnahme an der Veranstaltung bereits getätigt wurden, oder auf Schadensersatz, können aus der Absage nicht hergeleitet werden.

11. Haftungsausschluss

Die DLG Markets GmbH schließt jede Haftung für jegliche Haftungstatbestände aus, es sei denn, die DLG Markets GmbH, deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen handeln grob fahrlässig oder vorsätzlich. Diese Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertraut (sog. Kardinalpflichten).

12. Ausschlussfrist, Textform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1. Änderungen, Ergänzungen und Abweichungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform.
12.2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
12.3. Die Auslegung der Vertrags- und Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt im Streitfalle anhand des deutschen Textes. Für den Fall möglicher Diskrepanzen zwischen der deutschen und der englischen Fassung geht die deutsche Fassung vor.
12.4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Frankfurt am Main. Der DLG Markets GmbH bleibt es jedoch vorbehalten, ihre Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

13. Veranstaltungsversicherung

Der Abschluss einer Veranstaltungsversicherung wird dringend empfohlen. Sie sollte Schutz für Standausrüstung und das zur Schau gestellte Gut bei

Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u. ä. sowie beim An- und Abtransport gewähren.

14. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflicht wird empfohlen. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für den Aussteller tätig werden.

Über Einzelheiten und Konditionen einer Veranstaltungs- und Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung informiert die MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main , Tel.: +49/69/789886-53, E-Mail: info@mrh-trowe.com.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Teile hiervon unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des unter Einbeziehung dieser AGB geschlossenen Vertrages insgesamt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, anstelle der unwirksamen Bestimmungen andere Bestimmungen zu vereinbaren, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Regelungsgehalt der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen.

correspondingly reduced cost contribution.

10.2.3. In the event of premature termination (cancellation, shortening), temporary interruption or partial closure after the start of the exhibition or event or in the event of a late start, the Exhibitor's obligation to participate in the part of the event that has not been cancelled and to pay the full exhibitor's contribution remains in force.

10.3. Cancellation of the event for economic reasons

DLG Markets GmbH shall be entitled to refrain from holding the event at its reasonable discretion and taking into account the legitimate interests of the exhibition participants (see subsection 10.1.2.) if the economic viability of the exhibition or event cannot be achieved or the registration stand indicates that the industry overview aimed for by the exhibition or event cannot be guaranteed. The mutual performance obligations of the contractual partners shall cease to apply upon cancellation.
DLG Markets GmbH shall be obliged to reimburse any payments already made by the Exhibitor to the extent that the paid service has not yet been provided at the time of cancellation.
Claims by the Exhibitor for reimbursement of expenses already incurred for participation in the event or for damages cannot be derived from the cancellation.

11. Disclaimer of liability

DLG Markets GmbH excludes all liability for any cases of liability whatsoever unless DLG Markets GmbH, its legal representatives or vicarious agents act with gross negligence or intent. Furthermore, this limitation of liability shall not apply in the event of injury to life, limb or health, even if based on slight negligence, or in the event of a breach, even if based on slight negligence, of such obligations the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place, the breach of which jeopardises the achievement of the purpose of the contract and on the observance of which the exhibitor regularly relies (so-called cardinal obligations).

12. Preclusive period, text form, Place of Performance, Place of Jurisdiction

12.1. Changes, additions and deviations to these General Terms and Conditions of Business must be made in text form.
12.2. German law shall apply exclusively.
12.3. The interpretation of the contractual and general terms and conditions of business shall be based on the German text in the event of a dispute. In the event of possible discrepancies between the German and English versions, the German version shall prevail.
12.4. The place of performance and jurisdiction is, as far as permissible, Frankfurt am Main.
However, DLG Markets GmbH reserves the right to assert its claims at the court of the place where the exhibitor has its registered office.

13. Event insurance

It is strongly recommended that you take out event insurance. It should provide protection for stand equipment and the goods exhibited in the

event of damage caused by theft, fire, water, storm, vandalism, etc., as well as during transport to and from the event.

14. Event liability insurance

It is also recommended to take out liability insurance as a supplement to public liability insurance. This also applies to service providers who work for the exhibitor.

MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main , phone: +49/69/789886-53, e-Mail: info@mrh-trowe.com will provide information on the details and conditions of event and event liability insurance.

15. Severability clause

Should individual provisions of these General Terms & Conditions of participation or parts thereof be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions and of the contract concluded under these General Terms & Conditions as a whole. In this case, the parties undertake to agree other provisions in place of the invalid provisions which come as close as possible to the legal and economic content of the invalid provisions.

Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027
Preis & Leistungsverzeichnis

Preise
Die nachfolgenden Preise gelten für die Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrrtümer vorbehalten. Der deutsche Text ist verbindlich.

1. Standteilnahme an der Foyerausstellung

1.1. Anmeldegebühr
Die Anmeldegebühr für Aussteller beträgt EUR 499,00 je Stand.

1.2. Medieneintrag
Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien ist für alle Aussteller obligatorisch und kostet EUR 140,00.

1.3. Stand FULL-SERVICE

Der Stand FULL-SERVICE beinhaltet
- die Fläche
- eine Rückwand inkl. Grafik
- 1 Theke mit Logografik
- 1 Hochtisch
- 2 Barhocker
- Strahler
- 230V Stromanschluss und -verbrauch
- Teilnehmertickets: 1 (6 m²), 2 (12 m²)
- Zusätzliche Tickets ermäßigt

6 m² EUR 5.250,00 Regulär bis 30.09.2026
EUR 6.300,00 Late fee ab 1.10.2026

12 m² EUR 9.250,00 Regulär bis 30.09.2026
EUR 11.100,00 Late fee ab 1.10.2026

1.4. Stand Start-Up Spot

Der Stand Start-Up spot beinhaltet
- Fläche 4 m²
- 1 Hochtisch
- 2 Barhocker
- 230V Stromanschluss und -verbrauch
- Teilnehmertickets: 1
- Zusätzliche Tickets ermäßigt

Teilnahmebeitrag	EUR 450,00
Anmeldegebühr (ermäßigt)	EUR 399,00
Medienpaket BASIC	EUR 140,00

2. Absage nach Standbestätigung oder Reduzierung der Standfläche
Im Fall der Absage der Anmeldung nach Standbestätigung oder der eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom regulären Ausstellerbeitrag auf Grundlage der angemeldeten Standfläche zu zahlen.

Zeitpunkt des Zugangs der Absage bei der DLG Markets GmbH	Rücktritt vom Vertrag Entschädigung in % vom regulären Ausstellerbeitrag auf Grundlage der/ des angemeldeten oder bestätigten Standfläche
bis Teilnahmebestätigung	EUR 499 (Anmeldegebühr)
Ab Teilnahmebestätigung bis 31.10.2026	EUR 499 + 25%
Ab 01.11.2026 bis 28.02.2027 August 2026	EUR 499 + 75%
Ab 01.03.2027	EUR 499 + 100%

3. Vorzeitige Schließung
Mit dem Abbau der Stände in den Hallen darf erst am letzten Messetag nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Für den Fall einer vorzeitigen Schließung wird dem Aussteller ein Zusatzbetrag in Höhe von 20 % des Ausstellerbeitrages, mindestens aber EUR 1.000,00 berechnet.

Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027
List of prices and services

Prices
The following prices are valid for Inhouse Farming Feed and Food Convention 2027. We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding.

1. Participation with a stand in the foyer exhibition

1.1. Registration fee
The registration fee for exhibitors is EUR 499.00 for each stand.

1.7. Media Entries
Entry in the official exhibition media is mandatory for all exhibitors and costs EUR 140.00

1.3. FULL-SERVICE stand

The FULL-SERVICE stand includes
- the floor space
- a rear wall incl. graphics
- 1 counter with logo
- 1 high table
- 2 bar stools
- Spotlights
- 230V power connection and consumption
- Participant tickets: 1 (6 m²), 2 (12 m²)
- Additional tickets at a reduced price

6 m² EUR 5,250.00 Regular until 30 September 2026
EUR 6,300.00 Late fee from 1 October 2026

12 m² EUR 9,250.00 Regular until 30 September 2026
EUR 11,100.00 Late fee from 1 October 2026

1.4. Start-Up spot

The Start-Up spot stand includes
- floor space 4 m²
- 1 high table
- 2 bar stools
- 230V power connection and consumption
- Participant tickets: 1
- Additional tickets at a reduced price

Pariticipation fee	EUR 450.00
Reduced Registration fee	EUR 399.00
Media package BASIC	EUR 140.00

2. Cancellation after confirmation of participation or reduction of the stand area
In case of cancellation of the application after the confirmation of participation or arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the regular exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space.

Date on which DLG Markets GmbH received the cancellation	Cancellation of the contract. Compensation in % of the regular exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space or full-service stand
Until confirmation of participation	EUR 499 (registration fee)
From confirmation of participation to 31.10.2026	EUR 499 + 25%
From 01.11.2026 bis 28.02.2027	EUR 499 + 50%
From 01.03.2027	EUR 499 + 100%

3. Premature closing
Dismantling of the stands in the halls may only be commenced after closure of the exhibition on the final day of the exhibition. In the event of premature closure, the exhibitor will be charged an additional amount of 20% of the exhibitor contribution, but at least EUR 1,000.00.

4. Sponsorenpakete
Zwei verschiedene Sponsoringpakete sind verfügbar jeweils zzgl. Anmeldegebühr und Medienpaket BASIC::

Gold EUR 25.000,00
Silber EUR 12.000,00

Leistungen:

	Gold	Silber
Keynote Vortrag, Plenum	x	
1 Vortrag in einer Break-Out Seesion	x	x
Sichtbarkeit als Sponsor im Vorfeld der Veranstaltung	x	x
Veröffentlichung Ihrer Pressemitteilung als Sponsor über die Kanäle des Events	x	x
Ihre Giveaways in den Welcome-Taschen	x	x
Ihr Firmenlogo im Veranstaltungsnewsletter	x	x
Ihr Firmenlogo auf der Veranstaltungs-Webseite	x	x
Branding auf Logowänden vor Ort und in den Pausenzeiten auf der Bühne	x	x
Branding und Erwähnung bei Bühnenpräsentationen durch die Moderation	x	x
Teilnehmertickets	4	2
Zusätzliche Tickets ermäßigt	x	x
Foyerausstellung, Full-Service Stand	6 m² Premium Location	6 m² Premium Location

5. Kombi-Angebot
Bei Teilnahme an der Inhouse Farming Feed & Food Show @ EuroTier 2026 (10.-13. November 2026) und der Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027 (21.-22.4.2027) ermäßigt sich der Preis an der Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027 um 10.%.

6. Sponsoringangebote
Sonstige Sponsoringpakete ohne Stand sind möglich. Es gleten die gleichen Teilnahmebedingungen wie für eine Teilnahme mit Stand.

7. Mahnkosten
Als Mahnkosten werden EUR 15,00 je Mahnung pauschal erhoben.

8. Zahlung mit Kreditkarte
Bei Zahlung mit Kreditkarte wird ein Zuschlag von 3% auf den zu zahlenden Betrag erhoben.

9. Preisangleichung bei Serviceleistungen
Aufgrund der derzeitigen besonderen Marktsituation und der Inflation kann es bei den im Aussteller Service Portal genannten Preisen für Serviceleistungen bis zum Beginn der Ausstellung zu Preisangleichungen kommen. Für die Ausstellung gilt dann der neue Preis.
Sollte dies passieren, wird die DLG Markets GmbH die Aussteller darüber schnellstmöglich informieren.

10. Mehrwertsteuer
Alle genannten Preise sind Nettopreise. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgelegten Höhe an.

4. Sponsorship packages
Two different sponsorship packages are available (plus registration fee plus media package BASIC):

Gold EUR 25,000.00
Silver EUR 12.000,00

Included services:

	Gold	Silber
Keynote speech, plenary session	x	
1 presentation in a breakout session	x	x
Visibility as a sponsor in the run-up to the event	x	x
Publication of your press release as a sponsor through the event's channels	x	x
Your giveaways in the welcome bags	x	x
Your company logo in the event newsletter	x	x
Your company logo on the event website	x	x
Branding on logo walls on-site and on stage during breaks	x	x
Branding and mention during stage presentations led by the moderator	x	x
Event tickets	4	2
Additional tickets at a reduced price	x	x
Lobby exhibition Full Service stand	6 m² Premium Location	6 m² Premium Location

5. Combined offer
If you take part in the Inhouse Farming Feed & Food Show @ EuroTier 2026 (10–13 November 2026) and the Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027 (21–22 April 2027), you will receive a 10% discount on the price of the Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027.

6. Sponsorship opportunities
Other sponsorship packages without a stand are available. The same terms and conditions of participation apply as for participation with a stand.

7. Reminder costs
A flat rate of EUR 15,- per reminder will be charged.

8. Credit Card Payment
A 3% surcharge will be added to the amount due for credit card payments.

9. Price adjustment for services
Due to the current special market situation and inflation, the prices for services listed in the Exhibitor Service Portal may be subject to price adjustments until the start of the exhibition. The new price will then apply for the exhibition.
Should this happen, DLG Markets GmbH will inform the exhibitors about it as soon as possible.

10. Value Added Tax (VAT)
All prices are net prices. In addition, value-added tax (VAT) shall be payable at the statutory rate applicable at the time of the event.

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten. Der deutsche Text ist verbindlich. Stand: 19. März 2025
We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding. Last update: 19 March 2025

Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027
Termine & Daten

1. Ort, Dauer der Veranstaltung, Öffnungszeiten, Termine

1.1. Ort und Dauer
Die Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027 findet vom Mittwoch, 21. April, bis Donnerstag, 22. April 2027, auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress GmbH statt.

1.2. Baugenehmigung, Aufbaugenehmigung
Bei zweigeschossigen Standbauten oder Sonderkonstruktion ist eine über die Aufbaugenehmigung hinausgehende Prüfung und Abnahme durch die Behörden vor Ort erforderlich. Der Bauantrag hierfür muss bis spätestens 8 Wochen vor Aufbaubeginn beim Technischen Ausstellerservice der DLG Markets GmbH eingegangen sein.
Bitte beachten Sie, dass diese Abnahmen gebührenpflichtig sind.

Anträge für Aufbaugenehmigung müssen bis spätestens 16. Februar 2027 bei der DLG Markets GmbH eingegangen sein

1.3. Öffnungszeiten
für Aussteller:
Mittwoch, 21. April 2027: 8.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag, 22. April 2027: 9.00 bis 16.00 Uhr

für Besucher:
Mittwoch, 21. April 2027: 9.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag, 22. April 2027: 9.00 - 16.00 Uhr.

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand ab dem 21.04.2027 personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss (22.04.2027, 17.00 Uhr) zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Markets GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden (siehe AGB, Ziffer 2.1.).

1.4. Aufbaubeginn
Die Standflächen stehen ab 20. April 2027, 14.00 Uhr zur Verfügung. Vorgezogener Aufbau ist nach Absprache mit dem Veranstalter ab 7.00 Uhr möglich.

1.5. Aufbauende
Die Stände müssen spätestens am 20. April 2027, 20.00 Uhr, völlig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

1.6. Abbaubeginn
Der Abbau der Ausstellungsstände darf am 22. April 2027 ab 17.00 Uhr beginnen.

1.7. Abbauende
Der Abbau muss bis spätestens 22. April 2027, 23.00 Uhr erfolgen.

Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027
Dates & timelines

1. Location, Duration of the Exhibition, Hours of Opening, Dates

1.1. Location and Duration
Inhouse Farming Feed & Food Convention 2027 will be held from Wednesday, 21 April 2027 to Thursday, 22 April 2027 on the Exhibition grounds of Hamburg Messe und Congress GmbH.

1.2. Planning permission, Approval of stand design
In the case of two-storey stands or special constructions, an inspection and acceptance by the local authorities is required that goes beyond the stand setup approval. The building application for this must be received by the Technical Exhibitor Service of DLG Markets GmbH no later than 8 weeks before the commencement of stand construction. Please note that these acceptances are subject to a fee.
Applications for construction permits must be received by DLG Markets GmbH by 16 February at the latest

1.3. Hours of Opening
for exhibitors:
Wednesday 21 April 2027: 8.00 a.m. - 8.00 p.m.
Thursday, 22 April 2027:, 9.00 a.m. - 4.00 p.m.

for visitors:
Wednesday 21 April 2027: 9.00 a.m. - 8.00 p.m.
Thursday, 22 April 2027: 9.00 a.m. - 4.00 p.m.

The exhibitor agrees to keep his stand staffed from 21 April 2027 and not to clear it before the official end of the exhibition (22 April 2027, 5.00 p.m.).
During exhibition days, exhibits may only be removed from the stand or exchanged in agreement with the exhibition management and only outside visitors' hours (see Terms & Conditions, section 2.1).

1.4. Commencement of Stand Construction
Stand areas will be available as of 20 April 2027, 2.00 p.m.
Early set-up is possible from 7.00 a.m. by arrangement with the organiser.

1.5. Completion of Construction
Stands must be completely constructed and fitted out with the registered exhibits at the latest by 20 April 2027, 8.00 p.m.

1.6. Start of Dismantling
Dismantling of the exhibition stands may only be started at 5:00 p.m. on 22 April 2027.

1.7. Completion of Dismantling
Dismantling must be completed no later than 11 p.m. on 22 April 2027

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten. Der deutsche Text ist verbindlich. Stand: 17. Februar 2027
We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted. The German text is binding. Last update: 17 February 2027

Hamburg
Messe + Congress

Technische Richtlinien 2025-2026

Hamburg Messe und Congress GmbH
Postfach 30 24 80 · 20308 Hamburg
Messeplatz 1 · 20357 Hamburg
Deutschland

Tel +49 40 3569-0
Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de
info@cch.de

Hamburg
Messe + Congress

Hamburg Messe und Congress GmbH

Technische Richtlinien 2025 / 2026

Gültig ab 01.08.2025

Inhalt

.... 0

1. Allgemeines 5

1.1 Vorwort* 5

1.2. Abweichungen bei Gastveranstaltungen 6

1.3. Gefährdungen 6

1.4 Waffen- und Messerverbot** 7

1.5. Anlagen 8

2. Öffnungszeiten 10

3.1. Verkehrsordnung und Hinweise* 10

3.2. Rettungswege 11

3.2.1. Feuerwehrbewegungszonen, Hydranten 11

3.2.2. Notausgänge, Notausstiege, Hallengänge 11

3.3. Sicherheitseinrichtungen 13

3.4. Standnummerierung / Hallenplan 13

3.5. Bewachung / Zugang zum Gelände 13

3.6. Notfallräumung 14

4. Technische Daten, Ausstattung der Ausstellungshallen und des Freigeländes 15

4.1 technische Daten Ausstellungshallen, Eingänge, Atrium, CCH 15

Siehe Anlage 4.1.1 – 4.1.4 15

4.2. Hallendaten 15

4.2.1. Allgemeinbeleuchtung, Stromart, Spannung 15

4.2.2. Druckluft-, Elektro-, und Wasserversorgung 15

4.2.3. Kommunikationseinrichtungen 15

4.2.4. Sprinkleranlagen, Brandmeldeanlagen 15

Hamburg
Messe + Congress

4.2.5. Heizung, Lüftung 15
4.2.6. Störungen 15
4.2.7. Fundamente, Gruben 15
4.2.8. Freigelände, Vorplätze 16
5. Standbaubestimmungen 17
5.1. Standbausicherheit* 17
5.2. Standbaugenehmigungen 17
5.2.1. Prüfung und Freigabe freigabepflichtiger Bauten 18
5.2.2. Fahrzeuge und Container 19
5.2.3. Änderung nicht vorschriftsgemäßer Bauteile 19
5.2.4. Haftungsumfang 19
5.3. Bauhöhen 20
5.4. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen 20
5.4.1. Brandschutz 20
5.4.2. Standüberdachung* 26
5.4.3. Glas und Acrylglas 27
5.4.4. Aufenthaltsräume / gefangene Räume 27
5.5. Ausgänge, Rettungswege, Türen 27
5.5.1. Ausgänge, Rettungswege 27
5.5.2. Türen* 28
5.5.3. Überbauung von Besuchergängen 28
5.6. Podeste, Geländer, Treppen, Leitern, Aufstiege und Stege 28
5.7. Standgestaltung 29
5.7.1. Barrierefreies Bauen 29
5.7.2. Prüfung der Mietfläche 29
5.7.3. Eingriff in die Bausubstanz 29
5.7.4. Hallenböden 30
5.7.5. Abhängungen von der Hallendecke 30
5.7.6. Standbegrenzungswände* 31
5.7.7. Werbemittel, Präsentationen, Lautstärke, Beleuchtung 31

5.9. Mehrgeschossige Bauweise 33
5.9.1. Bauanfrage 33
5.9.2. Auflagen zur Standflächenüberbauung, Höhe der Standinnenräume 34
5.9.3. Verkehrslasten/Lastannahmen 34
5.9.4. Rettungswege/Treppen 35
5.9.5. Baumaterial 36
5.9.6. Obergeschoss 36
6.1. Allgemeine Vorschriften 37
6.1.1. Schäden 37
6.2. Einsatz von Arbeitsmitteln 37
6.3. Elektroinstallation 38
6.3.1. Anschlüsse und Schutzmaßnahmen 38
6.3.2. Standinstallation 39
6.3.3. Montage- und Betriebsvorschriften 39
6.3.4. Sicherheitsmaßnahmen 40
6.3.5. Sicherheitsbeleuchtung 40
6.3.6. Einsparen elektrischer Energie 40
6.4. Wasser- und Abwasserinstallation 40
6.4.1 Einsatz von wasserführenden Anlagen und Gerätschaften 42
6.5. Druckluftinstallation 42
6.5.1 Gasinstallation 42
6.6. Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen 42
6.6.1. Maschinengeräusche 42
6.6.2. Produktsicherheit 42
6.6.4. Druckgeräte 44
6.6.5. Abgase und Dämpfe 45
6.6.5.1 Abgase, Dämpfe und Abzugsvorrichtungen 45
6.7. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten 46
6.7.2. Brennbare Flüssigkeiten 46
6.8. Asbest und andere Gefahrstoffe 47

6.10. Strahlenschutz 47
6.10.1. Radioaktive Stoffe 47
6.10.2. Röntgenanlagen und Störstrahler 47
6.10.3. Laseranlagen 48
6.10.4. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder 48
6.10.5. Wireless Local Area Networks (WLAN) 49
6.11. Krane, Stapler, Arbeitsbühnen, Leergut* 49
6.12. Musikalische Wiedergaben 50
6.13. Getränkeschankanlagen 50
6.14. Lebensmittelüberwachung 50
7. Umweltschutz 50
7.1. Abfallwirtschaft 51
7.1.1. Abfallentsorgung 51
7.1.2. gefährliche Abfälle 51
7.1.3. Mitgebrachte Abfälle 51
7.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz 51
7.2.1. Öl-, Fettabscheider 51
7.2.3. Reinigung/Reinigungsmittel 52
7.3. Umweltschäden 52
7.4. Energie sparen 52
8. Änderungen 53
9. Kontaktinformationen / wichtige Rufnummern 56

1. Allgemeines

1.1 Vorwort*

Die Hamburg Messe und Congress GmbH, Messeplatz 1, 20357 Hamburg, Tel. 040 3569-0, (im Folgenden HMC genannt) hat für die stattfindenden Fachmessen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden Veranstaltung genannt) Richtlinien mit dem Ziel erlassen, allen Ausstellern und Veranstaltern optimale Gelegenheit zu geben, ihre Exponate zu präsentieren und ihre Besucher und Interessenten anzusprechen.

Zur Konkretisierung dieser technischen Richtlinien gibt es zu einigen Themen Merkblätter, die unter www.hamburg-messe.de zum Download bereitstehen. Sie sind Bestandteil dieser Richtlinien.

Sie sind bindend für alle Aussteller und Veranstalter (siehe 1.2).

Gleichzeitig enthalten diese Richtlinien Sicherheitsbestimmungen, die im Interesse der Aussteller und Besucher ein Höchstmaß an Sicherheit bei der technischen und gestalterischen Ausrüstung der Veranstaltung bieten sollen. Die in der jeweils gültigen Fassung einzuhaltenden Rechtsnormen zur Sicherheit bleiben hiervon unberührt.

Mit den zuständigen Behördendienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg sind die Bauordnungs-, Brandschutz- und sonstigen Sicherheitsbestimmungen abgestimmt. Die wichtigsten Telefonnummern sind unter Punkt 9. abgedruckt.

HMC behält sich vor, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Außerdem sind die gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Soweit in den Technischen Richtlinien der Begriff „Standbau“ dem allgemeinen Sprachgebrauch folgend verwendet wird, handelt es sich nicht um eine bauliche Anlage im Sinne des Baugesetzbuchs. Der Messe-Standbau ist rechtlich eine „Einrichtung“ in der Versammlungsstätte.

Die Durchführung einer Veranstaltung und die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes (im Folgenden Stand genannt) kann im Interesse aller Veranstaltungsteilnehmer untersagt oder eingeschränkt werden, wenn vorgefundene Mängel bis zum Beginn der Veranstaltung nicht beseitigt worden sind. Weitere Forderungen zur Sicherheit und zum Standbau, die sich darüber hinaus ergeben sollten, bleiben vorbehalten.

Der Stand muss während der gesamten für Besucher geltenden Öffnungszeiten der Messe / Ausstellung ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.

Dienstleistungen für Aussteller im Zusammenhang mit einer Messe oder Ausstellung können im Online Service Center (OSC) der HMC gebucht werden. Gastveranstalter

können davon abweichen und Bestellungen auch anderweitig realisieren lassen. Die fristgerechte Bestellung ist erforderlich, da sonst keine Gewähr für die ordnungs- und termingemäße Erledigung übernommen werden kann. Darüber hinaus behält sich HMC vor, bei verspätet eingesandten Bestellungen einen Preisaufschlag entsprechend den Angaben im OSC auf die Entgelte zu erheben.

Folgende Gewerke dürfen nur durch die Servicepartner der HMC ausgeführt werden: Elektroinstallationen, Druckluft, Informations- und Kommunikationstechnik, Sanitärinstallationen, Deckenabhängungen, Wrasenabzüge, Sprinkleranlagen, Bewachung und Messelogistik inkl. des Betriebes von Kranen, Arbeitsbühnen und Flurförderzeugen.

Zur Information gehen den Ausstellern gegebenenfalls weitere Rundschreiben über Einzelheiten der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu.

Diese Technischen Richtlinien wurden in Abstimmung mit anderen Messegesellschaften in ein ähnliches Gliederungsschema gefasst, um dem Veranstalter, den Ausstellern und den Messebauern die Suche nach spezifischen Anforderungskriterien zu vereinfachen.

Dem Aussteller obliegt die Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich der überlassenen Standflächen während der Vertragslaufzeit.

Im Übrigen behält sich HMC Änderungen vor. Des Weiteren gilt die Hausordnung der HMC. Vorrangige und alleinige Gültigkeit hat der deutsche Text.

In diesem Dokument werden ausschließlich zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit geschlechtsspezifische Begriffe verwendet. Alle Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen und schließen alle geschlechtlichen Identitäten gleichermaßen ein.

1.2. Abweichungen bei Gastveranstaltungen

Soweit in den Technischen Richtlinien der Begriff „Eigenveranstaltung“ verwendet wird, handelt es sich um eine Veranstaltung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). Bei einer Gastveranstaltung ist nicht die HMC Veranstalter, sondern eine dritte Partei.

Veranstalter können in Abstimmung mit HMC Verschärfungen und Erleichterungen dieser Richtlinien für die Dauer und den Bereich ihrer Veranstaltung veranlassen. Erleichterungen sind nur bei Aspekten möglich, die keine Sicherheitsrelevanz besitzen. Die Abstimmung dazu muss schriftlich im Einvernehmen mit HMC erfolgen. HMC behält sich vor, für die Prüfung von Ständen im Rahmen von Gastveranstaltungen eine Gebühr zu erheben. Näheres dazu wird vertraglich geregelt.

1.3. Gefährdungen

Jede Veranstaltung sowie auch jedes sonstige Vorhaben birgt eine gewisse Grundgefährdung in sich. Beim Aufbau, der Durchführung sowie dem Abbau von Veranstaltungen entstehende Gefährdungen werden im Folgenden aufgelistet. Die

Einhaltung dieser technischen Richtlinien trägt dazu bei, dass unten genannte auftretende Gefährdungen auf ein akzeptables Maß reduziert werden.

- ⇨ Personen- und Sachschäden durch Fahrzeuge (Anfahren, Quetschen, Behinderungen von Flucht- und Rettungswegen, Absturz)
- ⇨ Personen- und Sachschäden durch Standbau
  - Herabfallen von Standbauteilen, Arbeitsmitteln, Materialien
  - Brandgefahren durch Elektroinstallationen, offenes Feuer, Gefahrstoffe, Verwendung unzulässiger Baustoffe, Lagerung brennbarer Stoffe
  - Gesundheitsgefahren durch Gefahrstoffe, Lärm, Strahlung, Staub, Elektrische Anlagen, Druckluftanlagen
  - Behinderung, Einschränkung, Unterdimensionierung von Flucht- und Rettungswegen
  - Behinderung von Sicherheitseinrichtungen (z.B. Brandschutzeinrichtungen)
  - Nutzung defekter Arbeitsmittel / unsachgemäße Nutzung von Arbeitsmitteln
  - Absturzgefahr
- ⇨ Mangelnde Organisation
- ⇨ Mangelnde Standsicherheit
- ⇨ Gesundheitsgefährdung durch mangelnde Hygiene
- ⇨ Wettergefahren (z.B. Sturm, Starkregen, Glatteis)
- ⇨ Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung (z.B. Gefahrstoffe)

1.4 Waffen- und Messerverbot**

Das Mitführen von Waffen, Messern sowie sonstigen gefährlichen Gegenständen ist auf dem Gelände HMC grundsätzlich untersagt. Maßgeblich sind hierbei die Bestimmungen des Waffengesetzes (WaffG) sowie die Hausordnungen der HMC und des CCH.

Verboten sind insbesondere Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 WaffG, darunter:

- Schusswaffen,
- Hieb- und Stoßwaffen,
- Butterflymesser,

- Springmesser,
- Einhandmesser mit einer Klingenlänge von über 4 cm.

Ausnahmen gelten ausschließlich für:

- Angehörige von Behörden mit Sicherheitsaufgaben, sofern das Mitführen dienstlich erforderlich ist,
- Personenschützer, nach vorheriger Anmeldung bei der HMC und den zuständigen Behörden.
- Werkzeuge und Messer, die eindeutig als Arbeitsmittel erkennbar sind (z. B. Cuttermesser, Multitools, Küchenmesser), dürfen mitgeführt werden, sofern:
  - deren Einsatz auf dem Gelände der HMC im Rahmen von Auf- und Abbauarbeiten, technischen Tätigkeiten oder gastronomischen Dienstleistungen erforderlich ist,
  - sie nicht zugriffsbereit transportiert werden.

Beim Ausstellen oder Verkauf von Messern oder gefährlichen Gegenständen ist sicherzustellen, dass:

- ein unbefugter Zugriff durch Dritte ausgeschlossen ist,
- ein unbeaufsichtigtes Ausprobieren oder Testen nicht möglich ist.

Aussteller sind verpflichtet, verkaufte Gegenstände so zu verpacken, dass ein sicherer und nicht zugriffsbereiter Transport gewährleistet ist.

Das Ausstellen und der Verkauf von Messern und gefährlichen Gegenständen sind vorab formlos bei der HMC anzumelden.

Die HMC behält sich vor, im Einzelfall weitergehende Sicherheitsmaßnahmen für einzelne Aussteller oder Stände anzuordnen.

1.5. Anlagen

Wie unter Punkt 1 festgelegt, werden diese technischen Richtlinien durch Merkblätter ergänzt und konkretisiert. Diese Merkblätter stehen zum Download unter www.hamburg-messe.de/services/downloads/ oder auf der jeweiligen Veranstaltungswebsite bereit.

Sie finden dort Merkblätter zu folgenden Themen:

- Merkblatt zum Einsatz von Glas/Acrylglas im Standbau
- Merkblatt Podeste, Treppen, Leitern
- Merkblatt Rigging

- Merkblatt Standbauten und Exponate im Freigelände
- Merkblatt WLAN und IT
- Merkblatt Gastronomische Verkaufsstände und gastronomische Einrichtungen auf Messeständen

2. Öffnungszeiten

Die Auf- und Abbauarbeiten können nur zu den vertraglich festgelegten Zeiten erfolgen.

Bei HMC-Eigenveranstaltungen gilt außerdem, dass ein vorgezogener Aufbau und ein verlängerter Abbau beantragt werden können, ein Anspruch auf Genehmigung besteht jedoch nicht. Die genehmigten Zeiten sind kostenpflichtig und im OSC zu beantragen. Außerhalb dieser Zeiten bleiben das Gelände und die Gebäude der HMC verschlossen. Bei Gastveranstaltungen ist ein vorgezogener Aufbau direkt beim Veranstalter zu beantragen.

Nach dem offiziellen Aufbauende am letzten Aufbautag sind nur noch abschließende Standbauarbeiten innerhalb der eigenen Ausstellungsfläche zulässig. Die Besuchergänge müssen zu diesem Zeitpunkt geräumt sein.

Während der Veranstaltungslaufzeit werden die Hallen in der Regel zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet und eine Stunde nach Veranstaltungsschluss verschlossen.

Aussteller, die in begründeten Einzelfällen über diesen Zeitpunkt hinaus auf ihrem Stand tätig sein müssen, bedürfen einer besonderen schriftlichen Erlaubnis des Veranstalters.

3. Verkehr auf dem Betriebsgelände, Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen

3.1. Verkehrsordnung und Hinweise*

Um einen reibungslosen Verkehrsablauf während der Auf- und Abbauzeiten und der Veranstaltungsdauer zu ermöglichen, sind verkehrsordnende und verkehrslenkende Regeln zu beachten. Folgende Grundsätze gelten, soweit sie nicht durch einen veranstaltungsspezifischen Verkehrsleitfaden konkretisiert werden.

- Auf dem gesamten HMC-Gelände und auf messeeigenen Parkplätzen gelten sinngemäß die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung – StVO.
- Die auf dem HMC-Gelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt **10 km/h**. Diese gilt ausnahmslos und für alle Fahrzeuge, egal ob mit oder ohne Motor. Die Geschwindigkeit muss jederzeit auf die zum Teil besondere Verkehrssituation auf dem Gelände angepasst werden.
- Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Fahrzeuganhänger, Auflieger, Container, Behälter und Leergut jeder Art werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.
- Den Anweisungen des durch HMC zur Verkehrslenkung und Verkehrsordnung eingeteilten Personals ist unbedingt Folge zu leisten und die entsprechenden Informationen sind zu beachten.
- Während der Auf- und Abbauzeiten sowie der Veranstaltungslaufzeit können Fahrzeuge zur Anlieferung nach Anmeldung an einem Tor und gegen Hinterlegung einer Kaution auf das Gelände der HMC einfahren. Die Einfahrt ist befristet. Bei

Überschreitung der vorgegebenen Zeit verfällt die Kaution und das Fahrzeug gilt als widerrechtlich abgestellt. Bitte beachten Sie, dass die Einfahrzeiten für bestimmte Fahrzeugtypen eingeschränkt sein können. Beachten Sie die veranstaltungsspezifischen Regelungen.

- Vor Einfahrt in die Hallen ist die Erlaubnis ausnahmslos beim zuständigen Hallenmeister einzuholen. Die Einbringung von Wasser, Schnee und Schmutz ist hierbei zu vermeiden.
- Beim Rückwärtsfahren von Transportern und LKW ist der Gefahrenbereich durch einen Sicherungsposten abzusichern.
- PKW sind während des Aufbaus und des Abbaus in den Tiefgaragen abzustellen, um das Freigelände für größere Fahrzeuge freizuhalten.
- Während der Veranstaltungslaufzeit ist das Parken auf dem Messegelände nach vorheriger Bestellung eines Parkplatzes im OSC gebührenpflichtig. Es stehen nur eingeschränkt Parkflächen zur Verfügung. Da die Flächen begrenzt sind, müssen PKW grundsätzlich in den Tiefgaragen oder im Parkhaus abgestellt werden.
- Das Übernachten auf dem HMC-Gelände in Fahrzeugen aller Art ist verboten. Wohnmobilstellplätze befinden sich in der Nähe z.B. auf dem Heiligengeistfeld unweit des Eingangs Süd.
- Ergänzend gelten folgende Regelungen:
    - HMC-Parkordnung
    - Jeweils gültiger Verkehrsleitfaden

Bitte beachten Sie die veranstaltungsspezifischen Öffnungszeiten des Geländes.

3.2. Rettungswege

3.2.1. Feuerwehrbewegungszonen, Hydranten

Die notwendigen und durch Halteverbotszeichen gekennzeichneten Anfahrtswege und Bewegungszonen für die Feuerwehr müssen ständig freigehalten werden. Fahrzeuge und Gegenstände, die auf den Rettungswegen und den Sicherheitsflächen abgestellt sind, werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt. Die Wandhydranten in den Hallen und die Unterflurhydranten auf dem Freigelände dürfen nicht verbaut, unkenntlich oder unzugänglich gemacht werden.

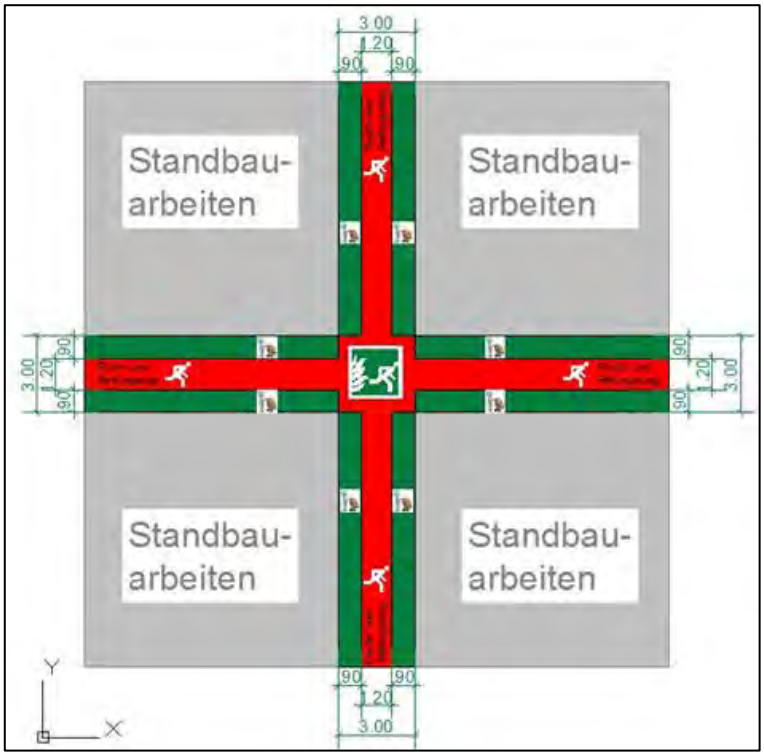
3.2.2. Notausgänge, Notausstiege, Hallengänge

Die Flucht- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten. Die Türen im Zuge von Flucht- und Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können.

Flucht- und Rettungswege, Ausgangstüren und Notausstiege im Hallenfußboden und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder anderweitig unkenntlich gemacht werden.

Die Flucht- und Rettungswege in den Hallen dürfen zu keinem Zeitpunkt durch abgestellte oder in den Gang hineinragende Gegenstände eingeengt werden. Die Messegesellschaft ist im Fall von Zuwiderhandlungen berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Verursachers Abhilfe zu schaffen.

Für den Standbau benötigte Materialien oder zur sofortigen Aufstellung auf der Standfläche angelieferte Exponate dürfen in der Auf- und Abbauphase kurzzeitig im Randbereich der Flucht- und Rettungswege abgestellt werden, wenn hierdurch die aus Sicherheitsgründen geforderten Gangbreiten nicht unterschritten und logistische Belange ausreichend berücksichtigt werden.



Dies wird als erfüllt angesehen, wenn entlang der Standgrenze zum Hallengang ein Streifen von maximal 0,9 m zum Abstellen genutzt wird. Unabhängig von der Breite des Hallenganges und der abgestellten Güter ist zwingend ein Durchgang in einer Mindestbreite von 1,2 m frei zu halten. Flächen vor Notausgängen und die Kreuzungsbereiche der Hallengänge sind hiervon ausgenommen und müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden. Die Hallengänge dürfen nicht zur Errichtung von Montageplätzen oder zur Aufstellung von Maschinen (z.B. Holzbearbeitungsmaschinen, Werkbänke) genutzt werden.

Auf Verlangen der HMC kann auch aus logistischen Gründen die sofortige Räumung aller oder einzelner Hallengänge gefordert werden. Die Flucht- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten. Die selbstständig schließenden Türen im Verlauf von Rettungswegen müssen stets von innen zügig und ohne Schwierigkeiten in voller Breite geöffnet werden können.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 5.4.1.11*

3.3. Sicherheitseinrichtungen

Sprinkleranlagen, Feuermelder, Feuerlöscheinrichtungen, Rauchmelder, Brandschotten und deren technische Einrichtungen, Schließvorrichtungen der Hallen-Tore und andere als solche gekennzeichneten Sicherheitseinrichtungen, deren Hinweiszeichen, insbesondere die grünen Notausgangskennzeichen, müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein, sie dürfen nicht zugestellt oder zugebaut werden. Sowohl das CCH als auch das Messegelände sind aus Sicherheitsgründen in Teilbereichen videoüberwacht. Die Teilbereiche sind entsprechend gekennzeichnet.

3.4. Standnummerierung / Hallenplan

Bei Messen und Ausstellungen werden alle Ausstellungsstände vom Veranstalter mit Standnummern gekennzeichnet. Ein Hallenübersichtsplan, auf dem die Lage der nummerierten Stände eindeutig gekennzeichnet ist, muss am jeweiligen Hallenmeisterbüro veröffentlicht werden. Zur Veröffentlichung ist ein gedruckter Plan in DIN A1 oder größer erforderlich.

Bei sonstigen Veranstaltungen (z.B. Events, Partys, Konzerten) ist ein Übersichtsplan ebenfalls erforderlich. Flucht- und Rettungswege sowie Einrichtungen in der Halle müssen auf dem Plan zweifelsfrei zu identifizieren sein.

3.5. Bewachung / Zugang zum Gelände

Während Aufbau, Abbau und der Veranstaltungslaufzeit erfolgt durch HMC nur eine allgemeine Aufsicht auf dem Gelände. Es gibt ausdrücklich keine Bewachung von Hallen, Räumen, Ständen und Fahrzeugen. Die HMC übernimmt keine Obhut für eingebrachte oder angelieferte Einrichtungen und Gegenstände von Ausstellern und in ihrem Auftrag tätigen Dritten.

Eine spezielle Bewachung eines Standes, von Einrichtungen, Gegenständen oder Räumen muss der Aussteller im Bedarfsfall selbst organisieren. Personal zur Bewachung außerhalb der Öffnungszeiten bei Aufbau, Abbau oder Veranstaltungslaufzeit oder während Standpartys darf nur durch die von HMC beauftragte Bewachungsgesellschaft gestellt werden (siehe Formular/OSC).

Zugang zum Gelände während der offiziellen Aufbau- und Abbauzeiten hat prinzipiell jede Person, die Arbeit im Rahmen der Veranstaltung auf dem Gelände zu verrichten hat oder Güter und Waren zum Aufbau oder Abbau anliefert oder abholt. Während der Veranstaltungslaufzeit erhalten nur Personen mit einer durch den Veranstalter oder HMC akzeptierten Legitimation Zugang (z.B. Eintrittskarte, Ausstellerausweis).

⇨ *Weitere Hinweise: HAUSORDNUNG Punkt 1.*

3.6. Notfallräumung

Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung von Gebäuden bzw. Hallen oder Räumen und deren sofortige Räumung von HMC angeordnet werden. Der Aussteller trägt dafür Sorge, dass im Ereignisfall sein Stand geräumt wird. Die erneute Freigabe der Gebäude erfolgt erst nach der Freigabe durch die verantwortlichen Behördenvertreter.

4. Technische Daten, Ausstattung der Ausstellungshallen und des Freigeländes

4.1 technische Daten Ausstellungshallen, Eingänge, Atrium, CCH

Siehe Anlage 4.1.1 – 4.1.4

4.2. Hallendaten

4.2.1. Allgemeinbeleuchtung, Stromart, Spannung

Siehe 4. technische Daten

4.2.2. Druckluft-, Elektro-, und Wasserversorgung

Elektro- und Wasserversorgung der Stände erfolgt in den Hallen über Fußbodenkanäle bzw. über Fußbodenanschlusseinheiten. Eine fest installierte Druckluftanlage ist nicht vorhanden (siehe 6.5 Druckluftinstallation).

4.2.3. Kommunikationseinrichtungen

Die Versorgung der Stände mit Telefon-, Telefax- und digitalen Datenanschlüssen erfolgt in den Hallen ausschließlich über eine UNIFY OpenScape Nebenstellenanlage. Festanschlüsse für mitgebrachte Telefon- und Telefax-Geräte bzw. digitale Endgeräte sind möglich. Eigene Endgeräte müssen nebenstellentauglich sein. Die Versorgung der Stände mit Internetanschlüssen erfolgt über die bestehende Provideranbindung der HMC. Weitere Informationen sind dem „Bestellschein Informations- und Kommunikationstechnologie“ zu entnehmen. Die Beauftragung bzw. Anschaltung externer Provider zur Nutzung von Telefon-, Telefax-, digitalen Daten- oder Internetanschlüssen ist nicht gestattet.

4.2.4. Sprinkleranlagen, Brandmeldeanlagen

Alle Hallen sind mit Sprinkleranlagen ausgestattet. Alle Hallen sind mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet.

4.2.5. Heizung, Lüftung

Alle Hallen, Säle, Foyers und Räume werden mit Warmluft beheizt. Die Lüftung erfolgt über die vorhandene Lüftungsanlage mit ausreichender Frischluftzufuhr.

4.2.6. Störungen

Bei Störungen der technischen Versorgung ist unverzüglich ein Mitarbeiter der HMC zu informieren. Für Verluste und Schäden, die durch diese Störungen entstehen, haftet HMC nicht.

4.2.7. Fundamente, Gruben

In allen Hallen sowie den Foyers sind Fundamente bzw. Eingriffe in die vorhandenen Konstruktionen nicht möglich.

4.2.8. Freigelände, Vorplätze

Die Freigeländeflächen bestehen aus Verbundsteinpflaster mit dem notwendigen Gefälle zur Regenwasserentsorgung. Das Gelände hat bei Dunkelheit eine allgemeine Straßen- und Wegebeleuchtung. Versorgungsanschlüsse sind in begrenztem Umfang vorhanden. Die Möglichkeit der Wasser- bzw. Abwasseranschlüsse muss in jedem Fall vor der Planung mit HMC abgestimmt werden. Die Nutzung der Vorplätze CCH, Messe Eingang Ost, Mitte und Süd unterliegen besonderen Bestimmungen. Der Vorplatz des CCH verfügt außerdem über Wasserspiele, die bei jeder Planung berücksichtigt werden müssen.

Die Flächen werden durch HMC gereinigt, schneefrei gehalten, und bei Bedarf gestreut. Die Nutzung der Freigeländeflächen ist zwingend genehmigungspflichtig.

Bohrungen oder Verankerungen sind auf dem gesamten Freigelände und den Vorplätzen nicht gestattet.

5. Standbaubestimmungen

5.1. Standbausicherheit*

Ausstellungsstände einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger sind so standsicher zu errichten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit, nicht gefährdet werden. Die Veranstwortung obliegt dem Aussteller. Für die statische Sicherheit ist der Aussteller verantwortlich und gegebenfalls nachweispflichtig.

Stehende bauliche Elemente bzw. Sonderkonstruktionen (z.B. freistehende Wände, hohe Exponate, hohe dekorative Elemente, LED-Wände), die umkippen können, müssen mindestens für eine horizontal wirkende Ersatzflächenlast q_h bemessen werden:

qh1 = 0,125 kN/m² bis 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden

qh2 = 0,063 kN/m² für alle Flächen über 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden.

Bezugsfläche ist dabei die jeweilige Ansichtsfläche.

Die dazu erstellten Nachweise sind HMC bis **spätestens 6 Wochen** vor Aufbaubeginn vorzulegen.

Abweichungen sind im begründeten Einzelfall möglich, hierbei ist ein genauerer Nachweis zu führen.

Die HMC behält sich vor, in begründeten Fällen vor Ort eine kostenpflichtige Überprüfung der Standsicherheit durch einen externen Statiker vornehmen zu lassen.

5.2. Standbaugenehmigungen

Ausgehend davon, dass diese Technischen Richtlinien bei der Gestaltung und Ausführung des Standes oder einer Veranstaltung eingehalten werden, ist es bei eingeschossigen Standbauten bis 4,0m Bauhöhe grundsätzlich nicht erforderlich, Zeichnungen zur Genehmigung einzureichen, sofern ein Veranstalter es nicht anders festlegt. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausführung liegt stets beim Erbauer.

Für Eigenveranstaltungen der HMC gilt:

freigabepflichtig sind:

- Stände auf dem Freigelände
- Stände mit einer Bauhöhe ≥4m über Hallenboden
- Stände mit einer Bauhöhe >3,4m, sofern diese in den Hallen B1-B4 an den Hallenwänden errichtet, werden
- Mehrgeschossige Bauten
- Stände mit Podesten höher als 50cm, die für die Besucher zugänglich sind

- Kino- oder Zuschauerräume
- Fliegende Bauten und Sonderkonstruktionen
- Aktionen, Stände oder Flächen, auf oder bei denen offenes Feuer jeglicher Art (z.B. Grills, Öfen), Pyrotechnik oder Laser zum Einsatz kommen
- Nutzung der Standfläche für Abendveranstaltungen

Für Gastveranstaltungen auf dem Gelände der HMC gilt:

Freigabepflichtig durch HMC sind:

- Stände auf dem Freigelände
- Stände mit einer Bauhöhe >3,4m, sofern diese in den Hallen B1-B4 an den Hallenwänden errichtet, werden
- Mehrgeschossige Bauten
- Stände mit Podesten höher als 50cm, die für die Besucher zugänglich sind
- Aufenthaltsräume (>100m² Fläche) oder Kino- oder Zuschauerräume
- Fliegende Bauten und Sonderkonstruktionen
- Nutzung der Messehallen für sonstige Veranstaltungen
- Aktionen, Stände oder Flächen, auf oder bei denen offenes Feuer jeglicher Art (z.B. Grills, Öfen), Pyrotechnik oder Laser zum Einsatz kommen

Die Genehmigung folgender Punkte obliegt dem Gastveranstalter:

- Stände, die eine Standbauhöhe von 4,0m überschreiten
- Nutzung der Standfläche für Abendveranstaltungen

5.2.1. Prüfung und Freigabe freigabepflichtiger Bauten

Für freigabepflichtige Stände gem. 5.2

müssen folgende Unterlagen **spätestens 8 Wochen** vor Aufbaubeginn in digitaler Form eingereicht werden:

a) Baubeschreibung in deutscher oder englischer Sprache

b) Standzeichnung im Maßstab 1:100 (Grundrisse, Ansichten, Schnitte), Konstruktionsdetails in größerem Maßstab

c) Geprüfte statische Berechnung nach deutschen Normen bzw. Euro-code

d) Nachweis über Flucht- und Rettungswege auf dem Stand (Breiten und Längen)

e) Bei Vorlage einer Typenprüfung/Prüfbuch entfallen die Punkte a), b), c)

Bitte beachten Sie, dass die Prüfung der o.g. Stände oder Nutzungsarten neben HMC auch von externen Stellen vorgenommen wird. Bei verspäteter Einreichung der geforderten Unterlagen ist u. U. keine Genehmigung möglich. Der Antragssteller erhält nach erfolgter Prüfung elektronisch einen Genehmigungsbescheid oder Auflagen zur Errichtung des Standes.

Für die Freigabe von

a) Ständen mit einer Bauhöhe >4m bzw. 3,4m in den Hallen B1-B4 (s.o.) über Hallenboden

b) einer Nutzung der Standfläche für Abendveranstaltungen

c) Ständen oder Flächen, auf denen offenes Feuer jeder Art, Pyrotechnik oder Laser zum Einsatz kommen

ist die Einreichung von vermassten Standplänen im Maßstab 1:100 sowie bei den Punkten b), c) und d) die Einreichung einer kurzen Beschreibung des Vorhabens in deutscher oder englischer Sprache bis **spätestens 6 Wochen** vor Aufbaubeginn notwendig.

Unterlagen, die erst nach den genannten Fristen vorgelegt werden, können nicht in allen Fällen rechtzeitig geprüft werden. Somit kann auch vor Aufbaubeginn keine Gewissheit über die Genehmigungsfähigkeit hergestellt werden. Dies kann Rückbauten, Umbauten oder Standsperrungen zur Folge haben.

Die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens werden dem Aussteller in Rechnung gestellt.

5.2.2. Fahrzeuge und Container

Fahrzeuge und Container sind als Ausstellungsstände in den Hallen bei HMC anzumelden, da ggf. besondere Brandschutzvorschriften greifen.

5.2.3. Änderung nicht vorschriftsgemäßer Bauteile

Standbauten, die nicht genehmigt sind, den Technischen Richtlinien oder den Gesetzen nicht entsprechen, müssen gegebenenfalls geändert oder beseitigt werden.

Bei nicht fristgerechter Ausführung ist HMC berechtigt, auf Kosten des Ausstellers oder des Veranstalters Änderungen selbst vorzunehmen oder den Stand für Besucher zu sperren.

5.2.4. Haftungsumfang

Jegliche Schadensersatzansprüche wegen Abhandenkommens, Beschädigung oder etwaiger Beeinträchtigungen der eingesandten Entwürfe, Modelle oder sonstiger Unterlagen gegen den Veranstalter, gleich auf welchem Rechtsgrund sie beruhen könnten, sind ausgeschlossen.

5.3. Bauhöhen

Die Mindestbauhöhe beträgt 2,50 m. Der den Nachbarständen zugewandte Teil eines Standes über 2,50 m ist mit neutralen Sichtflächen zu gestalten (weiß oder hellgrau). Banner und Werbeaufbauten müssen mindestens 1m vom Nachbarstand entfernt angebracht werden.

In jedem Fall gelten folgende Grenzwerte, sofern technisch möglich:

- Standbau: +6m über OKF
- Werbeaufbauten / Banner: +8m über OKF
- Beleuchtungstraversen: +9m über OKF

Die Zugänglichkeit fest eingebauter **Elektroverteiler** und sonstiger technischer Anlagen ist unbedingt zu gewährleisten. Die Höhe eventueller Einbauten an Außenwänden/Säulen über OKF-Fußboden entnehmen Sie bitte der Ihnen zugesandten Standskizze.

In allen Fällen, in denen der Standbau und die Werbeaufbauten 4,0m (bzw. 3,40m in den Hallen B1-B4 in Randbereichen) Höhe überschreiten, ist HMC die Standgestaltung zur Genehmigung einzureichen (siehe auch 5.2 Standbaugenehmigungen).

Exponate sind von dieser Regelung ausgenommen. Gastveranstalter können nach Abstimmung mit HMC andere Grenzwerte vorgeben.

Es obliegt dem Aussteller, zu prüfen, ob die Standbauhöhen auf seinem Stand zu realisieren sind.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 4.1. „Technische Daten Messehallen“*

5.4. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen

5.4.1. Brandschutz

Auf dem HMC-Gelände besteht grundsätzlich Rauchverbot (in jeglicher Form, auch z.B. von E-Zigaretten). Dies gilt nicht für gekennzeichnete Freiflächen und die ggf. speziell ausgewiesenen Räume.

Generell dürfen an Messeständen keinerlei leichtentflammbare, brennend abtropfende, toxische Gase oder stark rauchbildende Materialien wie die meisten thermoplastischen Kunststoffe, u.a. Polystyrol (Styropor) verbaut werden.

An tragende Konstruktionsteile können im Einzelfall aus Gründen der Sicherheit besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. nichtbrennbar).

Statisch notwendige bzw. lasttragende Befestigungen dürfen nur mit nichtbrennbaren Befestigungsmitteln ausgeführt werden.

Dekorationsmaterialien müssen als mindestens schwerentflammbar (Klasse B1) und nicht brennend abtropfend, gemäß DIN 4102-1, mit begrenzter Rauchentwicklung bzw. gemäß DIN EN 13501-1 als mindestens Klasse C (C-s2,d0) eingestuft sein. Ein Prüfzeugnis über die Baustoffklasse des eingesetzten Materials ist vorzuhalten. Bitte halten Sie dies am Stand bereit.

Bambus, Reet, Heu, Stroh, Rindenmulch, Torf oder ähnliche Materialien genügen in der Regel nicht den vorgenannten Anforderungen und sind im Allgemeinen gesondert zu schützen oder brandschutztechnisch zu behandeln. Laub- und Nadelgehölze dürfen nur mit feuchtem Wurzelballen verwendet werden.

Normal entflammbare, flüssig abtropfende Dekorationsmaterialien wie z.B. künstliche Blumen, Weinlaub, Früchte etc. sind in der Überkopfmontage nicht zugelassen.

Generell genehmigungspflichtig ist die Verwendung offener Flammen jeglicher Art. Dies gilt auch für die Verwendung von Kerzen und Ethanol Feuerstellen.

Die Verwendung von Zelten und Zeltdächern zur Standgestaltung ist generell problematisch, da diese Überdachungen die Wirkung der Sprinkleranlage beeinträchtigen. Standabdeckungen sind aus diesem Grund von der HMC zu genehmigen.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 5.4.1.4 „Pyrotechnik und offenes Feuer“/ Punkt 5.4.2 „Standüberdachung“*

5.4.1.1. Ausstellung von Fahrzeugen, Kraftfahrzeugen*

Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren dürfen in den Hallen nur unter folgenden Bedingungen ausgestellt werden: Der Tankinhalt der Fahrzeuge ist auf das für das Ein- und Ausfahren notwendige Maß zu reduzieren (die Reserveleuchte der Tankanzeige muss aktiv sein). Sofern möglich sind die Tankdeckel zu verschließen. Unterhalb des Motors ist ein geeigneter Schutz gegen herabtropfendes Öl einzusetzen. In Abhängigkeit der Veranstaltung und des Aufstellortes können weitere Sicherheitsmaßnahmen wie unter anderem eine Inertisierung der Treibstofftanks, das Abklemmen der Batterien und/oder das Aufstellen von Sicherheitswachen erforderlich werden.

Für elektro- und gasbetriebene Fahrzeuge müssen Rettungskarten vorgehalten werden. Bei Elektrofahrzeugen ist der Ladestand der Fahrzeugbatterie auf das für das Ein- und Ausfahren sowie für die Präsentation notwendige, unkritische Maß zu reduzieren. Ladevorgänge sind nur nach Anmeldung bei der HMC möglich. Sie behält sich vor, Ladevorgänge in den Hallen auszuschließen.

Wasserstofffahrzeuge und andere gasbetriebene Fahrzeuge dürfen innerhalb der Gebäude nicht betrieben werden.

Generell ist die Betankung von Fahrzeugen innerhalb der Hallen streng verboten.

Das Einbringen der Fahrzeuge ist nur nach vorheriger Freigabe/Abstimmung mit dem jeweiligen Hallenmeister zulässig. In keinem Fall dürfen Fahrzeuge während der Öffnungszeiten für Besucher in den Besuchergängen genutzt werden.

5.4.1.2. Explosionsgefährliche Stoffe, Munition, Signalmunition

Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz in der jeweils gültigen Fassung und dürfen auf Veranstaltungen nicht ausgestellt werden. Dies gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes sowie Signalmunition jeglicher Art.

5.4.1.3. Pyrotechnik und offenes Feuer

Die Verwendung von Pyrotechnik und offenem Feuer innerhalb der Hallen erfordert eine Genehmigung der Feuerwehr Hamburg **und** der Hamburg Messe und Congress GmbH. Ausgenommen hiervon ist die Verwendung von Kerzen, die formlos bei der HMC beantragt werden muss.

Zur Erlangung einer Genehmigung stellt der Antragssteller spätestens 2 Wochen vor geplantem Einsatz schriftlich einen Antrag an die Feuerwehr Hamburg, Abteilung vorbeugender Brandschutz. Der Antrag muss in Kopie an HMC, (Auf dem Messegelände: Abteilung Venues Production & Operations / im CCH Abteilung CCH-PT gesendet werden. Die Genehmigung der Feuerwehr muss in Schriftform ebenfalls an HMC gesendet werden.

HMC behält sich vor die Verwendung von offenen Flammen oder Pyrotechnik auch bei vorliegender Genehmigung der Feuerwehr Hamburg einzuschränken oder zu untersagen.

⇨ *Weitere Hinweise: Ein Antragsvordruck zur „Anmeldung zum Einsatz von Pyrotechnischen Effekten und offenem Feuer" finden Sie im Online Service Center. Auf diesem Antrag finden Sie auch die notwendigen Kontaktdaten.*

5.4.1.4. Verwendung von Ballonen

Die Verwendung oder Verteilung von mit Sicherheitsgas gefüllten Ballonen in den Hallen und im Freigelände ist generell genehmigungspflichtig durch HMC.

Mit Sicherheitsgas gefüllte Ballone, die statisch fest verankert sind, sich vollständig innerhalb der Standgrenzen befinden und den Regelungen zu den Bauhöhen und Nachbarschaftsgrenzen entsprechen, können auch ohne Genehmigung verwendet werden.

⇨ *Weitere Hinweise: Beachten Sie Punkt 5.3 „Bauhöhen" sowie die Regelung zu Druckgasflaschen und Flüssiggas unter Punkt 6.7.1.1.*

5.4.1.5. Flugobjekte

Die Verwendung von Flugobjekten (z.B. Drohnen, Werbezeppeline) ist in den Hallen und im Freigelände grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der HMC.

5.4.1.6. Autonome Systeme

Die Verwendung von Autonomen Systemen (z.B. Serviceroboter, Reinigungsroboter) auf den Besuchergängen ist grundsätzlich nicht gestattet. Im Einzelfall muss eine Genehmigung durch HMC erteilt werden.

5.4.1.7. Nebelmaschinen, Hazer und andere Show Effekte

Da der Einsatz von Shownebel, Hazern und anderen Show Effekten in den Ausstellungshallen vorhandene automatische Brandmelder auslösen kann, muss der Einsatz entsprechender Geräte rechtzeitig, d.h. bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, bei der HMC schriftlich angemeldet werden. Die formlose Anmeldung muss folgende Angaben schriftlich enthalten:

- Art der Nebelerzeugung.
- geplanter Zeitraum bzw. Häufigkeit des Einsatzes der Maschinen
- Zweck der Nebelerzeugung
- Betriebsanleitung des Gerätes und Sicherheitsdatenblatt des Nebel Fluids

Die Kosten für erforderliche Maßnahmen zu den Außerbetriebnahmen von Brandmeldeeinrichtungen können von der HMC an den Aussteller oder Veranstalter weiterberechnet werden.

Wird der Einsatz von Nebelmaschinen nicht mit der HMC abgestimmt und dadurch ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage ausgelöst, werden die Kosten für Feuerwehreinsätze an den Verursacher weitergeleitet.

Bitte beachten Sie: Der Betrieb auf benachbarten Ständen darf durch den Einsatz von Nebelmaschinen nicht beeinträchtigt werden. Um während der Veranstaltung Unstimmigkeiten mit Ihren Nachbarn aus dem Weg zu gehen, empfehlen wir dringend, sich von diesen vor der Veranstaltung eine Einverständniserklärung zum Betrieb einzuholen. Den Kontakt vermitteln wir gern. Beachten Sie dabei, dass die Ausbreitung von Nebel schwer zu kontrollieren ist.

HMC behält sich vor, die Genehmigung zur Nutzung während einer Veranstaltung zurückzuziehen.

Es dürfen nur Nebelgeräte verwendet werden, die den grundsätzlichen Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entsprechen.

Bei der Auswahl der Nebelgeräte sind die Art der betrieblichen Nutzung und die spezifischen Einsatzbedingungen zu berücksichtigen.

Dem Anwender der Nebelgeräte müssen die dazugehörigen Bedienungsanleitungen zur Verfügung stehen.

Für die Verwendung in der Messehalle sind ausschließlich Nebelfluide einzusetzen, die weder entzündliche, leicht entzündliche noch hochentzündliche Stoffe im Sinne des § 3 der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) sind und nach geltenden EU-Richtlinien keine Gefahrstoffe sind.

Nebelflüssigkeiten dürfen nur in Originalgebinden des Herstellers gelagert werden.

Die Geräte sind gemäß den Vorgaben der Bedienungsanleitung zu betreiben.

5.4.1.8. Aschenbehälter, Aschenbecher

In den Hallen herrscht ein allgemeines Rauchverbot.

In Bereichen auf dem Freigelände, die zum Rauchen freigegeben wurden, müssen Aschenbecher oder Aschenbehälter aus nichtbrennbarem Material in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Für eine regelmäßige Entleerung ist zu sorgen. Es ist darauf zu achten, dass diese Behälter nicht für sonstigen Müll genutzt werden, um Entstehungsbränden vorzubeugen.

5.4.1.9. Abfall-, Wertstoff-, Reststoffbehälter

Auf Ständen dürfen keine Abfall-, Wertstoff- und Reststoffbehälter aus brennbaren Materialien aufgestellt werden. Behälter aus nicht brennbaren Materialien dürfen genutzt werden. Diese Behälter auf den Ständen sind regelmäßig, spätestens jeden Abend nach Messeschluss zur Entsorgung bereitzustellen oder eigenständig zu entsorgen. Fallen größere Mengen brennbarer Abfälle an, sind diese mehrmals am Tage zu entsorgen.

5.4.1.10. Spritzpistolen, Lösungsmittel

Der Gebrauch von Spritzpistolen sowie die Verwendung von lösungsmittelhaltigen Stoffen und Farben sind verboten.

5.4.1.11. Trennschleifarbeiten und alle Arbeiten mit offener Flamme

Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten müssen schriftlich bei der HMC 6 Wochen vorher beantragt werden. Generell nicht genehmigungsfähig sind diese Arbeiten, wenn die Veranstaltung für Aussteller und Besucher geöffnet ist. Die Genehmigung der Arbeiten erteilt nur die HMC mit dem entsprechenden Erlaubnisschein. Bei den Arbeiten ist die Umgebung gegen Gefahren ausreichend abzuschirmen. Löschmittel sind in unmittelbarer Nähe einsatzbereit zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten muss eine geeignete Person die Arbeitsstätte mehrfach kontrollieren.

⇨ *<u>Weitere Hinweise:</u> Bitte beachten und nutzen Sie hierzu das Formular „Anmeldung Anzeige- und abnahmepflichtiger Anlagen und Einrichtungen". Das Formular finden Sie im Online Service Center*

5.4.1.12. Leergut / Lagerung von Materialien

Die Lagerung von Leergut jeglicher Art (z.B. Verpackungen und Packmittel) innerhalb und außerhalb des Standes in der Halle ist verboten. Anfallendes Leergut ist unverzüglich zu entfernen, um die Brandlast zu minimieren, und die Aufbau- bzw. Abbaulogistik zu erleichtern. Die Einlagerung von Leergut kann kostenpflichtig über den Logistikpartner der HMC erfolgen. Die HMC ist berechtigt, widerrechtlich gelagertes Leergut auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu entfernen.

HMC behält sich außerdem vor, während der Veranstaltung hinsichtlich der Lagerung von Materialien für den Gebrauch oder zur Verteilung Auflagen zu erteilen oder die Reduzierung dieser zu verlangen, um Brandgefahren zu mindern.

5.4.1.13. Feuerlöscher

Die Bereithaltung von geeigneten Löschmitteln zur Bekämpfung von Entstehungsbränden empfehlen wir grundsätzlich jedem Aussteller. Zwingend erforderlich hingegen ist die Bereithaltung von geeigneten Löschmitteln in einem der folgenden Fälle:

- Verwendung von offenem Feuer
- Standfläche >20m²
- Mehrgeschossige Bauweise
- Verwendung von Herden/ Öfen, elektrischen Heizstrahlern
- Sonstigen feuergefährlichen Handlungen
- Auf Anweisung der HMC

Werden Feuerlöscher auf dem Messestand bereitgehalten, so sind grundsätzlich Wasserlöscher nach der EN 3 oder DIN 14406 einzusetzen. In Küchenbereichen und Technikräumen sind Kohlendioxidlöscher (Inhalt mind. 5 kg) zu verwenden, bei Betrieb einer Fritteuse ist ein Fettbrandlöscher (Inhalt mind. 6 l) nach der EN 3 oder DIN 14406, bereit zu stellen.

Zu beachten ist die Einhaltung der Prüffristen. Das Standpersonal ist mit dem Standort und der Funktionsweise des Gerätes und den entsprechenden Löschmitteln vertraut zu machen. Der Standort ist mit einem Klebeschild „Feuerlöschgerät" nach DIN 4844 zu kennzeichnen.

⇨ *<u>Weitere Hinweise:</u> Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Punkte 5.4.1.4. „Pyrotechnik und offenes Feuer", 5.4.1.11. „Trennschleifarbeiten und alle Arbeiten mit offener Flamme" und 5.9 „Mehrgeschossige Bauweise".*

5.4.1.14. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, brennbare Flüssigkeiten

Die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten zu Reinigungszwecken innerhalb der Hallen ist unzulässig. Reinigungsmittel, die reizende oder gesundheitsschädigende Mittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend zu verwenden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in den Hallen aufbewahrt oder gelagert werden.

5.4.2. Standüberdachung*

Um den Sprinklerschutz nicht zu beeinträchtigen, müssen in den Hallen die Stände nach oben hin grundsätzlich offen sein.

Definition offene Decken:

Der einzelne Quadratmeter darf um nicht mehr als 50% überdeckt sein. Dies wird z.B. erreicht durch die Verwendung von:

- Gewebe aus sprinklertauglichem Material mit einer Maschenweite von mindestens 2x4 mm bzw. 3x3 mm.

  Decken mit einem gitterartigen Aufbau mit einer Rastergröße von mindestens 2x4 mm bzw. 3x3 mm.

Die Gewebeplane ist horizontal und ausschließlich einlagig zu verspannen. Ein Durchhängen der Gewebeplane ist zu vermeiden.

Es müssen mindestens schwerentflammbare Materialien verwendet werden.

Der Nachweis über die Materialeigenschaft sowie Sprinklertauglichkeit ist mit einem Prüfzeugnis nachzuweisen und muss vor Aufbaubeginn bei HMC eingereicht werden. Bitte halten Sie dies auch am Stand bereit.

Bei mehrgeschossigen Aufbauten, Exponaten oder Verdunkelungen können geschlossene Decken unter Auflagen zugelassen werden. Diese Fälle müssen durch HMC genehmigt werden. Die Kosten für die erteilten Auflagen trägt der Aussteller.

Werden in den Hallen mehr als 30m² Standfläche überbaut, ist der Einbau einer Sprinkleranlage erforderlich. Die Berechnung bezieht auch den durch Treppen überbauten Teil des Standes mit ein. Die Verbindung zum Sprinklernetz der Halle muss dabei durch den Servicepartner der HMC hergestellt werden. Die Sprinkleranlage auf dem Stand muss den technischen Standards entsprechen und kann von jeder geeigneten und sachkundigen Firma installiert werden.

- ⇨ *Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie auch Punkt 5.9. „Zweigeschossige Bauweise“ sowie den Bestellschein „Sprinkleranlage“ im Online Service Center.*
- ⇨ *Der zuständige Servicepartner für Sprinkleranlagen benötigt spätestens 4 Wochen vor Aufbaubeginn die notwendigen Unterlagen, ansonsten kann eine ordnungsgemäße Installation nicht gewährleistet werden.*

5.4.3. Glas und Acrylglas

Es darf nur für den Einsatzzweck geeignetes Glas verwendet werden. Für Konstruktionen aus Glas darf nur Sicherheitsglas oder Acrylglas eingesetzt werden. Beim Einsatz von Glas in Fußböden, Brüstungen, Wänden und Decken bestehen besondere Anforderungen. Bitte fordern Sie unser „Merkblatt zum Einsatz von Glas/Acrylglas im Standbau“ an (Anzufordern bei HMC).

Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren. Vitrinenscheiben oder Glaswände, die am Besuchergang errichtet werden, sind grundsätzlich aus Sicherheitsverbundglas oder Acrylglas zu erstellen.

5.4.4. Aufenthaltsräume / gefangene Räume

Alle Räume mit mehr als 100m2 Grundfläche, die allseits umschlossen sind (geschlossene Räume) und keine optische und akustische Verbindung zur Halle haben, müssen jeweils mindestens zwei möglichst weit auseinander und entgegengesetzt liegende Ausgänge zu Rettungswegen haben. Die lichte Türbreite muss mind. 0,90 m betragen. Es gelten die Anforderungen nach Versammlungsstättenverordnung Hamburg. Die Rettungswege sind nach ASR A1.3 zu kennzeichnen.

5.5. Ausgänge, Rettungswege, Türen

5.5.1. Ausgänge, Rettungswege

Stände mit einer Grundfläche von bis zu 100 m² benötigen einen Ausgang mit einer lichten Breite von mindestens 0,90 m.

Stände mit einer Grundfläche von mehr als 100 m² benötigen mindestens zwei Ausgänge mit einer lichten Breite von jeweils 0,90 m.

Stände mit einer Grundfläche von mehr als 200 - 399 m² benötigen zwei Ausgänge mit einer lichten Breite von jeweils 1,20 m. Bei Ständen mit einer Grundfläche ab 400 m² gelten sinngemäß die Vorschriften für Flucht- und Rettungswegbreiten der Versammlungsstättenverordnung Hamburg in der jeweils aktuellen Fassung. Rettungswege sind nach ASR 1.3 zu kennzeichnen.

Auf in den Hallen gelegenen Ständen müssen abgetrennte Räume, die dem Aufenthalt von Personen dienen, eine Sichtverbindung in Fluchtrichtung zum nächstgelegenen Flucht- und Rettungsweg haben. Aufenthaltsräume, die ausschließlich über einen abgetrennten Raum betreten oder verlassen werden können (gefangene Räume), sind auf in den Hallen gelegenen Ständen unzulässig.

Alle Maßnahmen, die Sichtverbindung in Fluchtrichtung zum nächstgelegenen Flucht- und Rettungsweg oder dessen Erreichbarkeit beeinträchtigen, sind unzulässig.

5.5.2. Türen*

Auf einem Messe- oder Ausstellungsstand ist bei Räumen, die durch die Besucher genutzt werden, die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren und/oder Schiebetüren grundsätzlich unzulässig.

Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren, Schiebetüren sowie sonstigen Zugangssperren in Rettungswegen ist mit vorhandener baurechtlicher Zulassung möglich.

Befindet sich eine Tür in einem Fluchtweg, muss diese in Fluchtrichtung zu öffnen sein. Befindet sich diese Tür an der Standgrenze, muss sie so ausgeführt werden, dass sie nicht in den Besuchergang aufschlägt, da dieser ebenfalls als Flucht- und Rettungsweg in der Halle dient.

5.5.3. Überbauung von Besuchergängen

Die Überbauung von Besuchergängen ist grundsätzlich unzulässig.

5.6. Podeste, Geländer, Treppen, Leitern, Aufstiege und Stege

Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an mehr als 0,20 m tiefer liegende Flächen angrenzen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Diese müssen mindestens 1,10 m hoch sein. Es müssen mindestens ein Obergurt, ein Mittelgurt und ein Untergurt vorhanden sein. Für ein Podest ist auf Verlangen der HMC ein prüffähiger statischer Nachweis zu erbringen. Die Bodenbelastung muss je nach Nutzung gemäß DIN EN 1991-1-1/NA in Verbindung mit Nationalem Anhang, Tabelle 6.1 DE, [Kat. C1] mindestens für 3,0 kN/m^2 ausgelegt sein. Einstufig begehbare Podeste dürfen höchstens 0,20 m hoch sein.

Leitern, Treppen und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Der Abstand der Geländerteile darf in einer Richtung nicht mehr als 0,12 m betragen. (MVStättVo §11, Absatz 2), (siehe 5.9.6).

Bei für Besucher zugänglichen Bereichen ist dies dann notwendig, wenn die Fläche nicht mit Stufengängen oder Rampen mit der tiefen liegenden Fläche verbunden ist.

Diese Abschrankungen benötigen eine Mindesthöhe von 1,10 m und müssen einer Horizontallast von 1kN/m standhalten (DIN 1055-3). Geländer müssen so konstruiert sein, dass ein Übersteigen erschwert wird. Ferner sind sie so auszurichten, dass sie auch einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abstürzen von Kindern sowie vor herabfallenden Gegenständen bewirken. In Bereichen, zu denen Besucher keinen Zutritt haben und sich nur unterwiesenes Personal aufhält, ist eine wirksame Absturzsicherung bis zu einem Höhenunterschied von 1,0 m nicht zwingend erforderlich. Für Podeste ist auf Verlangen des Veranstalters ein statischer Nachweis zu erbringen. Die Bodenbelastung muss, je nach Nutzung, gemäß DIN 1055 Blatt 3, Tabelle 1, ausgelegt sein. Einstufig begehbare Podeste dürfen höchstens 0,20 m hoch sein. Leitern, Aufstiege und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

⇨ Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie: Punkt 5.9.3. „Verkehrslasten/Lastannahmen“ / Punkt 5.9.4. „Rettungswege/Treppen“ / Merkblatt Glas und Acrylglas im Standbau innerhalb von Messehallen / Merkblatt Podeste, Treppen, Leitern.

5.7. Standgestaltung

Gastveranstalter können nach Abstimmung mit HMC (Abteilung Gastveranstaltungen (MVG-G)) andere Gestaltungskriterien als unter **5.7.1, 5.7.6, 5.7.7** und **5.7.8** genannt, vorgeben. Für die Veranstaltungen der HMC sind diese bindend. Die Gestaltung und Ausstattung des Standes bleibt grundsätzlich jedem Aussteller überlassen; jedoch sind bei Gestaltung und Ausstattung die typischen Ausstellungskriterien der Messe /Ausstellung und die nachfolgenden alle Bestimmungen der HMC zu berücksichtigen. Der Name bzw. die Firma und die Anschrift bzw. der Sitz des Ausstellers müssen durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind HMC bekannt zu geben. Bitte beachten Sie darüber hinaus mögliche ergänzende Regelungen in den Besonderen Teilnahmebedingungen.

5.7.1. Barrierefreies Bauen

Bei der Gestaltung der Stände soll auf Barrierefreiheit geachtet werden. Stände und deren Einrichtungen sollten auch für mobilitätseingeschränkte Personen ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein.

⇨ *Weitere Hinweise: Rampen im öffentlichen Bereich sind nach DIN 18024 bzw. DIN 18040-1 mit max. 6% Steigung / Gefälle auszuführen.*

5.7.2. Prüfung der Mietfläche

Die Mietfläche wird vom Veranstalter gekennzeichnet. Mit Maßabweichungen bis zu 0,10 m gegenüber der zugesandten Standskizze muss gerechnet werden. Jeder Aussteller ist verpflichtet, sich vor Ort über Lage, Maße und etwaige Einbauten wie z.B. Pfeiler, Elektroanschlusskästen, Wasserzuflüsse und Abflüsse, Feuermelder usw. zu informieren. Die Standgrenzen sind unbedingt einzuhalten. HMC behält sich vor, Objekte, die durch den Aussteller im Besuchergang ab- oder aufgestellt werden, zu entfernen.

5.7.3. Eingriff in die Bausubstanz

Hallenteile und technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (z. B. Bohren, Nageln, Schrauben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Einbauten und technische Einrichtungen dürfen weder durch Standaufbauten noch durch Exponate belastet werden.

Hallensäulen/Hallenstützen dürfen innerhalb der Standfläche ohne Beschädigung derselben, im Rahmen der zulässigen Bauhöhe, umbaut werden.

5.7.4. Hallenböden

Teppiche und andere Fußbodenbeläge sind unfallsicher zu verlegen und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandslos entfernt werden. Substanzen wie Öle, Fette, Farben und Ähnliches müssen sofort vom Fußboden entfernt werden.

Der Hallenfußboden darf weder gestrichen noch dürfen Teppichauslegware bzw. Teppichfliesen vollflächig verklebt werden. Es wird die Verwendung von Gewebeklebebändern mit PE/PP-Klebern (giftfreie Lösungsmittel) gefordert. HMC behält sich vor, die Kosten für die Behebung der dadurch entstandenen Schäden dem Verursacher vollständig in Rechnung zu stellen. Verankerungen und Befestigungen, z. B. bei der Planung von mehrgeschossigen Ständen, sind bei HMC zu beantragen.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 5.9. „Mehrgeschossige Bauweise“*

5.7.5. Abhängungen von der Hallendecke

Abhängungen sind an den dafür vorgesehenen technischen Einrichtungen möglich und nach DGUV V 17/18 (früher BGV C1) auszuführen. Das Anschlagen von Lasten an den dafür vorgesehen technischen Einrichtungen darf ausschließlich durch den Servicepartner Rigging der HMC ausgeführt werden. Die Nutzung der Hängepunkte ist anmelde-, prüf- und kostenpflichtig.

In den Hallen B1 bis B4 ist die Verwendung von Hand- und Motorkettenzüge **nicht** gestattet! Bitte nutzen Sie Traversenlifte zum Anheben und Positionieren von Traversenkonstruktionen. In den übrigen Hallen gelten die Regelungen aus dem Merkblatt Rigging.

Stehend-hängende Konstruktionen: Aufgestellte und abgehängte Bauweise dürfen nicht miteinander kombiniert werden! Lediglich ein Berühren der Bauteile ist erlaubt – jedoch keine kraftschlüssige Verbindung!

Traversen, die im Fehlerfall gefährliche Berührungsspannungen annehmen können, sind in einen gemeinsamen Schutzpotenzialausgleich einzubeziehen. Dies gilt für alle Elemente aus elektrisch leitendem Material, auf denen Geräte aufgestellt oder angebracht werden oder über die Leitungen und Kabel geführt werden, die bei Beschädigung Kontakt mit Metallteilen annehmen könnten.

In begründeten Fällen behält sich HMC vor, an genutzten Abhängepunkten eine Lastüberwachung auf Kosten des Kunden / Ausstellers vorzunehmen.

⇨ *Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie die Regelungen auf dem Merkblatt Rigging sowie die IGVW-Standards / Punkt 5.4.1. „Brandschutz“ / Punkt 5.4.2. „Standüberdachungen“. Zur Bestellung nutzen Sie bitte den Bestellschein für Deckenabhängungen / Traversen- und Lichttechnik im Online Service Center.*

5.7.6. Standbegrenzungswände*

Aussteller sind verpflichtet, ihre angemietete Standfläche durch Standbegrenzungswände abzugrenzen, sofern nicht ein eigener Messestand mit einer geschlossenen Rückwand, die mindestens den Anforderungen der Standbegrenzungswände entspricht, mitgebracht wird. Hallenwände gelten nicht als Standbegrenzungswände. Messedisplays, Faltstände, Container, Exponate etc. gelten ebenfalls nicht als Standbegrenzungswand. Bei Erstellung eines System- bzw. Fertigstandes ist der Aufbau von Standbegrenzungswänden nicht erforderlich.

Standbegrenzungswände können kostenpflichtig bestellt werden:

a) Systemwände, 2,50 m hoch, 1 m breit, bestehend aus kunststoffbeschichteten Platten, weiß, 4–6mm dick, eingefasst in ein Aluminiumprofil.

Für die Standfestigkeit der Standbegrenzungswände sind in besonderen Fällen (bei freistehenden Wänden)

a) ab 3 m Länge und bei Wänden

b) ab 5 m Länge

Stützwände unbedingt erforderlich (die Lage der Stützwände erhalten Sie durch eine Zeichnung unseres Servicepartners). Diese sind ebenfalls kostenpflichtig und dürfen nur vom Veranstalter entfernt werden. Entfernt der Aussteller – oder ein von ihm Beauftragter – die zur Sicherung und Standfestigkeit erforderlichen Stützwände, so haftet er für dadurch entstehende Schäden in vollem Umfang. Die Standbegrenzungswände sind nicht für größere Belastungen ausgelegt.

Jede Beschädigung der Wände durch Einschießen von Heftklammern, Einschnitte und Durchbohrungen, Benageln und dgl. erfordern eine Wiederherstellung der Wandelemente. Klebebänder müssen rückstandslos, ohne Beschädigung der Beschichtung entfernt werden. Wird dieser Anweisung nicht Folge geleistet, trägt der Aussteller die hierfür entstehenden Kosten.

⇨ *Weitere Hinweise: Bestellschein für Trennwände, Teppiche, Standeinbauten im Online Service Center.*

5.7.7. Werbemittel, Präsentationen, Lautstärke, Beleuchtung

Stand- und Exponat-Beschriftung, Firmen- und Markenzeichen dürfen die vorgeschriebene bzw. genehmigte Bauhöhe nicht überschreiten. Sie sollen ein ansprechendes Bild ergeben.

Präsentationen, optische, sich langsam bewegende und akustische Werbemittel sowie musikalische Wiedergaben sind erlaubt, sofern sie die Nachbarn nicht belästigen, nicht zu Stauungen in den Gängen führen, und die messeeigenen Ausrufanlagen in den Hallen nicht übertönen. Das bedeutet, dass Produktpräsentationen oder Ähnliches an den

Standgrenzen unzulässig sind, wenn die Besucher dieser Präsentation nur auf den Besuchergängen folgen können und dadurch Stauungen im Besuchergang entstehen.

Die Lautstärke darf grundsätzlich 70 dB(A) an der Standgrenze nicht überschreiten.

Ihre Standgröße ist an die zu erwartende Besucherzahl anzupassen.

Die Verteilung von Drucksachen, Beratungsgespräche, Produktpräsentationen und der Einsatz von Werbemitteln sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig.

Die Verteilung von Werbemitteln und die Durchführung von Promotion-Aktionen außerhalb der Standfläche sind anmelde-, genehmigungs- und kostenpflichtig beim Veranstalter (bei HMC: Promotion Lizenz) zu beantragen.

Die Beleuchtung des Standes ist so auszuführen, dass benachbarte Stände nicht angeleuchtet oder geblendet bzw. nicht in ihrer Darstellung beeinträchtigt werden. Bauelemente, Standbeschilderung und Fahnen müssen so gehalten sein, dass eine unzumutbare Beeinträchtigung der Nachbarn unterbleibt. Irreführende Firmenschilder müssen auf Verlangen von HMC entfernt werden.

- ⇨ *Weitere Hinweise: Nutzen Sie für die Anmeldung bei der GEMA das Formular „Anmeldung Musiknutzung bei Messen“ / für die Bestellung von Audio-Video-Technik nutzen Sie bitte das Online Service Center / Eine Promotion-Lizenz können Sie bei unserem Service Partner erwerben, den Kontakt finden Sie im Online Service Center.*

5.7.8. Erscheinungsbild

Für die Gestaltung des Standes ist der Aussteller zuständig. Hierbei sind die typischen Ausstellungskriterien der Veranstaltung zu berücksichtigen. Wände, die an Besuchergänge grenzen, sollen durch den Einbau von Vitrinen, Nischen, Displays u.ä. derart aufgelockert werden, dass diese Wände zu maximal 30% geschlossen sind. Bei Überschreitung dieser 30% ist das schriftliche Einverständnis der Standnachbarn einzuholen und schriftlich beim Veranstalter einzureichen. Nachbarstände dürfen in Ihrer Darstellung nicht beeinflusst werden. Sollten Sie Zweifel darüber haben, ob Ihr Stand diesen Anforderungen entspricht, stimmen Sie sich ebenfalls bitte direkt mit den umliegenden Standnachbarn ab. Wir vermitteln den entsprechenden Kontakt gern. HMC behält sich vor, Genehmigungen auch ohne Abstimmung mit dem Standnachbarn zu erteilen.

Standrückseiten, die an Nachbarstände grenzen, sind oberhalb von 2,50m sauber und neutral (gleichmäßig in weiß oder grau) zu halten, um den Nachbarstand in dessen Gestaltung nicht zu beeinträchtigen.

Als verbindliche Mindestanforderungen gelten vollflächig ausgelegter Fußbodenbelag (Teppich oder andere Materialien, die im Brandfall keine toxischen Gase bilden können),

Standbeschriftung (Firmenname und Anschrift), und dem Umfeld optisch angemessen dekorierte Standbegrenzungswände, z.B. Tapezierung oder Stoffbespannung.

Brüstungen bis 1,30 m Höhe gelten nicht als Wände und sind uneingeschränkt erlaubt. Berücksichtigen Sie diesen Punkt bitte unbedingt in der Planungsphase.

Produkte, die in ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt wurden, dürfen nicht zur Gestaltung und Ausstattung des Standes verwendet werden.

- ⇨ *Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie die besonderen Teilnahmebedingungen Ihrer Veranstaltung / Punkt 5.1 Standsicherheit / Punkt 5.3 Bauhöhen / Punkt 5.6. „Podeste, Geländer, Treppen, Leitern, Aufstiege und Stege" /Trennwände, Teppiche, Standeinbauten oder gleich komplette Messestände können Sie im Online Service Center unter der Rubrik „Standbau" buchen.*
- ⇨ *TIPP: Nutzen Sie unsere Vorlage „Formular Nachbarschaftsgenehmigung" zur Abstimmung mit Ihrem Standnachbaren in Sachen Standbauhöhen oder sonstiger Abweichungen.*

5.8. Stände auf dem Freigelände

Neben den gedeckten Hallenflächen stehen Freigeländeflächen zur Verfügung. Fliegende Bauten und Zelte, Pavillons o.ä., sind, auch für kurze Standzeiten, ausnahmslos durch HMC genehmigungspflichtig. Für Ausstellungsstände auf dem Freigelände können abweichende Auf- und Abbauzeiten gelten. Bitte beachten Sie die Besonderen Teilnahmebedingungen bzw. die entsprechenden Informationen des Veranstalters.

Stände auf dem Freigelände sind ungeschützt möglichen Schlechtwetterereignissen ausgesetzt. Jeder Aussteller muss seinen Stand so errichten, dass dieser den zur Jahreszeit üblichen Wetterereignissen standhält und organisatorisch sowie personell in der Lage sein, den Stand bei extremen Wetterbedingungen zu sichern. Die Art der Sicherungsmaßnahmen obliegt dem Aussteller.

Die Freigeländeflächen bestehen aus gepflasterten Flächen.

- ⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 4. „Technische Ausstattung, Ausstattung der Hallen und des Freigeländes" / Merkblatt Standbauten und Exponate im Freigelände.*

5.9. Mehrgeschossige Bauweise

5.9.1. Bauanfrage

Eine mehrgeschossige Bauweise ist nur mit Zustimmung des Veranstalters und der HMC möglich. Diese Angaben sind bereits mit der Anmeldung zu machen. In der Halle B2 OG, dem Foyer Ost OG und Foyer Süd OG ist eine mehrgeschossige Bauweise nicht möglich.

Frühzeitige Angaben (mindestens 8 Wochen vor Aufbaubeginn) zur geplanten Bauweise erleichtern Ausstellern und Veranstaltern gleichermaßen zu erkennen, welche Punkte zu berücksichtigen sind und wo noch Nachbesserungsbedarf besteht.

5.9.2. Auflagen zur Standflächenüberbauung, Höhe der Standinnenräume

Für die Überbauung der Standflächen bei mehrgeschossigen Ständen sind zu berücksichtigen:

- ⇨ Punkt 5.3. „Bauhöhen“
- ⇨ Punkt 5.4.2 „Standüberdachungen“

Die lichten Höhen von Innenräumen bei zweigeschossiger Bauweise müssen mindestens 2,30 m je Geschoss betragen.

5.9.3. Verkehrslasten/Lastannahmen

Für die Geschossdecke eines mehrgeschossigen Messestandes innerhalb einer Messehalle sind nach DIN EN 1991-1-1/NA in Verbindung mit Nationalem Anhang, Tabelle 6.1 DE [Kat C] als lotrechte Nutzlast anzusetzen:

- Eine eingeschränkte Nutzung durch Fachbesucher oder Standpersonal für Besprechungen und Kundenbetreuung, d.h. Möblierung mit Tischen und Stühlen in freier Anordnung oder in abgeteilten Besprechungsbüros, erfordert eine Nutzlast [Kat. C1]: $q_k = 3{,}0$ kN/m² .
- Eine uneingeschränkte Nutzung als freizugängliche Ausstellungs- und Versammlungsfläche oder Verkaufsraum ohne oder mit dichter Bestuhlung erfordert eine Nutzlast [ab Kat. C3]: $q_k = 5{,}0$ kN/m².
- Treppen und Treppenpodeste müssen immer für eine Nutzlast [Kat. T2]: $q_k = 5{,}0$ kN/m² ausgelegt werden.

Zur Erzielung einer ausreichenden Längs/Querstabilität bei mehrgeschossigen Messeständen oder Tribünen ist in oberster Fußbodenhöhe eine Horizontallast von $H = q_k/20$ (q_k = lotrechte Nutzlast) anzusetzen.

Es ist nachzuweisen, dass die Bodenpressung der Stützen die zulässige Bodenbelastung der Hallenfußböden nicht überschreitet (siehe 4 Technische Ausstattung, Ausstattung der Hallen und des Freigeländes). Die Aufnahme der Horizontallasten an den Füßen der Verbandsstützen oder Rahmenstützen ist in der statischen Berechnung in jedem Fall nachzuweisen.

Für Brüstungen und Geländer ist nach DIN EN 1991-1-1/NA in Verbindung mit Nationalem Anhang, Tabelle 6.12 DE eine horizontale Nutzlast [bei Flächen der Kat. C1 – C4] von $q_k = 1{,}0$ kN/m in Holmhöhe anzusetzen.

Frühzeitige Angaben zur geplanten Bauweise erleichtern Ausstellern und Veranstaltern gleichermaßen zu erkennen, welche Punkte zu berücksichtigen sind und wo noch Nachbesserungsbedarf besteht.

5.9.4. Rettungswege/Treppen

Im Obergeschoss eines zweigeschossigen Ausstellungsstandes darf die Entfernung bis zum Hallengang von jeder zugänglichen Stelle aus höchstens 20,00 m Lauflinie betragen.

- Anzahl und lichte Breite von Rettungswegen (Ausgänge, Treppen, Flure) sind mindestens wie folgt vorzusehen: bis 100 m²: 1 Flucht- und Rettungsweg, 0,90 m breit
- über 100 m² und bis 200 m²: 2 Flucht- und Rettungswege, je 0,90 m breit
- über 200 m² und unter 400 m²: 2 Flucht- und Rettungswege, je 1,20 m breit

Beträgt die Obergeschossfläche über 100 m², werden mindestens zwei Treppen benötigt, die maximal 20 m voneinander entfernt und entgegengesetzt anzuordnen sind.

Alle Treppenanlagen sind nach DIN 18065 auszuführen. Treppen müssen eine lichte Breite von mindestens 1,0 m haben. Die Steigungshöhe der Treppen darf nicht mehr als 0,19 m, die Auftrittsbreite nicht weniger als 0,26 m betragen. Wendel- bzw. Spindeltreppen als notwendige Treppen sind unzulässig. Handläufe müssen griffsicher sein und sind endlos auszuführen. Der Seitenabstand der Handläufe zu benachbarten Bauteilen muss mindestens 0,05 m betragen.

Bei Obergeschossen, die für eine uneingeschränkte Nutzung als Ausstellungs- und Verkaufsraum oder als Versammlungsraum geplant werden, ist die Treppenbreite mit mind. 1,20 m anzusetzen.

Hier kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Verwechslungen zwischen den Angaben zu Rettungswegen und notwendigen Treppen. Bei Treppen sind mindestens 1,0m lichte Breite Pflicht und ebenso die Ausführungen nach DIN 18065 zu beachten (d.h. Setzstufe und Auftrittbreite bei Treppen an mehrgeschossigen Standbauten unterliegen dem deutschen Standard für Hochbau).

Die Rettungswegbreite auf der Standfläche (meist im EG) von mindestens 0,90m ist unabhängig von der Treppenbreite des Obergeschosses!

Bitte beachten Sie, dass je nach Bauweise des Standes (z.B. bei rundum geschlossenen Wänden) zusätzliche Notausgänge von der Standfläche zu den Besuchergängen gefordert werden können, und planen Sie dies mit ein! Als Grundlage ist hier die VStättVO zu beachten, die für umbaute Flächen über 100m² zwingend mindestens einen zweiten baulichen Fluchtweg vorsieht.

Mit einer offenen Bauweise des Standes minimieren Sie Gefahren hinsichtlich der Entfluchtung des Standes!

Treppen sind so anzuordnen, dass diese die Fluchtweglänge aus dem Obergeschoss nicht unnötig verlängern. Im Falle einer Überschreitung sind sowohl HMC als auch der Veranstalter angewiesen, eine zusätzliche Fluchttreppe anzuordnen, um die Lauflinie von 20m als Rettungsweg auf der Standfläche einzuhalten! Wird dieser Anordnung nicht Folge geleistet, kann dies eine Sperrung der Obergeschossfläche zur Folge haben!

Sollte die HMC Mängel feststellen, sind die zusätzlichen Kosten für deren Beseitigung vom Aussteller bzw. vom ausführenden Unternehmen zu tragen.

Bei Unklarheiten sprechen Sie bitte rechtzeitig mit der HMC bzw. dem Veranstalter – dies hilft unnötige Ausgaben und spät auftretende Probleme zu reduzieren.

5.9.5. Baumaterial

Bei zweigeschossigen Ständen sind die tragenden Bauteile aus nicht brennbaren Materialien, jedoch mind. F 30 auszuführen. Decken des Erdgeschosses und der Fußboden des Obergeschosses sind aus mindestens schwer entflammbaren (nach DIN 4102 oder DIN EN 13501-1) Baustoffen zu erstellen.

5.9.6. Obergeschoss

Im Obergeschoss sind im Bereich der Brüstungen, falls erforderlich, auf dem Fußboden Abrollsicherungen von mind. 0,05 m Höhe anzubringen. Brüstungen sind entsprechend Punkt 5.6 Podeste, Geländer, Treppen, Leitern, Aufstiege und Stege auszuführen.

In allen Hallen muss das Obergeschoss nach oben hin grundsätzlich offen sein, um die Wirkung der Sprinkleranlage zu gewährleisten.

Alle Räume des Standes müssen Sichtverbindung zur Halle haben. Im Ausnahmefall können Ersatzmaßnahmen genehmigt werden. Sichtverbindung der Räume im Obergeschoss ist dann gewährleistet, wenn mindestens ein Fenster die Sicht auf die darunterliegende Halle ermöglicht.

Zusätzlich zu den bereits im Erdgeschoss vorhandenen Feuerlöschern ist mind. ein Feuerlöscher pro Treppenabgang gut sichtbar und griffbereit anzuordnen. Weitere Hinweise:

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 5.4.1.12. „Feuerlöscher“ / Punkt 5.6. „Podeste, Geländer, Treppen, Leitern, Aufstiege und Stege“*

6. Technische Sicherheitsbestimmungen, Technische Vorschriften, Technische Versorgung

6.1. Allgemeine Vorschriften

Der Aussteller / Veranstalter ist zu jeder Zeit für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand / in seinem genutzten Bereich verantwortlich.

Die Auf- und Abbauarbeiten dürfen nur im Rahmen der jeweils gültigen arbeits- und gewerberechtlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

6.1.1. Schäden

Jede durch Aussteller oder deren Beauftragte verursachte Beschädigung auf dem HMC-Gelände, in seinen Gebäuden oder Einrichtungen wird nach Beendigung der Veranstaltung auf Kosten des Verursachers durch HMC beseitigt.

6.2. Einsatz von Arbeitsmitteln

Der Gebrauch von Bolzen-Schussgeräten ist verboten.

Der Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen ohne Späne Absaugung ist nicht zulässig. Die Spanabsaugung ist vor allem zur persönlichen Sicherheit der Arbeiter vorgeschrieben (wie auch in jeder Werkstatt üblich!), aber sie dient auch der Vermeidung der Entstehung von brennbaren/explosiven Gemischen und allgemeiner Verschmutzung.

Der Einsatz von Kränen und Gabelstaplern ist aus versicherungsrechtlichen Gründen dem offiziellen Logistikpartner der HMC vorbehalten. Neben dem Verbot der Nutzung von Gabelstaplern und Kranen durch andere Personen, besteht jedoch die Möglichkeit, handbetriebene Flurfördergeräte (Hubwagen, etc.) zu benutzen. Bei Unklarheiten und Fragen hierzu sprechen Sie uns bitte frühzeitig an. Beachten Sie dazu bitte den Punkt 6.11.

Eigene oder angemietete Hubarbeitsbühnen dürfen ausschließlich von hierzu befähigten Personen über 18 Jahren bedient werden Die Befähigung muss mindestens dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz DGUV-G 308 / 008 entsprechen. Die Betriebserlaubnis, eine gültige und ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung, die Zulassung für den Betrieb in geschlossenen Räumen sowie der Prüfnachweis gemäß Unfallverhütungsvorschrift sind nachzuweisen. Bei der Verwendung von Hubarbeitsbühnen ist Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz zu verwenden.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 6.11. „Krane, Stapler, Leergut“*

6.3. Elektroinstallation

6.3.1. Anschlüsse und Schutzmaßnahmen

Elektroinstallationen vom Installationskanal bis zum Übergabepunkt an den Aussteller / Veranstalter dürfen ausschließlich von HMC bzw. ihren Vertragsfirmen durchgeführt werden. Das im Formular aufgeführte Material wird mietweise zur Verfügung gestellt. Den Bestellungen gemäß Servicemappe ist die Grundrissskizze beizufügen, aus der die gewünschte Platzierung der Anschlüsse ersichtlich ist.

Jeder Stand, der mit elektrischer Energie (bis 415 V) versorgt werden soll, erhält einen oder mehrere Anschlüsse mit RCD-Schutzschalter (DIN VDE 0664 Teil 2) und Schutzkontaktsteckdose (bis max. 3,0 kW) oder RCD-Schutzschalter, Zähler und weiterführender Anschlussmöglichkeit gemäß Bestellung.

Der Aussteller ist nicht berechtigt, den Strom für seinen Stand von Personen zu beziehen, die von HMC hierfür nicht ermächtigt worden sind. Insbesondere ist es dem Aussteller nicht gestattet, Strom von benachbarten Ständen zu beziehen. Die Stromversorgung darf nicht durch externe Energiequellen (wie z.B. Autobatterien, Powerbank, etc.) erfolgen.

Der Aussteller muss die Elektroinstallationen so bemessen, dass sämtliche Stromverbraucher auf dem Stand gleichzeitig betrieben werden können. Es ist unzulässig, mehrere Hauptanschlüsse zusammenzuschalten, die einzeln für den gleichzeitigen Betrieb der von ihnen zu versorgende Stromverbraucher (oder: stromverbrauchenden Geräte) nicht ausreichend sind. Stellt die HMC fest, dass der Aussteller diese Regelungen missachtet, ist die HMC berechtigt, die erforderlichen Elektroinstallationen auf Kosten des Ausstellers nachzurüsten, oder die Elektroversorgung zu unterbrechen, bis die Mängel beseitigt und durch HMC geprüft worden sind.

Die Verlegung der Elektroinstallationen erfolgt, soweit möglich, in den Spartenkanälen. Wo die Lage des Anschlusspunktes dies erfordert, muss die Installation über Flur vorgenommen werden. HMC ist berechtigt, Anschlüsse und Leitungen, die der Versorgung von Nachbarständen dienen, durch den Stand des Ausstellers zu führen, es sei denn, andere Installationswege sind leichter und kostengünstiger zu realisieren. Aus versicherungsrechtlichen und allgemeinen Sicherheitsgründen darf niemand außer HMC und durch HMC beauftragte Servicepartner an den Spartenkanälen arbeiten oder diese anderweitig nutzen.

Auf dem Messegelände wird der Stromverbrauch gesondert in Rechnung gestellt. Die Preise entnehmen Sie bitte den Bestellunterlagen.

Die Stromversorgung am letzten Messelauftag wird in der Regel aus Sicherheitsgründen eine Stunde nach Veranstaltungsschluss eingestellt. Darüberhinausgehender Bedarf ist vor Veranstaltungsende bei HMC anzumelden.

6.3.2. Standinstallation

Elektroinstallationen innerhalb der Stände können nach Bestellung durch die Vertragsfirma der HMC ausgeführt werden.

Innerhalb der Stände können Installationen von ausstellereigenen Elektrofachkräften oder von zugelassenen Fachfirmen entsprechend den VDE-Vorschriften und in Europa geltenden Vorschriften sowie dem Stand der Technik entsprechend ausgeführt werden.

„Elektrische Anlagen werden durch Zusammenschluss elektrischer Betriebsmittel gebildet" (Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3, §2, Abs. 1).

Um Gefährdungen des Veranstaltungsbetriebes von Ausstellern und Besuchern zu verhindern, sind hinsichtlich der Standinstallationen die geltenden Unfallverhütungsvorschriften umzusetzen. Aus diesem Grund ist vor Zuschaltung des Netzes die fachgerechte Ausführung der elektrischen Anlage gemäß DGUV Vorschrift 3 auf der Prüf- und Übergabebescheinigung zu bestätigen (siehe OSC). Diese Bescheinigung ist den zuständigen Vertragsfirmen der HMC vor Ort vorzulegen. Eine stichprobenartige Überprüfung erfolgt durch die Vertragsfirmen auf Grundlage der eingereichten Bescheinigung zu den im Formular für Elektroinstallationen aufgeführten Einheitspreisen.

Sofern keine Bescheinigung für die elektrotechnische Installation seitens des Ausstellers/Messebauers vorgelegt werden kann, erfolgt durch die Vertragsfirmen eine kostenpflichtige Abnahmeprüfung gemäß DGUV Vorschrift 3. Verweigert der Aussteller/Messebauer die Prüfung oder werden nach der erfolgten Prüfung Änderungen vorgenommen, so ist HMC zur Bereitstellung der Stromversorgung nicht verpflichtet.

6.3.3. Montage- und Betriebsvorschriften

Die gesamte elektrische Einrichtung ist nach den neuesten Sicherheitsvorschriften des Verbandes der Elektrotechnik (VDE) auszuführen. Besonders zu beachten sind VDE 0100, 0108, 0128 und die IEC-Norm 60364-7-711.

Der Anteil von hoch- oder niederfrequenten in das Netz abgegebenen Störungen darf die in VDE 0160 und VDE 0838 (EN 50 006 und EN 61000-2-4) angegeben Werte nicht überschreiten.

Leitfähige Bauteile z.B. Traversen sind in die Maßnahmen zum Schutz vor indirekter Berührung mit einzubeziehen (Standerdung/Potenzialausgleich).

Außerdem dürfen nur Leitungen wie die Typen H05VV-F, H05RR-F mit einem Mindestquerschnitt von 1,5 mm^2Cu verwendet werden.

In Niedervoltanlagen sind blanke elektrische Leiter und Klemmen unzulässig. Die Sekundärleitungen sind gegen Kurzschluss und Überlast zu schützen. Ein Merkblatt steht auf Anforderung beim Servicepartner der HMC (siehe OSC) zur Verfügung. Flexible Leitungen (auch Flachleitungen) dürfen nicht ungeschützt gegen mechanische

Belastungen unter Bodenbelägen verlegt werden. Die im Ausstellungsstand vorhandene Elektroinstallation darf für die Veranstaltung erst in Betrieb genommen werden, wenn sie durch HMC abgenommen und freigegeben worden ist.

Beim Einsatz von Niedervolt-Halogenlampen sind Leuchten mit entsprechendem Schutzglas einzusetzen. Soweit Niederdruckleuchtmittel eingesetzt werden, kann bei Nachweis auf Schutzgläser verzichtet werden.

HMC kann darauf bestehen, dass falsch oder schlecht verlegte Kabelinstallationen noch während der Veranstaltung geändert werden, wenn eine Gefahr für Personen besteht.

Alle Kabel, die nicht in/unter erhöhten Standböden geführt, sondern auf dem Fußboden des Standes verlaufen, sind durch Kabelkanäle oder andere geeignete Hilfsmittel gegen mechanische Einwirkungen abzusichern! Teppichboden, etc. sind keine nach VDE-Richtlinie erlaubte Abdeckung über losen verlegten Kabeln bzw. Leitungen!

6.3.4. Sicherheitsmaßnahmen

Zum besonderen Schutz sind alle wärmeerzeugenden und wärmeentwickelnden Elektrogeräte (Kochplatten, Scheinwerfer, Transformatoren usw.) auf nicht-brennbaren, wärmebeständigen, asbestfreien Unterlagen zu montieren. Entsprechend der Wärmeentwicklung ist ein ausreichend großer Abstand zu brennbaren Materialien sicherzustellen. Beleuchtungskörper dürfen nicht an brennbaren Dekorationen o.Ä. angebracht werden.

6.3.5. Sicherheitsbeleuchtung

Stände, in denen durch die Besonderheit ihrer Bauweise die vorhandene allgemeine Sicherheitsbeleuchtung nicht wirksam ist, bedürfen einer zusätzlichen eigenen Sicherheitsbeleuchtung, in Anlehnung an VDE 0108. Sie ist so anzulegen, dass ein sicheres Zurechtfinden bis zu den allgemeinen Rettungswegen gewährleistet ist. Diese Beleuchtung muss bei einem Stromausfall für mindestens 30 Minuten autark funktionieren.

6.3.6. Einsparen elektrischer Energie

Die Elektroinstallationen auf Messeständen sind so auszuführen, dass außerhalb der Öffnungszeiten für Besucher nicht notwendige elektrische Verbraucher, insbesondere die Beleuchtung, auf dem Messestand abgeschaltet werden können. Das Abschalten und wieder einschalten ist täglich durch den Aussteller organisatorisch sicherzustellen. Gleiches gilt für vom Veranstalter betreute Sonderflächen.

6.4. Wasser- und Abwasserinstallation

Bitte beachten Sie: Wasser- und Abwasserinstallationen sind grundsätzlich nur in den Hallen A1-A4, B1-B7 und Halle H möglich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser bestimmten physikalischen Gesetzen unterliegen. Daher kann der jeweilige Anschluss eventuell schwer oder nur unter

zusätzlichem Aufwand ermöglicht werden. Bitte geben Sie frühzeitig bzw. bei der Anmeldung die Informationen zum Versorgungswunsch mit Wasser/Abwasser an.

In allen übrigen Gebäuden und Räumen ist die Installation nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Alle Installationen innerhalb der Stände müssen der aktuellen Trinkwasserverordnung entsprechen. Eine Einschränkung der Wasserqualität durch die Installationen muss ausgeschlossen sein.

Jeder Stand, der mit Wasser/Abwasser versorgt werden soll, erhält einen oder mehrere Anschlüsse. Die Installation dieser Anschlüsse und Leitungen kann nur von der Vertragsfirma der HMC oder HMC selbst durchgeführt werden. Dies gilt auch für Änderungen oder Anpassungen der Leistungen.

Den Bestellungen im OSC ist eine Grundrissskizze beizufügen, aus der die gewünschte Platzierung der Anschlüsse ersichtlich ist. Mehrfach-, Gruppen- oder Sammelanschlüsse sind unzulässig und bedürfen einer individuellen Betrachtung. Die dafür entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

In allen Hallen können Wasser- und Abwasserinstallationen vom Anschlusspunkt nur oberhalb des Hallenbodens verlegt werden. Sollte keine Versorgungsmöglichkeit auf einer Fläche möglich sein, so sind alle Aussteller verpflichtet, dem Nachbarstand die Wasserversorgung über die in der Fläche vorhandenen Anschlussmöglichkeiten zu ermöglichen. Die technischen Versorgungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Standplänen.

Für sämtliche Arbeiten, die nicht durch HMC oder eine beauftragte Vertragsfirma ausgeführt wurden, trägt der Aussteller die Verantwortung. Für dadurch entstandene Schäden haftet der Aussteller in vollem Umfang.

Beschädigungen oder Veränderungen sind HMC sofort anzuzeigen. Die Einleitung von Speiseresten in das Abwassersystem ist zu verhindern. Auch für dadurch entstandene Schäden haftet der Aussteller allein.

Um Wasserschäden zu vermeiden, muss vor Verlassen des Standes das eingebaute Absperrventil geschlossen werden.

Die Wasserversorgung wird am letzten Veranstaltungstag aus Sicherheitsgründen in der Regel eine Stunde nach Veranstaltungsschluss eingestellt.

Auch hier gilt, dass aus allgemeinen Sicherheitsgründen niemand außer HMC und ihren Vertragspartnern an den Spartenkanälen arbeiten oder diese anderweitig nutzen darf.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 7.2.1. „Öl- und Fettabscheider“*

6.4.1 Einsatz von wasserführenden Anlagen und Gerätschaften

Beim Einsatz von Wasser, z. B. in Wasserbecken, Brunnen oder in Wasserwand- und Luftbefeuchtungs- sowie in sonstigen Sprühsystemen, die am Stand eingesetzt werden, ist der hygienisch einwandfreie Zustand zu gewährleisten. Auf Verlangen der HMC ist darüber ein Nachweis zu erbringen.

6.5. Druckluftinstallation

In den Hallen A1–A4, B5–B7 und Halle H sind Grundleitungen für Druckluft installiert. Bei Erfordernis ist mit dem entsprechenden Formular der Druckluftanschluss zu bestellen.

Für alle anderen Hallen wird auf Anfrage die Möglichkeit eines Druckluftanschlusses geprüft. Im Falle der Machbarkeit wird ein Angebot über Mietkompressoren und die erforderliche Standinstallation erstellt.

Diese Leistungen dürfen ausschließlich über den Vertragsinstallateur der HMC erfolgen.

Auch hier gilt, dass niemand außer HMC oder ein durch HMC beauftragte Partnerfirma an den Spartenkanälen arbeiten oder diese anderweitig nutzen darf.

6.5.1 Gasinstallation

HMC hält keine Erdgasinstallationen vor.

⇨ *Weitere Hinweise zum Thema Gas finden Sie unter Punkt 6.7. ff.*

6.6. Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen

6.6.1. Maschinengeräusche

Der Betrieb lärmverursachender Maschinen und Geräte soll im Interesse aller Aussteller und Besucher möglichst eingeschränkt bleiben. Die Geräusche an der Standgrenze dürfen 70 dB(A) nicht überschreiten.

6.6.2. Produktsicherheit

Alle ausgestellten technischen Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte müssen die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) erfüllen.

Technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, müssen ein gut sichtbares Schild tragen, das darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen des o.g. Gesetzes entsprechen und erst erworben werden können, wenn die Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen hergestellt worden ist.

Für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte, die das CE-Zeichen führen, muss die entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers am Stand vorliegen.

Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen.

6.6.2.1. Schutzvorrichtungen

Maschinen- und Apparateteile dürfen nur mit allen Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden.

Die normalen Schutzvorrichtungen können durch eine sichere Abdeckung aus organischem Glas oder einem ähnlichen transparenten Material ersetzt werden.

Werden Geräte nicht in Betrieb genommen, können die Schutzvorrichtungen abgenommen wer-den, um dem Besucher die Bauart und Ausführung der abgedeckten Teile erkennbar zu machen.

Die Schutzvorrichtungen müssen dann neben der Maschine sichtbar aufgestellt bleiben.

6.6.2.2. Prüfverfahren

Die ausgestellten technischen Arbeitsmittel werden hinsichtlich ihrer unfallschutz- und sicherheitstechnischen Ausführung von der zuständigen Aufsichtsbehörde gegebenenfalls gemeinsam mit den zuständigen berufsgenossenschaftlichen Fachausschüssen besichtigt und auf die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hin überprüft.

Zur Überprüfung der CE-Kennzeichnung durch das Amt ist es geboten, die EG-Konformitätserklärung auf dem Messestand zur Einsichtnahme bereitzuhalten. In Zweifelsfällen sollen sich Aussteller frühzeitig vor Messebeginn mit dem zuständigen Amt in Verbindung setzen.

6.6.2.3 Betriebsverbot

Darüber hinaus ist die HMC berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht durch den Betrieb Gefahren für Personen und Sachen zu befürchten sind.

6.6.2.4 Ergänzende Schutzmaßnahmen

Alle Arbeitsgeräte oder Baumaschinen müssen gemäß der BetrSichV aktuell geprüft sein und es dürfen keine ungesicherten Lasten über Personen angehoben werden. Weitere Informationen bzgl. Lasten über Personen bei Veranstaltungen entnehmen Sie der DGUV Information 215-313 „Lasten über Personen“. Des Weiteren muss durch technische oder organisatorische Maßnahmen gewährleistet werden, dass bei einem Versagen eines Hydrauliksystems oder eines Seilantriebs kein unkontrolliertes Absenken von Anbauteilen der Geräte/Lasten möglich ist. Dies kann z.B. durch eine Absperrung des Gefahrenbereichs, durch die Verwendung von Schlauchbruchsicherungen oder durch eine mechanische Verriegelung zur Abstützung der Hydraulikzylinder erfolgen. Für die Standsicherheit und den sicheren Betrieb aller Exponate ist der Aussteller verantwortlich und

nachweispflichtig. Die Messe behält sich vor, in begründeten Fällen vor Ort eine kostenpflichtige Überprüfung durch eine befähigte Person vornehmen zu lassen.

6.6.3. Medizinproduktegesetz (MPG)

Ausstellen und Inverkehrbringen von Medizinprodukten:

Medizinprodukte und deren Zubehör dürfen nur dann in den Verkehr gebracht werden, wenn sie ein CE-Kennzeichen gemäß Anhang XII der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, Anhang 9 der Richtlinie 90/385/EWG über aktive implantierbare medizinische Geräte oder Anhang X der Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika tragen. Medizinprodukte, die nicht die Voraussetzungen zum Tragen des CE-Kennzeichens besitzen, dürfen nur ausgestellt werden, wenn ein gut sichtbares Schild deutlich darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen entsprechen und erst dann erworben werden können, wenn die Übereinstimmung hergestellt ist.

Vorführungen von Medizinprodukten:

Fachkreise dürfen nur von sachkundigen, geschulten und berufserfahrenen Personen (Medizinprodukteberatern) fachlich informiert werden. Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen zu treffen. In-vitro-Diagnostika dürfen nicht an Proben, die von Besuchern der Ausstellung stammen, angewendet werden.

Die Einhaltung dieser Vorschriften wird vom Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz stichprobenartig überprüft. Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz ist berechtigt, Medizinprodukte, die die o.g. Voraussetzungen nicht erfüllen, vom Stand entfernen zu lassen.

6.6.4. Druckgeräte

Für den Betrieb von Druckgeräten sind die entsprechenden Maßgaben der Betriebssicherheitsverordnung einzuhalten.

6.6.4.1. Abnahmebescheinigung

Druckgeräte dürfen auf dem Stand nur betrieben werden, wenn die gemäß §§ 14-17 Betriebssicherheitsverordnung geforderten Prüfungen durch befähigte Personen bzw. zugelassene Überwachungsstellen durchgeführt wurden. Die darüber ausgestellten Prüfnachweise sind am Aufstellungsort der Druckgeräte aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzulegen. Auskünfte zu den entsprechenden Vorschriften erteilt das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz.

6.6.4.2. Prüfung

Ergänzend zur Vorlage einer Bescheinigung über die Bau- und Wasserdruckprüfung (EG-Konformitätserklärung sowie notwendige Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache) muss eine Abnahme vor Ort erfolgen. Bei Anmeldung bis vier Wochen vor

Messebeginn können prüfpflichtige Druckbehälter bis einen Tag vor Messeeröffnung auf dem Messestand der Abnahmeprüfung unterzogen werden.

Anfragen sind an das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz zu richten.

Eine für den Druckbehälter verantwortliche Person muss am Messestand anwesend sein.

6.6.4.3. Mietgeräte

Da die Beurteilung ausländischer Druckbehälter während der relativ kurzen Aufbauzeit nicht durchgeführt werden kann, ist der Benutzung von geprüften Leihbehältern den Vorzug zu geben.

6.6.4.4. Überwachung

Die erforderlichen Abnahmebescheinigungen sind während der Veranstaltung für das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz bereitzuhalten. Auskünfte erteilt das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz als zuständige Aufsichtsbehörde.

6.6.5. Abgase und Dämpfe

Von Exponaten und Geräten abgegebene brennbare, gesundheitsschädliche oder die Allgemeinheit belästigende Dämpfe und Gase dürfen nicht in die Hallen eingeleitet werden.

Sie müssen über entsprechende Rohrleitungen, nach Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung, ins Freie abgeführt werden.

6.6.5.1 Abgase, Dämpfe und Abzugsvorrichtungen

Bei Inbetriebnahme aller Art von Grillgeräten, Backöfen, Raclette Geräten, Fritteusen etc. und bei geruchsintensiver Zubereitung von Speisen ist die Installation eines Rauch- oder Wrasenabzuges erforderlich. Dies gilt ebenso für Exponate.

Gesundheitsschädigende, brennbare oder die Allgemeinheit belästigende Dämpfe oder Gase sind entsprechend den behördlichen Vorschriften ins Freie abzuleiten oder mit geeigneten technischen Maßnahmen zu neutralisieren.

Abzugshauben und deren Abzugsvorrichtungen sind so zu konstruieren und zu montieren, dass ein Abführen der Dämpfe und Gase gewährleistet ist. Alle hierfür erforderlichen Installationen, z. B. Hauben, Rohrleitungen, Ventilatoren sind aus nichtbrennbaren Materialien herzustellen und betriebssicher zu befestigen.

In allen Hallen und Räumen sind aufgrund der vorhandenen Sprinkleranlage Vorsorgemaßnahmen gegen Überhitzung der Sprinklerköpfe erforderlich. Da die Installationsmöglichkeiten, und die Abführung von Rauch- und Wrasenabzügen in den Hallen sehr unterschiedlicher Art sind, ist in jedem Fall das entsprechende Formular aus dem OSC einzureichen.

HMC behält sich vor, die Zubereitung von Speisen zu unterbinden, wenn der Ausstoß von geruchsbelästigenden Dämpfen oder Gasen ein seitens der HMC akzeptables Maß übersteigt.

Anschlüsse an HMC-Wrasenabzüge sind kostenpflichtig.

⇨ *Weitere Hinweise: Punkt 6.6.4. „Abgase und Dämpfe“ / Das Formular „Antrag Wrasen-/Rauchgasabzüge“ finden Sie im Online Service Center unter der Rubrik Standtechnik.*

6.7. Verwendung von Druckgasen, Flüssiggasen und brennbaren Flüssigkeiten

6.7.1.1. Verwendung und Genehmigung für Druckgasflaschen und Flüssiggas

Die Verwendung von brennbaren Flüssiggasen in Druckgasflaschen ist innerhalb der Gebäude verboten.

Die Ausnahme bildet die Verwendung von Druckgasflaschen mit einem Inhalt von maximal 400ml. Die Verwendung ist durch HMC genehmigungspflichtig.

Die Verwendung von Druckgasflaschen mit sonstigen Gasen (z. B. Ballongas, Sauerstoff) ist unter Einhaltung der durch die Berufsgenossenschaften erlassene Vorschriften für Druckgasflaschen erlaubt.

Druckgasflaschen sind gegen Stoß, Umfallen, Zugriff Unbefugter sowie vor Erwärmung zu schützen.

⇨ *Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen“ finden Sie im Online Service Center.*

6.7.1.2. Einrichtung und Unterhaltung

Für die Einrichtung und die Unterhaltung von Flüssiggasanlagen sind die "Technischen Regeln Flüssiggas" TRF 2012 (Herausgeber: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. und DVFG Deutscher Verband Flüssiggase e.V.) sowie die DGUV Vorschrift 80 „Verwendung von Flüssiggas“ zu beachten. Beachte 5.7.1.1. Mit dem Antrag auf Freigabe muss der Betreiber der Anlage ein Explosionsschutzdokument gemäß den § 3 und § 5 der Betriebssicherheitsverordnung erstellen und vorlegen. Die Gesamtanlage ist gemäß DGUV-Grundsatz 310-005 durch einen Sachkundigen (befähigte Person) zu prüfen.

Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen“ finden Sie im Online Service Center.

6.7.2. Brennbare Flüssigkeiten

6.7.2.1. Lagerung und Verwendung

Die Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten in den Messehallen und auf dem Gelände ist ohne schriftliche Genehmigung verboten.

Betriebsbedingte Ausnahmen sind mit HMC frühzeitig abzustimmen, eine schriftliche Freigabe ist erforderlich. Die DGUV Regel 113-001 und korrespondierende Schriften, sowie Hinweise des Sicherheitsdatenblatts sind einzuhalten. Die vorgehaltene Menge darf den Tagesbedarf nicht überschreiten. Befüllungen sind anzuzeigen und dürfen ausschließlich unter Einhaltung der sicherheits-technischen Vorschriften außerhalb der Besucherzeiten stattfinden. Entleerte Behältnisse sind unverzüglich aus der Halle zu entfernen. Die Lagerung entzündlicher und / oder explosionsfähiger Reinigungsmittel in der Halle ist verboten. Das Rauchverbot ist strikt umzusetzen. Zu Ausstellungszwecken größerer Mengen wird der Einsatz von Dummys vorgeschrieben.

⇨ Die Genehmigung zur Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten kann nur für den Betrieb oder die Vorführung von Exponaten erteilt werden. *Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.8. Asbest und andere Gefahrstoffe

Der Einsatz und die Verwendung asbesthaltiger Baustoffe oder asbesthaltiger Erzeugnisse sowie anderer Gefahrstoffe sind verboten. Grundlage hierfür ist das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chem. Gesetz), BGBl 1, Teil 1, Seite 1703, in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Chemikalien-Verbotsverordnung (Chem. Verbots V) sowie der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) in der jeweils gültigen Fassung.

6.10. Strahlenschutz

6.10.1. Radioaktive Stoffe

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen ist genehmigungspflichtig gemäß § 7 der Strahlenschutzverordnung und mit der HMC abzustimmen. Die Genehmigung ist nach der Strahlenschutzverordnung – (StlSchV, jeweils gültige Fassung), bei dem Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz zu beantragen, und dem Veranstalter mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Soweit bereits eine Genehmigung vorhanden ist, ist nachzuweisen, dass der beabsichtigte Umgang mit radioaktiven Stoffen auf dem Messegelände rechtlich abgedeckt ist. Die jeweiligen Genehmigungsauflagen sind zu beachten.

⇨ *Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.2. Röntgenanlagen und Störstrahler

Der Betrieb von Röntgenanlagen und Störstrahlern ist genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig, wenn diese bauartzugelassen sind. Es ist die Verordnung über den Schutz

vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung – RöV, jeweils gültige Fassung) zu beachten.

Der Betrieb von Röntgenanlagen und Störstrahlern ist genehmigungs- oder anzeigepflichtig, §§ 3,4,5 RöV. Anträge oder Anzeigen sind mindestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn formlos, in einfacher Ausfertigung bei dem Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz einzureichen. Dem Antrag sind die Bestellungen des Strahlenschutzbeauftragten einschließlich der Fachkundebescheinigungen, falls vorhanden, Bauartzulassungen und Stückprüfbescheinigungen sowie die Bescheinigung und der Prüfbericht über die Strahlenschutzprüfung beizufügen.

⇨ *Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.3. Laseranlagen

Der Betrieb von Laseranlagen ist anzeigepflichtig und mit der HMC abzustimmen. Mit der Anzeige vom Aussteller oder Veranstalter ist die schriftliche Bestellung eines **Laserschutzbeauftragten** beizufügen und eine Gefährdungsbeurteilung gemäß § 3 OStrV für den Betrieb der Lasereinrichtung zu erstellen.

Die Anforderungen der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher, optischer Strahlung 2006/25 EG/OStrV, der TROS-Laser, der DIN EN 60825 1, der DIN EN 12254 sowie bei Showlasern, die Anforderungen der DIN 56912 sind zu beachten. Für Showlaseranlagen sind zusätzlich die Hinweise gemäß DGUV Information 203-036 zu berücksichtigen.

⇨ *Weitere Hinweise: Das Formular „Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.4. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten, Funkanlagen und elektromagnetischen Feldern ist genehmigungspflichtig und mit HMC und ggf. mit dem Veranstalter abzustimmen. Der Betreiber der Funkanlage ist für die Einholung der erforderlichen Genehmigungen, insbesondere bei der Bundesnetzagentur verantwortlich. Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG), jeweils gültige Fassung, entsprechen.

Es dürfen nur Personensuchanlagen, Mikroportanlagen, Gegensprechanlagen und Fernwirkfunkanlagen, die eine Frequenz – Zuteilung bei der Bundesnetzagentur Post beantragt haben, betrieben werden.

Beim Betrieb drahtloser Mikrofon- und Monitorsysteme kann es im Frequenzbereich zwischen 790 MHz und 862 MHz aufgrund der Nutzung von LTE zu Störungen kommen.

Die Elektroinstallationen der Exponate und der Messestände dürfen keine störenden Einflüsse durch Oberschwingungen oder Magnetfelder auf Anlagen Dritter ausüben. Die Festlegungen der Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes

sind einzuhalten.

6.10.5. Wireless Local Area Networks (WLAN)

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreibt auf dem Messegelände in Hamburg ein umfassendes und flächendeckendes WLAN-Netz nach neuesten Standards. WLAN-Netzwerke dürfen ausschließlich zur Vernetzung der eigenen Standfläche eingerichtet und verwendet werden. Die Sendeleistung ist auf diesen konkreten Zweck und Umfang anzupassen. Die abgestrahlte Sendeleistung darf an der Standgrenze maximal 20mW erreichen. Eine Nutzungsfreigabe an Dritte - damit auch der Betrieb unverschlüsselter Netze - ist nicht gestattet. Ebenso ist das Betreiben sogenannter Hotspots mittels Mobilfunkgeräten untersagt. Der Betrieb eines ausstellereigenen WLAN ist der Hamburg Messe und Congress GmbH vor Veranstaltungsbeginn anzuzeigen.

- ⇨ *Weitere Hinweise:* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt WLAN und IT.

6.11. Krane, Stapler, Arbeitsbühnen, Leergut*

Der Betrieb von eigenen Kränen, Gabelstaplern und sonstigen kraftbetriebenen Flurförderzeugen im Messegelände und im CCH ist nicht gestattet. Es dürfen nur Geräte des im Gelände verpflichteten Spediteurs betrieben werden. Die Spediteure üben im Messegelände das alleinige Speditionsrecht aus, d.h. Verbringen von Exponaten, Standaufbauten usw. in den Stand inkl. Gestellung eventueller Hilfsgeräte sowie Zollabfertigung zur temporären bzw. definitiven Einfuhr. Ausgenommen von dieser Regelung sind ausschließlich Handgeräte, wie z.B. Hubwagen.

Für die den Spediteuren erteilten Aufträge gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) neueste Fassung und der Speditionstarif für Messen und Ausstellungen der HMC.

Eine Haftung der HMC für alle Risiken, die sich aus der Tätigkeit der Speditionsfirmen ergeben können, ist ausgeschlossen. Die Lagerung von Leergut jeglicher Art auf den Ständen ist verboten. Anfallendes Leergut ist unverzüglich durch die im Messegelände zugelassenen Spediteure an die vorgesehene Lagerstelle für Leergut zu verbringen.

Die Haftung des Messespediteurs endet mit dem Abstellen des Gutes am Stand oder an einem zugewiesenen Platz in der Halle – nur bei Hallenvermietungen –, auch dann, wenn der Aussteller oder dessen Beauftragter noch nicht anwesend ist. Dies gilt ebenfalls für den Projektleiter einer Gastveranstaltung oder dessen Beauftragten. Die erforderlichen Leistungen können mit dem entsprechenden Formular bestellt werden.

Für die Nutzung von Arbeitsbühnen im Rahmen von Messen und Ausstellungen gilt: Es dürfen nur beim verpflichtenden Spediteur angemietete Arbeitsbühnen genutzt werden. Die Übergabe dieser Arbeitsbühnen erfolgt nur an Personen, die eine entsprechende Sachkunde nachweisen können (z.B. durch den Nachweis einer absolvierten IPAF-Schulung).

6.12. Musikalische Wiedergaben

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist unter den Voraussetzungen des Urheberrechtsgesetzes, § 15 Urhebergesetz (BGBl, jeweils gültige Fassung) die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) erforderlich. Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadensersatzansprüche der GEMA zur Folge haben (§ 97 Urheberrechtsgesetz). Ein Antrag auf Erteilung der GEMA-Genehmigung ist mit dem entsprechenden Formular rechtzeitig zu stellen.

⇨ *Weiterer Hinweis: Punkt 5.7.7. „Werbemittel, Präsentationen, Lautstärke" / Nutzen Sie für die Anmeldung bei der GEMA das Formular „Anmeldung Musiknutzung bei Messen"*

6.13. Getränkeschankanlagen

Für die Errichtung und den Betrieb von Getränkeschankanlagen auf dem Stand ist die Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV), jeweils gültige Fassung, BGBl 1, zu beachten.

⇨ Weitere Hinweise: Beachten Sie die Hinweise auf dem Merkblatt „Gastronomische Verkaufsstände und gastronomische Einrichtungen auf Messeständen".

6.14. Lebensmittelüberwachung

Bei der Abgabe von Kostproben zum Verzehr an Ort und Stelle und dem Verkauf von Speisen und Getränken an Ort und Stelle sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten, insbesondere die Lebensmittelhygiene-Verordnung, jeweils gültige Fassung. Für Rückfragen steht das Bezirksamt Hamburg Mitte, Abt. Wirtschafts- und Ordnungsamt – Gesundheitsamt –, zur Verfügung.

⇨ Weitere Hinweise: Beachten Sie die Hinweise auf dem Merkblatt „Gastronomische Verkaufsstände und gastronomische Einrichtungen auf Messeständen".

7. Umweltschutz

Der Veranstalter hat sich grundsätzlich dem vorsorgenden Schutz der Umwelt verpflichtet. Der Aussteller ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sämtliche den Umweltschutz betreffenden Bestimmungen und Vorgaben auch von seinen Auftragnehmern verbindlich eingehalten werden.

7.1. Abfallwirtschaft

Grundlage für alle folgenden Regelungen sind die Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrWG in der jeweils gültigen Fassung), die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Verordnungen sowie die „Ländergesetze“ und „kommunalen Satzungen“. Der Aussteller ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle, die bei Aufbau, Laufzeit und Abbau seines Standes anfallen.

Die technische Abwicklung der Entsorgung zur Verwertung und Beseitigung obliegt allein dem Veranstalter bzw. den von ihm benannten Vertragsfirmen.

7.1.1. Abfallentsorgung

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) und der Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG mit Änderungen durch Richtlinie (EU) 2018/851) sind Abfälle während des Aufbaus, der Laufzeit und des Abbaus auf Messeplätzen in erster Linie zu vermeiden. Aussteller und deren Vertragspartner sind verpflichtet, in jeder Phase der Veranstaltung wirkungsvoll hierzu beizutragen. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Koordination von allen Beteiligten verfolgt werden. Generell sind für Standbau und -betrieb wieder verwendbare und für die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen.

Zurückgelassene Materialien werden ohne Prüfung des Wertes zu Lasten des Ausstellers zu einer erhöhten Gebühr entsorgt.

7.1.2. gefährliche Abfälle

Der Aussteller und seine Vertragspartner (z.B. Standbauer) sind verpflichtet, Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft-, oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind (z.B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel, Schmierstoffe, Farben etc.), dem Veranstalter zu melden und deren ordnungsgemäße Entsorgung durch die zuständige Vertragsfirma zu veranlassen.

7.1.3. Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle, die nicht im Zusammenhang mit der Veranstaltungslaufzeit, Auf- oder Abbau entstehen, dürfen nicht auf das Gelände gebracht werden.

7.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz

7.2.1. Öl-, Fettabscheider

Die Einleitungen in das Abwassernetz dürfen die üblichen Schadstoffmengen für Haushalte nicht übersteigen. Sollen öl-/fetthaltige Abwässer eingeleitet werden, welche diese Mengen überschreiten, ist der Einsatz von Öl- /Fettabscheidern notwendig. Beim Einsatz mobiler Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.

HMC behält sich vor, Schäden, die durch die Einleitung von Fetten oder Speiseresten in das Abwassernetz entstehen, dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

7.2.3. Reinigung/Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Reinigungsmittel, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend nur im Ausnahmefall zu verwenden.

7.3. Umweltschäden

Umweltschäden/Verunreinigungen (z.B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe etc.) sind zu vermeiden, jedoch bei unvorhergesehenem Auftreten unverzüglich dem Veranstalter und HMC zu melden.

7.4. Energie sparen

Während der Durchführung von Veranstaltungen sind am Ende des Veranstaltungstages alle Elektrogeräte und die nicht notwendige Beleuchtung, insbesondere von Ausstellungsständen, auszuschalten ausgenommen davon sind Geräte, die durchgehend Strom benötigen, wie Kühlschränke, Server oder ähnliches.

8. Änderungen

Im Vergleich zu den Technischen Richtlinien 2024-2025 haben sich nachfolgende Punkte geändert:

Nachfolgend finden Sie die *inhaltlichen Änderungen* zur Vorgängerversion der technischen Richtlinien. Auf Schreibkorrekturen und ergänzte Querverweise wird nicht gesondert eingegangen.

Änderungen (**fett**):

Änderungen in **1.1 Vorwort***

Die Hamburg Messe und Congress GmbH, Messeplatz 1, 20357 Hamburg, Tel. 040 3569-0, (im Folgenden HMC genannt) hat für die stattfindenden Fachmessen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden Veranstaltung genannt) Richtlinien mit dem Ziel erlassen, allen Ausstellern und Veranstaltern optimale Gelegenheit zu geben, ihre Exponate zu präsentieren und ihre Besucher und Interessenten anzusprechen. ...

Folgende Gewerke dürfen nur durch die Servicepartner der HMC ausgeführt werden: Elektroinstallationen, Druckluft, Informations- und Kommunikationstechnik, Sanitärinstallationen, Deckenabhängungen, Wrasenabzüge, Sprinkleranlagen, Bewachung und Messelogistik inkl. des Betriebes von Kranen, **Arbeitsbühnen** und Flurförderzeugen. ...

In diesem Dokument werden ausschließlich zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit geschlechtsspezifische Begriffe verwendet. Alle Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen und schließen alle geschlechtlichen Identitäten gleichermaßen ein.

Punkt **1.4 Waffen- und Messerverbot** wurde in den Richtlinien ergänzt

Änderungen in **3.1. Verkehrsordnung und Hinweise***

Um einen reibungslosen Verkehrsablauf während der Auf- und Abbauzeiten und der Veranstaltungsdauer zu ermöglichen

- Die auf dem HMC-Gelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h. **Diese gilt ausnahmslos und für alle Fahrzeuge, egal ob mit oder ohne Motor.** Die Geschwindigkeit muss jederzeit auf die zum Teil besondere Verkehrssituation auf dem Gelände angepasst werden.

Änderungen in **5.1. Standbausicherheit***

Ausstellungsstände einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger sind so standsicher zu errichten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben und Gesundheit, nicht gefährdet werden. Die Verantwortung obliegt dem Aussteller. Für die statische Sicherheit ist der Aussteller verantwortlich und gegebenenfalls nachweispflichtig.

Stehende bauliche Elemente bzw. Sonderkonstruktionen (z.B. freistehende Wände, hohe Exponate, hohe dekorative Elemente, LED-Wände), die umkippen können, müssen mindestens für eine horizontal wirkende Ersatzflächenlast qh bemessen werden:

qh1 = 0,125 kN/m² bis 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden

qh2 = 0,063 kN/m² für alle Flächen über 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden.

Bezugsfläche ist dabei die jeweilige Ansichtsfläche.

Die dazu erstellten Nachweise sind HMC bis spätestens 6 Wochen vor Aufbaubeginn vorzulegen.

Änderungen in **5.2.1. Prüfung und Freigabe freigabepflichtiger Bauten**

Für freigabepflichtige Stände gem. 5.2

müssen folgende Unterlagen spätestens 8 Wochen vor Aufbaubeginn in digitaler Form eingereicht werden:

…

Für die Freigabe von

a) Ständen mit einer Bauhöhe >4m bzw. 3,4m in den Hallen B1-B4 (s.o.) über Hallenboden
b) einer Nutzung der Standfläche für Abendveranstaltungen
c) Ständen oder Flächen, auf denen offenes Feuer jeder Art, Pyrotechnik oder Laser zum Einsatz kommen

ist die Einreichung von vermassten Standplänen im Maßstab 1:100 sowie bei den Punkten b), c) und d) die Einreichung einer kurzen Beschreibung des Vorhabens in deutscher oder englischer Sprache bis **spätestens 6 Wochen vor Aufbaubeginn notwendig.**

Änderungen in **5.4.1.1. Ausstellung von Fahrzeugen, Kraftfahrzeugen***

Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren …

Das Einbringen der Fahrzeuge ist nur nach vorheriger Freigabe/Abstimmung mit dem jeweiligen Hallenmeister zulässig. In keinem Fall dürfen Fahrzeuge während der Öffnungszeiten für Besucher in den Besuchergängen genutzt werden.

Änderungen in **5.4.2. Standüberdachung***

Um den Sprinklerschutz nicht zu beeinträchtigen, müssen in den Hallen die Stände nach oben hin grundsätzlich offen sein.

…

- Weitere Hinweise: Bitte beachten Sie auch Punkt 5.9. „Zweigeschossige Bauweise“ sowie den Bestellschein „Sprinkleranlage“ im Online Service Center.
- **Der zuständige Servicepartner für Sprinkleranlagen benötigt spätestens 4 Wochen vor Aufbaubeginn die notwendigen Unterlagen, ansonsten kann eine ordnungsgemäße Installation nicht gewährleistet werden.**

Änderungen in **5.5.2. Türen***

Auf einem Messe- oder Ausstellungsstand ist bei Räumen, die durch die Besucher genutzt werden, die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren und/oder Schiebetüren grundsätzlich unzulässig.

Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren, Schiebetüren sowie sonstigen Zugangssperren in Rettungswegen ist mit vorhandener baurechtlicher Zulassung möglich.

Befindet sich eine Tür in einem Fluchtweg, muss diese in Fluchtrichtung zu öffnen sein. Befindet sich diese Tür an der Standgrenze, muss sie so ausgeführt werden, dass sie nicht in den Besuchergang aufschlägt, da dieser ebenfalls als Flucht- und Rettungsweg in der Halle dient.

Änderungen **in 5.7.6. Standbegrenzungswände***

Aussteller sind verpflichtet, ihre angemietete Standfläche durch Standbegrenzungswände abzugrenzen, sofern nicht ein eigener Messestand mit einer geschlossenen Rückwand, die mindestens den Anforderungen der Standbegrenzungswände entspricht, mitgebracht wird. Hallenwände gelten nicht als Standbegrenzungswände. Messedisplays, Faltstände, **Container, Exponate** etc. gelten ebenfalls nicht als Standbegrenzungswand. Bei Erstellung eines System- bzw. Fertigstandes ist der Aufbau von Standbegrenzungswänden nicht erforderlich.

Standbegrenzungswände können kostenpflichtig bestellt werden:

…

Für die Standfestigkeit der Standbegrenzungswände sind in besonderen Fällen (bei freistehenden Wänden)

a) ab 3 m Länge und bei Wänden

b) ab 5 m Länge

Stützwände unbedingt **erforderlich (die Lage der Stützwände erhalten Sie durch eine Zeichnung unseres Servicepartners).** Diese sind ebenfalls kostenpflichtig und dürfen nur vom Veranstalter entfernt werden. Entfernt der Aussteller – oder ein von ihm Beauftragter – die zur Sicherung und Standfestigkeit erforderlichen Stützwände, so haftet er für dadurch entstehende Schäden in vollem Umfang. Die Standbegrenzungswände sind nicht für größere Belastungen ausgelegt.

Änderung in **6.11. Krane, Stapler, Arbeitsbühnen, Leergut***

Der Betrieb von eigenen Kränen, Gabelstaplern und sonstigen kraftbetriebenen Flurförderzeugen im Messegelände und im CCH ist nicht gestattet. Es dürfen nur Geräte des im Gelände verpflichteten Spediteurs betrieben werden. Die Spediteure üben im Messegelände das alleinige Speditionsrecht aus, d.h. Verbringen von Exponaten, Standaufbauten usw. in den Stand inkl. Gestellung eventueller Hilfsgeräte sowie Zollabfertigung zur temporären bzw. definitiven Einfuhr. Ausgenommen von dieser Regelung sind ausschließlich Handgeräte, wie z.B. Hubwagen. **~~und Elektro-Geh-Geräte (Ameisen) ohne Stand- oder Fahrerplatz~~**.

…

Für die Nutzung von Arbeitsbühnen im Rahmen von Messen und Ausstellungen gilt: Es dürfen nur beim verpflichtenden Spediteur angemietete Arbeitsbühnen genutzt werden. Die Übergabe dieser Arbeitsbühnen erfolgt nur an Personen, die eine entsprechende Sachkunde nachweisen können (z.B. durch den Nachweis einer absolvierten IPAF-Schulung)

9. Kontaktinformationen / wichtige Rufnummern

Notrufe auf dem Messegelände: +49 40 3569 6666

Notrufe im Congress Center (CCH): +49 40 3569 4444

Prüfung von statischen Berechnungen

Prüfingenieure

WTM Engineers GmbH

Johannisbollwerk 6-8, 20495 Hamburg

Telefon +49 40 350090, Fax 040 350090-100 info@wtm-hh.de

Produktsicherheit

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Referat Produktsicherheit G 222

Billstraße 80, 20539 Hamburg

Telefon +49 40 42837-3089, Fax +49 40 4273-10096

Fliegende Bauten, Tribünen etc.

Bezirksamt Hamburg Mitte – Bauprüfabteilung

Telefon +49 40 42854-3313, Fax 040 4279-01541

Arbeitsschutztelefon

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Telefon +49 40 42837-2112, Fax +49 40 4273-10098

Brandschutz

Feuerwehr Hamburg – Abteilung FO 4

Telefon +49 40 42851-4405, Fax +49 40 42851-4409

Medizinprodukte

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Telefon +49 40 42837-3092/-2205, Fax +49 404279-48524

Laseranlagen

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Telefon +49 40 42837-3131, Fax +49 40 4273-10098

Brennbare Flüssigkeiten

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Referat Anlagensicherheit G 221

Telefon +49 40 42837--3594, Fax +49 40 4273-10100

Druckbehälter

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Referat Anlagensicherheit G 221

Telefon +49 40 42837-3594-3573, Fax +49 40 4273-10100

Strahlenschutz

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Referat Strahlenschutz

Telefon +49 40 42837-3158, Fax +49 40 4273-10098

Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder

Bundesnetzagentur

Außenstelle Hamburg, Sachsenstraße 12+14, 20097 Hamburg

Telefon +49 40 23655-256/-260, Fax +49 40 23655-180

Lebensmittelüberwachung

Bezirksamt Hamburg Mitte

Fachamt Verbraucherschutz - Lebensmittelüberwachung

Telefon +49 40 42854--4555, Fax +49 40 - 4279-01864

Getränkeschankanlagen

Bezirksamt Hamburg Mitte – Gesundheitsamt

Wirtschafts- und Ordnungsamt, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg

Telefon +49 40 42854-4712, Fax +49 40 4279-01864

Messe- und Eventlogistik*

Schenker Deutschland AG

Messeplatz 1, 20357 Hamburg

Tel.: + 49 40 468 998 700

fairs.hamburg@dbschenker.com | www.dbschenker.com/de/fairs

Online Order: https://fairs.dbschenker.com

Anlage zu Punkt 4. „Technische Daten, Ausstattung der Ausstellungshallen und des Freigeländes“

4.1.1 technische Daten Messegelände: Ausstellungshallen

Bezeichnung	**A1**	**A2**	**A3**	**A4**	**B1. EG**	**B1. OG**	**B2. EG**	**B2. OG**	**B3. EG**	**B3. OG**	**B4. EG**	**B4. OG**	**B5**	**B6**	**B7**
Fläche in m²	9.937	3.365	8.490	8.347	3.517	2.892	4.126	1.475	1.439	1.439	3.758	2.357	8.474	13.175	7.760
Lichte Höhe in m	17,00	11,00	11,20	17,00	5,50-5,90[1]	5,50-5,90[2]	5,50-13,50[2]	5,50-5,90[2]	5,50-5,90[2]	5,50-5,90[2]	5,50-13,50[2]	5,50-5,90[2]	11,20	11,20	11,20
Bodenbelag	Gussasphalt				Industrie-Estrich								Gussasphalt		
Max. Belastung / m²	5.000kg				2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	5.000kg		
Max. Bodenpressung	250kN/m²				250kN/m								250kn/m²		
Deckenabhängungen	Nur über Servicepartner der HMC														
Sanitärinstallationen	Installation über Servicepartner der HMC über Bodenanschlüsse bzw. Installationskanäle														
Elektroinstallationen	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Installation über Servicepartner der HMC.														
Sprinkleranlage	Vorhanden														
Druckluft	Nur temporäre Bereitstellung. Installation über Servicepartner der HMC.														
Erreichbarkeit	Ebenerdig				Eben-erdig	Lasten-aufzug[4]	Eben-erdig	Lasten-aufzug[4]	Eben-erdig	Lasten-aufzug[4]	Eben-erdig	Lasten-aufzug[4]	Ebenerdig		
Hallenbeleuchtung	Einzellampensteuerung. LED Lampen, ca.350 Lux, 4.000°Kelvin[3]				Schaltbar in mehreren Segmenten. Leuchtstoffröhren, ca. 250 Lux, 4.000°Kelvin								Einzellampensteuerung. LED Lampen, ca.350 Lux, 4.000°Kelvin		

Zur Beachtung

- [1] Einschränkungen durch Rauchschürzen. In diesen Bereichen beträgt die maximale Bauhöhe nur 2,50m. Bitte beachten Sie die Details in den Standskizzen bzw. dem Hallenplan!
- [2] Eingeschränkte Bauhöhe! Bitte beachten Sie die Details in den Standskizzen bzw. dem Hallenplan!
- [3] Die Halle A2 verfügt zusätzlich über eine Architekturbeleuchtung an der Decke und den Wänden aus LED RGB Lampen, DMX gesteuert
- [4] Erreichbarkeit über Lastenaufzug: H:2,80m x B:2,35m x T:5,45m, Tragfähigkeit: 6000kg - Nur mit Lastenaufzugführer!
- Die Einfahrt mit Fahrzeugen in die Hallen ist generell mit dem Hallenmeister abzustimmen.

4.1.2 technische Daten Messegelände: Eingänge, Atrium

Bezeichnung	**Eingang Mitte EG**	**Eingang Mitte OG**	**Eingang Ost EG**	**Eingang Ost OG**	**Eingang Süd EG**	**Eingang Süd OG**	**Eingang West**	**Atrium[1]**
Fläche in m²	2.432	1.619	1.518	700	1.024	948		1.439
Lichte Höhe in m								17,00
Bodenbelag	Naturstein[2]	Naturstein[2]	Naturstein[2]	Naturstein[2]	Naturstein[2]	Naturstein[2]	Industrie-Estrich	Verbund-steinpflaster
Max. Belastung / m²	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	
Deckenabhängungen	Nur über Servicepartner der HMC				nein	nein	nein	nein
Sanitärinstallationen	nein	nein	Nur über Servicepartner der HMC				nein	nein
Elektroinstallationen	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Installation über Servicepartner der HMC.							
Sprinkleranlage	Vorhanden						nein	Vorhanden
Druckluft	nein							
Hallenbeleuchtung	Einzellampensteuerung. LED Lampen, ca.350 Lux, 4.000°Kelvin							LED Lampen, ca.350 Lux, 4.000°Kelvin

- [1] Das Atrium darf nur als Verkehrsfläche genutzt werden und ist komplett brandlastenfrei zu halten.
- [2] Die Verbendung von Klebebändern auf dem Natursteinfußboden muss vor der Verwendung mit HMC abgestimmt werden. Möbel und sonstige Aufbauten müssen so beschaffen sein, dass ein Zerkratzen des Fußbodens verhindert wird.

4.1.3 technische Daten CCH: Ausstellungsbereiche Halle H, EGF, Saal 3

Bezeichnung	**Halle H**	**Foyer 3+H**	**Saal 3**
Fläche in m²	6.930	1.487	1.910
Lichte Höhe in m	8,40	4,10	6,00
Bodenbelag	Gussasphalt	Parkett	Parkett
Max. Belastung / m²	1.500kg	500kg	500kg
Deckenabhängungen	Installation über Servicepartner der HMC.	nein	Installation über Servicepartner der HMC
Sanitärinstallationen	Installation über Servicepartner der HMC	nein	nein
Elektroinstallationen	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Installation über Servicepartner der HMC.		
Sprinkleranlage	Vorhanden		
Druckluft		nein	nein
Hallenbeleuchtung	Gruppen Steuerung. LED-Lampen, ca.350 Lux, 3.000 oder 4.000°Kelvin		

4.1.4 technische Daten Messegelände und CCH: Größe der Einfahrtstore und Türen zur Anlieferung

Bezeichnung	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	Halle H	Foyer 3+H
Tor 1	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	11,20 x 5,90m	-	-	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-
Tor 2	5,90 x 5,90m	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-
Tor 3	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	11,20 x 5,90m	-	-	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	-	-
Tor 4	9,90x 10,00m	-	9,90x 10,00m	9,90x 10,00m	-	11,20 x 5,90m	-	-	9,90x 10,00m	-	5,90 x 5,90m	-	-
Tor 5	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	11,20x 5,90m	-	7,90 x 7,90m	-	-	-	-
Tor 6	5,90 x 5,90m	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-	5,90 x 5,90m	-	-	-	-
Tor 7	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	11,20x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-
Tor 8	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	-	-	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-
Tor 9	-	9,90x 10,00m	9,90x 10,00m	-	-	-	-	-	9,90x 10,00m	7,90 x 7,90m	9,90x 10,00m	-	-
Tor 10	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	-	-	5,90x 5,65m	7,90 x 7,90m	9,90x 10,00m	7,90 x 7,90m	-	-
Tor 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,90 x 7,90m	-	-	-
Tor 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tor 13	-	-	-	-	-	5,20x 5,90m	-	-	-	-	-	-	-
Tor 14	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-
Tor 15	-	-	-	-	5,20x 5,90m	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandschotte zur Nachbarhalle	-	-	-	-	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	-	-	-	-	-
Tor H1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,00x 4,00m -	-
Tor H 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Hamburg
Messe + Congress

Technical Regulations 2025-2026

Hamburg Messe und Congress GmbH
Postfach 30 24 80 · 20308 Hamburg
Messeplatz 1 · 20357 Hamburg
Deutschland

Tel +49 40 3569-0
Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de
info@cch.de

Hamburg
Messe + Congress

Hamburg Messe und Congress GmbH
Technical Regulations 2025 / 2026
Valid from 01.08.2025

Content

.....0

1. General.....5

1.1 Introduction*.....5

1.2. Deviations regarding guest events.....6

1.3. Hazards.....6

1.5. Appendices.....8

2 Opening hours.....9

3.1. Traffic regulations and information*.....9

3.2. Escape routes.....10

3.2.1. Fire brigade access zones, hydrants.....10

3.2.2. Emergency exits, escape routes, hall entrances.....11

3.3. Safety equipment.....12

3.4. Stand numbering.....12

3.5. Security patrols / access to the exhibition site.....12

3.6. Emergency evacuation.....12

4. Technical details and equipment of the halls and the exhibition grounds.....14

4.1. technical details of the halls see annex 4.1.1 – 4.1.4.....14

4.2. Hall details.....14

4.2.1. General lighting, power supply, voltage.....14

4.2.2. Compressed air, electricity, and water supplies.....14

4.2.3. Communications equipment*.....14

4.2.4. Sprinklers.....14

4.2.5. Heating, ventilation.....14

4.2.6. Malfunction.....14

Hamburg
Messe + Congress

4.2.7. Foundations 14
4.2.8. Open-air exhibition ground and concourses 14
5. Exhibition stand construction regulations 16
5.1. Stand safety* 16
5.2. Approval of stand construction 16
5.2.1. Inspection and approval of structures requiring approval* 17
5.2.2. Vehicles and containers 18
5.2.3. Alterations of non-complying components 18
5.2.4. Extent of liability 18
5.3. Construction heights 19
5.4. Fire protection and safety regulations 19
5.4.1. Fire protection 19
5.4.2. Stand roofing* 24
5.4.3. Glass and acrylic glass 25
5.4.4. Amenities rooms, lecture rooms, cinemas 25
5.5. Exits, escape routes, doors 26
5.5.1. Exits, Escape routes 26
5.5.2. Doors 26
5.5.3. Building over aisles 26
5.6. Platforms, railings, stairs, ladders, ascents and catwalks 26
5.7. Stand design 27
5.7.1. Accessibility for the disabled 27
5.7.2. Verification of rented areas 28
5.7.3. Alteration of building substances 28
5.7.4. Hall floors 28
5.7.5. Suspension of objects from hall ceilings 28
5.7.6. Stand boundary partitions* 29
5.7.7. Advertising materials, presentations, volume 30
5.7.8. Stand appearance 30
5.8. Open air stands 31

5.9. Multi-storey construction 32
5.9.1. Building application 32
5.9.2. Regulations on building over stand area, safety gaps and height of rooms in stands* 32
5.9.3. Loads/acceptable loads 32
5.9.4. Escape routes, stairs* 33
5.9.5. Building materials 34
5.9.6. Upper Floor 34
6. Technical safety, technical regulations and utilities installation 36
6.1. General regulations* 36
6.1.1 Damages 36
6.2. Use of tools 36
6.3. Electrical installation 36
6.3.1. Connections and precautionary measures 36
6.3.2. Stand installation 37
6.3.3. Regulations on installation and operation 38
6.3.4. Safety measures 39
6.3.5. Emergency lighting 39
6.3.6. Saving electricity 39
6.4. Water and wastewater facilities 39
6.4.1 Use of water-bearing systems and equipment 40
6.5. Compressed air installation 40
6.5.1. Gas installation 41
6.6. Machines, pressure vessels, exhaust gas units 41
6.6.1. Machine noise 41
6.6.2. Product safety 41
6.6.3. German Medical Devices Act (Medizinproduktegesetz MPG) 44
6.6.5. Exhaust gases and vapours 45
6.6.5.1 Exhaust gas systems 45
6.7 Use of compressed gases, liquid gases and combustible liquids 46

6.7.2. Flammable liquids 47
6.8. Asbestos and other hazardous substances 47
6.10. Protection against radiation 47
6.10.1. Radioactive substances 47
6.10.2. X-ray units and stray radiation sources 48
6.10.3. Laser systems 48
6.10.4. RF equipment, radio installations, magnetic fields 48
6.10.5. Wireless Local Area Networks (WLAN) 49
6.11. Cranes, forklift trucks* 49
6.12. Musical reproduction 50
6.13. Beverage dispensing systems 50
6.14. Food inspection 50
7. Environmental protection 51
7.1. Waste management 51
7.1.1. Waste disposal 51
7.1.2. Hazardous waste 51
7.1.3. Unnecessary waste 51
7.2. Water, sewage and soil conservation 52
7.2.1. Oil and grease separators 52
7.2.2. Cleaning/cleaning agents 52
7.3. Environmental pollution 52
7.4. Saving energy 52
8. Amendments* 53
9. Useful addresses, telephone and fax numbers, and email addresses 56

1. General

1.1 Introduction*

Hamburg Messe und Congress GmbH, Messeplatz 1, 20357 Hamburg, Phone +49 40 3569-0 (hereinafter HMC) has drawn up guidelines applying to all exhibitions and trade fairs (hereinafter event) held here. Their purpose is to provide all exhibitors and organizers with the best possible standard of facilities for presenting their exhibits and for meeting the needs of visitors and enquirers.

There are leaflets providing additional details on some sections of these Technical Guidelines which are available to download on www.hamburg-messe.de. They are constituent parts of these Guidelines.

These regulations are mandatory for all exhibitors and organizers (see 1.2).

In the interests of exhibitors and visitors, the regulations also include security regulations designed to ensure the highest degree of safety on the technical and presentational aspects of the event. These do not affect the legal safety norms to be observed in the current valid version.

The regulations governing construction, fire protection and other safety regulations have been cleared with the relevant agencies of the Free and Hanseatic City of Hamburg. The most important telephone numbers are indicated in Section 8.

HMC and the organizer reserve the right to check – or to have checked – compliance with these rules. In addition, all relevant legal regulations are to be observed in the version valid from time to time.

Where the term "booth construction" (“Standbau”) is used in the Technical Guidelines in common parlance, it does not refer to a building in the sense of the German code of construction law (Baugesetzbuch - BauGB). In legal terms, trade fair booth construction belongs to the "fixtures and fittings" (“Einrichtung”) in the place of public assembly.

In the interest of all participants, the holding of an event or the opening of an exhibition stand (hereinafter stand) may be prohibited or restricted in the event that any existing defects have not been eliminated by the start of such event. The right is reserved to impose further requirements regarding safety and stand construction where circumstances dictate.

The booth must be fitted with the regulation fixtures and staffed with duly qualified personnel throughout the fixed opening times during which the trade fair /exhibition is open to visitors.

Services for exhibitors in connection with a fair or exhibition can be booked at HMC’s Online Service Center (OSC). Event organisers may make different arrangements and also have orders carried out elsewhere. They should be ordered within the times indicated,

because otherwise no guarantee can be given for proper and timely processing of the order. In addition, in the event of orders placed late, HMC retains the right to charge a supplement in accordance with the data given at the OSC.

The following crafts may only be carried out by official contractors of HMC: Electrical installations, compressed air, information and communication technologies, sanitary installations, ceiling fixtures, steam extractors, sprinkler systems, security, forwarding and storage services including the operation of cranes, aerial work platforms, forklifts and electric pallet trucks.

Where required, additional circulars will be sent to notify exhibitors of further details relevant to the preparation and holding of the event.

To make it easier for the organizer, the exhibitors and the stand constructors to find specific requirements, these technical regulations have been structured in a standard numerical listing coordinated with exhibition and fair organizers elsewhere.

HMC/the organizer also reserves the right to make alterations. Otherwise HMC site rules apply.

The German text shall have priority and shall be the sole legally binding text.

For improved readability and comprehension, gender-specific terminology is employed throughout this document. These terms are to be understood as gender-neutral and are intended to inclusively represent all gender identities.

1.2. Deviations regarding guest events

Any events referred to as “HMC-managed events” in the Technical Guidelines are events run by Hamburg-Messe und Congress GmbH (HMC). Where an event is hosted by a guest, the organiser is not HMC, but a third party. In consultation with HMC, organizers may tighten or simplify these regulations for the duration and the area of their event. Simplifications are only permissible for aspects that are not relevant for safety. Agreement on this must be made with HMC in mutual consent and in written form. HMC reserve the right to charge a fee for the inspection of stands at guest events. Details are contractually regulated.

1.3. Hazards

Any event and any other ventures entail a certain fundamental element of risk. Hazards typically arising when setting up for events, running events and clearing away after events are listed below. Adhering to these Technical Guidelines goes some way towards reducing such hazards as are listed below to an acceptable level.

- ⇨ Personal injury and damage to property by vehicles (knocking down, crushing, obstruction of emergency exits and escape routes, falling)
- ⇨ Personal injury and damage to property caused by booth construction

- Dropping of booth parts, tools, materials
- Fire hazards caused by electrical installations, naked flames, hazardous substances, use of prohibited building materials, storage of flammable substances
- Health risks caused by hazardous substances, noise, radiation, dust, electrical systems, compressed air systems
- Obstruction, restriction, insufficient allowance for emergency exits and escape routes
- Obstruction of safety equipment (e.g. fire safety installations)
- Use of defective working materials / improper use of working materials
- Risk of falling

⇨ Lack of organisation(!)

⇨ Lack of structural integrity

⇨ Health risk due to poor hygiene

⇨ Weather-related hazards (e.g. storms, torrential rain, black ice)

⇨ Environmental hazards caused by improper waste disposal (e.g. hazardous substances)

1.4 Prohibition of Weapons and Knives**

The carrying of weapons, knives, and other dangerous items is strictly prohibited on the premises of Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). The relevant provisions of the German Weapons Act (WaffG) as well as the house rules of HMC and CCH apply.

In particular, the following are prohibited under § 1 (2) of the German Weapons Act:

- Firearms,
- Bladed and thrust weapons,
- Butterfly knives,
- Switchblades,
- One-handed knives with a blade length exceeding 4 cm.

Exceptions apply only to:

- Members of public authorities with security responsibilities, provided that carrying such items is required for official duties,

- Personal security personnel, subject to prior registration with HMC and the relevant authorities.
- Tools and knives that are clearly identifiable as work equipment (e.g. utility knives, multitools, kitchen knives) may be carried if:
  - their use is necessary on the HMC premises for setup, dismantling, technical work, or catering services,
  - they are not transported in a readily accessible manner.

When exhibiting or selling knives or dangerous items, the following must be ensured:

- Unauthorized access by third parties is prevented,
- Testing or handling such items is not permitted without supervision.

Exhibitors must ensure that sold items are packaged in a way that allows safe and non-accessible transport.

The exhibition and sale of knives and dangerous items must be registered informally with HMC in advance.

HMC reserves the right to impose additional safety measures for individual exhibitors or stands on a case-by-case basis.

1.5. Appendices

As specified in paragraph 1, these Technical Guidelines are supplemented by leaflets with additional details. These leaflets are available to download at www.hamburg-messe.de/downloads/ or on the website of the relevant event.

Leaflets are available on the following subjects:

- Leaflet on the use of glass/acrylic glass for booth construction
- Leaflet on raised platforms, staircases and ladders
- Leaflet on rigging
- Leaflet on booth structures and outdoor exhibits
- Leaflet on WLAN and IT
- Leaflet on food and beverage stalls and catering facilities at trade fair booths

2 Opening hours

Erecting and dismantling work may be carried out at contractually specified times only.

At HMC's own events, it is also possible to apply for earlier assembly and extended disassembly time, but there is no guarantee that any such application will be approved. The approval of such times is subject to charge and must be applied for in the OSC. Outside of these times, the HMC site and building are closed. For guest events, early assembly is to be applied for directly with the organizer.

Following the end of official erection time on the last day of construction, any subsequent stand construction work shall be permissible only within the exhibitor's own area. Visitor aisles are to be cleared by this time.

For the duration of an event, the exhibition halls are open two hours prior to official opening and for one hour after official closing time.

Exhibitors who for legitimate reasons need to be working at their stand before or after these times require specific written permission from the organizer.

3. Traffic, Emergency Exits, Safety Equipment

3.1. Traffic regulations and information*

It is essential for traffic to abide by the rules and to obey the signs on site in order to be able to guarantee a smooth flow of traffic during assembly and disassembly times and during events. The following principles apply unless a specific traffic code is issued for an individual event.

- The German Road traffic regulations (StVO) apply on the entire HMC exhibition grounds and in the company's car parks.
- The speed limit on the HMC site is **10 km per hour.** This applies without exception to all vehicles, regardless of whether they are motorized or not. Speed must be modified at all times to the partly special traffic situation on the premises.
- Illegally parked vehicles, trailers, semi-trailers, containers, receptacles, and any type of empty goods will be removed at the owner's expense and risk.
- The instructions issued by the staff employed by HMC to route and control the traffic must be followed and the relevant information observed.

- During assembly and disassembly times and while events are running, vehicles may drive onto the HMC grounds to make deliveries after checking in at a gate and leaving a deposit. Access is allowed for a limited period of time. If the time limit expires, the deposit will be forfeited, and the vehicle will be deemed to be illegally parked. Please note that certain types of vehicles may be subject to restricted access times. Please note the regulations relating to specific events.
- Before driving into the halls, permission must be obtained without fail from the relevant hall supervisor. Care must be taken to avoid bringing in water, snow or dirt.
- When vans and lorries are reversing, a lookout must be posted to keep watch over the danger zone.
- During assembly and dismantling, cars are to be parked in the underground car parks in order to keep the outdoor area free for bigger vehicles.
- In the case of deliveries to the CCH, the mandatory check-in and deposit payment procedure generally already applies from the point of driving into the street by the name of Tiergartenstraße.
- While events are in progress, parking spaces in the exhibition grounds must be booked in advance in the OSC and a charge paid for parking. Parking spaces are limited. As spaces are limited, cars must be parked in the underground car parks or in the multi-storey car parks as a general rule. There are no parking spaces for delivery vehicles to rent in the immediate vicinity of the CCH.
- It is forbidden to stay overnight in a vehicle of any kind on the HMC site. There are parking spaces for motorhomes nearby, e.g. on the Heiligengeistfeld site not far from the South Entrance.
- The HMC parking regulations also apply along with the traffic instructions issued for any specific event.

Please note the site opening times for specific events.

3.2. Escape routes

3.2.1. Fire brigade access zones, hydrants

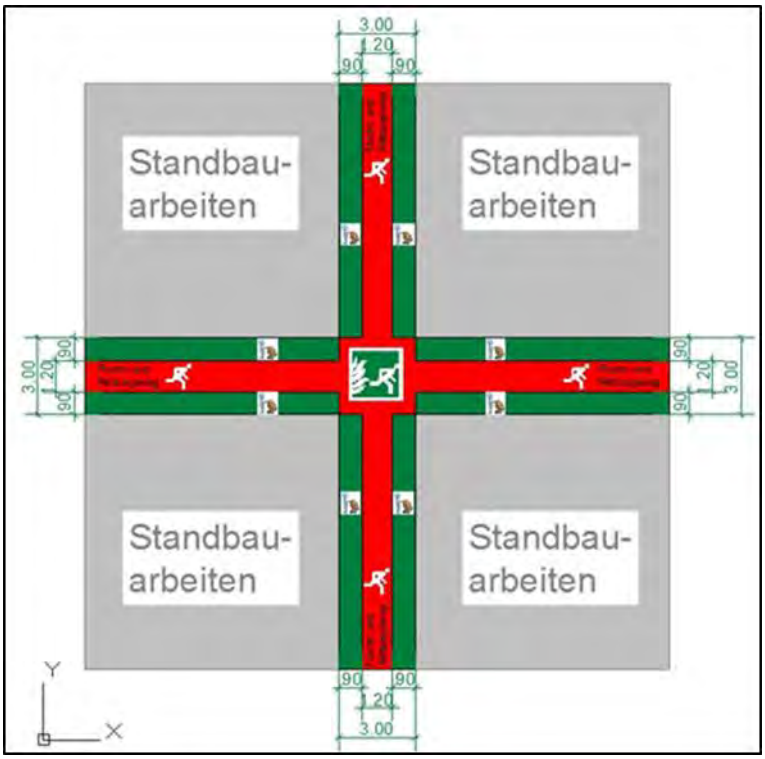
Essential fire brigade access routes and free movement zones marked by no parking signs shall be kept free at all times. Vehicles and objects parked on access routes or safety zones will be removed at the owner‘s cost and risk. Hydrants inside and outside exhibition halls may not be obstructed, obscured or made inaccessible.

3.2.2. Emergency exits, escape routes, hall entrances

The emergency exits and escape routes must be kept clear at all times. It must be possible to open the doors on emergency exit and escape routes easily from the inside and to their full width.

Emergency exits, escape routes, exit doors and escape hatches in the hall floor and their markings must not be obstructed, built over, barred, covered or rendered otherwise unrecognisable.

The emergency exits and escape routes in the halls must never be blocked by items left standing or jutting into the aisle. The exhibition company shall be entitled to take corrective action in response to any contraventions of this rule at the expense and risk of the offender.



Materials needed to construct the booth or exhibits delivered for immediate display on the stand may be left at the edges of emergency exit and escape routes for a short time in the assembly and disassembly phase provided that the aisles remain of the regulation width required for safety reasons and that sufficient account is taken of logistical issues.

This condition is regarded as having been met if a strip of no more than 0.9 m at the side of the booth adjoining the aisle is used for temporary storage. A passage at least 1.2 m wide must be kept free, regardless of the width of the aisle and the goods left in the gangway. Areas in front of emergency exits and the points at which aisles cross are exceptions to this rule and their full width must be kept free at all times The aisles may not be used to set up assembly areas or to erect machines (e.g. woodworking machines, workbenches).

HMC can order the immediate clearance of all aisles or certain aisles for logistical reasons. The emergency exits and escape routes must be kept clear at all times. It must be possible

for the automatic doors on escape routes to open from the inside quickly and easily to their full width at all times.

⇨ Further information: Section 5.4.1.11

3.3. Safety equipment

Sprinklers, fire alarms, fire extinguishing equipment, smoke alarms, firewalls and corresponding technical equipment closing devices on hall doors and other safety equipment marked as such, together with the related markings and especially the green emergency exit signs, must all times be easily accessible and identifiable; they may not be obstructed or made in accessible.

3.4. Stand numbering

All the booths at trade fairs and exhibitions are numbered by the event organiser. A layout plan clearly showing the position of the numbered booths in the hall must be displayed in the relevant hall supervisor's office. A printed plan of DIN A1 size or larger is required for public display.

A layout plan is also required for other events (e.g. functions, parties, concerts). Emergency exits, escape routes and equipment in the hall must be clearly identifiable on the plan.

3.5. Security patrols / access to the exhibition site

The site is only kept under general surveillance by HMC during assembly and disassembly and while events are in progress. There is no security patrol watching over halls, rooms, stands or vehicles. The HMC does not take charge of equipment and items brought onto the site or delivered by exhibitors and third parties acting on their instructions.

Exhibitors must organise security, if needed, for any specific booth, equipment, property or rooms. Personnel deployed to keep watch outside opening hours during assembly, disassembly, events or booth parties may only be provided by the security company hired by HMC (cf. form/OSC).

As a general principle, anyone who has work to do on the site in connection with an event or who is delivering goods for booths or collecting goods from booths has access to the site during the official assembly and disassembly times. While events are in progress, access to the site will only be granted to persons with a legitimate ID accepted by the event organiser or by HMC (e.g. entrance ticket, exhibitor pass).

⇨ Further information: SITE RULES Section 1.

3.6. Emergency evacuation

HMC can issue orders for buildings, halls or rooms to be closed or immediately evacuated for safety reasons. The exhibitor is responsible for ensuring that his/her stand is evacuated

if an incident should arise.The reopening of the buildings only takes place after clearance from the responsible authorities.

4. Technical details and equipment of the halls and the exhibition grounds

4.1. technical details of the halls see annex 4.1.1 – 4.1.4

4.2. Hall details

4.2.1. General lighting, power supply, voltage

See 4. technical Data

4.2.2. Compressed air, electricity, and water supplies

Water and electricity supply to the stands in the halls is via floor ducts/floor-mounted connectors. There is no permanently installed compressed air system (see 6.5 Compressed air installation).

4.2.3. Communications equipment*

Telephone, fax and digital data connections for stands in the halls are provided exclusively through a UNIFY OpenScape PBX. Permanent connections can be provided for telephones, fax machines and digital terminals brought by exhibitors. Any terminals used by the exhibitor must be suitable for operation as extensions. Stand Internet access is provided through HMC's existing connection. For further information, please refer to the order form for information and communication technology "*Order form for information and communications technology*". The commissioning of or connection to links provided by external providers of tele-phone, fax, digital data or Internet services is not allowed.

4.2.4. Sprinklers

All halls are fitted with sprinkler installations. All halls are fitted with an automatic fire alarm system.

4.2.5. Heating, ventilation

All exhibition halls, conference halls, foyers and other rooms are heated with warm air. Ventilation here is by existing units providing sufficient fresh air input.

4.2.6. Malfunction

Any failures in technical supplies shall be reported immediately to an HMC employee. HMC shall not be liable for any losses and/or damage caused by such failures.

4.2.7. Foundations

No foundations and/or alterations to existing structures are possible in all halls and Foyers.

4.2.8. Open-air exhibition ground and concourses

The open-air spaces are paved, with the gradient necessary for drainage of rainwater. The site is fitted with general roadway and path illumination for use after dark.

Services are available to only a limited extent. The possibility of water or waste water connections definitely needs to be clarified with the organizer before any planning is done.

There are special regulations governing the use of the CCH concourses and the East, Central and South exhibition ground entrances. There are also water features on the CCH concourse which must be factored into any plans.

Any areas are cleaned by HMC, kept free of snow and salted/gritted as required. The use of the grounds is strictly subject to approval.

Drillings or anchorages are not permitted anywhere on the exhibition grounds and the concourses.

5. Exhibition stand construction regulations

5.1. Stand safety*

To ensure public safety and compliance with applicable regulations, all exhibition stands including fixtures, exhibits, and promotional materials must be constructed in a structurally stable manner. This applies especially to the protection of life and health.

Responsibility for structural safety lies solely with the exhibitor, who must provide proof of compliance if requested.

Freestanding structural elements or special constructions (e.g., standalone walls, tall exhibits, decorative elements, LED walls) that could potentially tip over must be designed to withstand the following minimum horizontal substitute surface loads (qh):

qh1 = 0.125 kN/m² for all surfaces up to 4 meters above finished floor level
qh2 = 0.063 kN/m² for all surfaces above 4 meters
The reference area for these calculations is the visible surface area of the element.

All relevant structural calculations and documentation must be submitted to HMC no later than six weeks prior to the start of stand construction.

In justified individual cases, deviations may be permitted, provided that more detailed structural verification is submitted.

HMC reserves the right to commission an on-site structural inspection by an external structural engineer at the exhibitor's expense, if deemed necessary.

5.2. Approval of stand construction

Provided that these technical regulations are complied with in the design and execution of the stand or of an event, is basically not necessary for single storey stands up to a construction height of ≥4.0 meters to submit drawings for approval, unless specified otherwise by an event organiser. Responsibility for proper execution always lies with the builder.

For HMC's own events, the following require approval:

- Stands on outdoor site
- Stands structures exceeding a height of ≥4m
- Stand structures >3.4m in height if they are positioned against the walls in halls B1-B4
- Structures having more than one storey
- Stands with platforms that are accessible to visitors

- Cinema auditoriums or spectator rooms
- Special constructions
- Mobile structures
- Use of exhibition halls for other events
- Activities, Stands or spaces where open fire of any kind (e.g. barbecues, stoves), pyrotechnics or lasers are to be used
- Use of stand space for evening events

For guest events at the HMC site:

The following require approval from HMC:

- Stands located in outdoor areas
- Stands with a construction height exceeding 3.4 meters, if erected against the hall walls in Halls B1–B4
- Multi-storey structures
- Stands with platforms higher than 50 cm that are accessible to visitors
- Lounge areas (over 100 m²) or cinema/audience areas
- Temporary structures and special constructions
- Use of exhibition halls for other types of events
- Activities, stands, or areas involving open flames of any kind (e.g. grills, ovens), pyrotechnics, or lasers

Approval of the following points is up to the organizer:

- Stands exceeding a stand height of 4.0m
- Use of stand space for evening events

5.2.1. Inspection and approval of structures requiring approval*

For stands subject to approval in accordance with section 5.2 the following documents must be handed in **8 weeks before the start of assembly** at the latest:

a) Construction specification in German or English

b) Stand plan in scale 1:100 (floor plans, elevations, sectional views), details of construction in larger scale

c) Static analysis tested in accordance with German norms or Euro-code.

d) Verification of rescue and escape routes on the stand (width and length)

e) If a type qualification or a test log book is presented, point a), b) and c) are not required.

Please note that HMC and external parties will examine the stands. If the required documents are handed in too late, an approval in time may not be possible. When the examination is done, the applicant will receive an electronic notification of approval or conditions for the construction of the stand.

For the approval of

a) Booths reaching a height above the hall floor of >4m or >3.4m in halls B1-B4 (see above)

b) Stands equal to or greater than 50 m^2

c) stand space used for evening events,

d) vehicles and trailers of any kind,

e) Stands or areas on which any kind of open fire, pyrotechnics or lasers are used

dimensional stand plans in scale 1:100 must be presented and, in case of a), b), c) and d) brief description of the plans in German or English is required **6 weeks before the event** at the latest.

Documents submitted later than the periods stipulated above cannot always be reviewed in time. Therefore, approval might not be certain before the start of construction. This may result in dismantling, alterations or blocking the stand.

The costs of the structure approval proceedings will be invoiced to the exhibitor.

5.2.2. Vehicles and containers

Vehicles and containers must be checked in with HMC as exhibition booths in the halls as special fire safety regulations may apply (see also 5.4.1.1).

5.2.3. Alterations of non-complying components

Any stand structures that do not conform to the technical regulations or the law, must be altered or removed.

If execution is not completed on time, HMC is entitled to make changes at the expense of the exhibitor or organizer. HMC is also entitled to close the stand to forbid access for visitors.

5.2.4. Extent of liability

No claims for damages whatsoever will be entertained by the organizer and the organizer in respect of the loss, damage or impairment of any kind suffered by designs, models or documents submitted, irrespective of the legal basis for such claims.

5.3. Construction heights

The lowest minimal height for construction is 2.5 m. A neutral visible surface of white or light grey must be designed for the portion facing a neighboring stand over 2.5 m. Banners and advertising structures are to be set up at least 1 m away from a neighboring stand.

In every case, the following guidelines are to be followed, insofar as technically possible:

- Stand construction: +6 m above upper edge of floor
- Advertising structures/banners: +8 m above upper edge of floor
- Suspended lighting: +9 m above upper edge of floor

It is not permitted to obstruct access to permanently installed electrical junction boxes and other technical equipment. The height above OKF of any installations on the outer wall/columns is shown in the stand sketches sent to you.

In all cases where stand constructions and advertising structures exceed a height of 4.0m (or 3.40m in edge positions in halls B1-B4) the stand design must be submitted to HMC for approval (see also 5.2 Approval of stand construction).

Exhibits are excepted from this rule. Guest organizers may stipulate different limits after consultation with HMC.

It is up to the exhibitor to check whether the stand construction heights can be realized at his stand.

⇨ *Further information: Section 4. „technical details of the halls“*

5.4. Fire protection and safety regulations

5.4.1. Fire protection

There is a general smoking ban (in any form, also for example E-cigarettes) on HMC premises. This does not apply to designated open spaces and the specially designated rooms.

It is generally prohibited to build exhibition stands using any highly inflammable materials, materials which drip when burning, form toxic gases or produce a lot of smoke such as most thermoplastics including rigid polystyrene foam or similar.

For safety reasons, load-bearing structural elements may in individual cases be required to satisfy certain specific requirements (e.g. non-flammability).

Any mountings and ties required for structural or load-bearing purposes may only comprise non-flammable materials.

Decoration materials must be classed as being at least flame-retardant (Class B1), may not drip when burning pursuant to DIN 4102-1, may only produce a limited amount of smoke

or pursuant to DIN EN 13501-1 must at least comply with Class C (C –s2, d0). A test certificate of the fire classification of materials used must be availlable for presentation.

As a rule, materials such as bamboo, reeds, hay, straw, mulch or peat do not meet these requirements and are in general to be protected separately or treated in accordance with fire safety regulations. The use of deciduous and coniferous shrubs is only permitted if they have moist root balls.

Normally flammable, dripping decoration materials, e.g. artificial flowers, vine leaves, fruit, etc., are not allowed in overhead installations.

The use of naked flames of any kind is generally subject to approval. This also applies to the use of candles and ethanol fireplaces.

The use of marquees and canvas canopies for booths is problematic in general as these coverings adversely affect the sprinkler system. Booth coverings therefore need to be approved by the HMC.

⇨ Further information: Section 5.4.1.4 "Pyrotechnics and naked flames" / Section 5.4.2 "Booth coverings"

*5.4.1.1. Exhibition of motor vehicles**

Vehicles with combustion engines may only be exhibited in the halls under the following conditions: The tanks may only hold the amount of fuel needed to drive the vehicles in and out (fuel gauge warning lamp must be on). The tank caps must be locked if possible. Suitable measures must be taken to catch any oil dripping below the engine. Further safety measures may be required depending on the event and the location, such as inerting the fuel tanks, disconnecting the batteries and/or deploying security guards.

Rescue data sheets must be kept at hand for electric and gas-powered vehicles. For electric vehicles, the charged state of the vehicle battery must be reduced to a level sufficient for approaching and leaving the stand and for carrying out any demonstrations. Charging can only be carried out after notifying HMC. HMC reserves the right to prohibit any charging in the exhibition halls.

Hydrogen and other gas-powered vehicles may not be operated in the buildings. As a general rule, it is strictly forbidden to fill up vehicles with fuel inside the halls.

Bringing vehicles into the hall is only permitted after prior approval and coordination with the respective hall manager. Under no circumstances may vehicles be used for visitors in the aisles during opening hours.

5.4.1.2. Explosion hazard substances, ammunition

Explosion hazard substances are subject to the Explosives Act (Sprengstoffgesetz) in the version applicable from time to time and may not be exhibited. This also applies to ammunition, as defined by firearms law (Waffengesetz), and pyrotechnics of all kinds.

5.4.1.3. Pyrotechnical displays

The use of pyrotechnics and naked flames inside the halls is subject to clearance from the Hamburg fire brigade (Feuerwehr Hamburg) and from Hamburg Messe und Congress GmbH. This does not include the use of candles for which permission must be obtained informally from the HMC.

An application for a permit must be submitted in writing at least two weeks in advance to the fire prevention department of the Hamburg fire brigade (Feuerwehr Hamburg, Department "vorbeugender Brandschutz").

A copy of the application must be sent to HMC: Exhibition Halls: Department V-PO / CCH: Department CCH-PK . The fire department permit must also be sent to HMC in written form.

HMC reserves the right to restrict or forbid the use of naked flames or pyrotechnics, even if the Hamburg fire service has issued a permit.

- ⇨ Further information: An application form for the use of pyrotechnic effects and naked flames can be found in the Online Service Center ("Registration for the use of pyrotechnical effects and open fire"). The relevant contact details can also be found on this application.

5.4.1.4. Use of balloons

The use and distribution of balloons filled with safe gas inside the halls and on the grounds are subject to the consent of HMC as a general rule.

No permission is required for the use of balloons filled with safe gas which are fixed in position, confined to the space within any given booth and which comply with the regulations on heights and boundaries

- ⇨ Further information: Please note section 5.3 "Booth heights" and the regulation on compressed gas cylinders and liquefied gas in section 6.7.1.1.

5.4.1.5. Use of airborne objects

The use of flying, e.g. Drones, Zeppeline, objects is not permitted in the halls and in the exhibition grounds as a general principle. Exceptions may be made strictly subject to the prior written consent of HMC.

5.4.1.6. Autonomous systems

The use of autonomous systems (e.g. robot waiters, cleaning robots) in the aisles is generally prohibited. Permission must be granted by HMC on a case-by-case basis.

5.4.1.7. Artificial mist, smoke, show effects

The use of artificial mist and haze generators or other show effects in the exhibition halls can set off automatic fire alarms therefore advance written notice must be given of the use

of such equipment, i.e. six weeks before the start of the event. The informal notification must include the following information in writing:

- Type of mist generators
- Planned period of use and frequency of use of the machines
- Purpose of mist generation

  Operating instructions for the machine and safety data sheet for the mist-generating fluid

The cost of the measures required to take fire alarm systems out of operation may be passed on to the exhibitor or event organiser by the HMC.

If the use of mist machines is not agreed with the HMC and causes the fire alarm system to put out a false alert, the cost of fire service call-outs will be passed on to the person responsible.

Please note: Business operations in neighbouring booths must not be adversely affected by the use of mist machines. We urgently recommend obtaining a letter of consent from neighbouring booths before the event in order to avoid friction during the event. We will be glad to put you in contact with your immediate neighbours. Please note that it is difficult to control the spread of mist.

HMC reserves the right to withdraw the permission to use the equipment during an event.

The only mist generators which may be used are such as meet the basic requirements set out in the German Product Safety Act (ProdSG).

The type of operational use and the specific working conditions must be taken into consideration when selecting the mist generators.

The user of the mist generators must be in possession of the relevant operating instructions.

The only mist machine fluids which may be used in the exhibition hall are such as are not inflammable, easily flammable or highly flammable substances, as defined by section 3 of the German Ordinance on Hazardous Substances (GefStoffV), and as are not classed as hazardous substances under the applicable EU directives.

Mist machine fluids must be stored in their original containers as supplied by the manufacturer.

The operating instructions for the equipment must be duly followed.

5.4.1.8. Ashbins, ashtrays

As a general rule, smoking is prohibited in the halls.

A sufficient quantity of ashtrays or ash repositories made of non-combustible material must be available in designated outdoor smoking areas in the exhibition grounds. Systems must be in place to ensure that they are emptied regularly and to make sure that these containers are not used for other rubbish in order to prevent fires.

5.4.1.9. Recyclables, waste containers

No bins of inflammable materials for waste and recyclable materials may be located on stands. Any remnants of these from the stands are to be put out regularly or the waste disposal squad, at latest each evening after closing time. Should larger quantities of inflammable materials accumulate these are to be disposed of several times a day.

5.4.1.10. Spray guns, solvents

The use of spray guns and solvent-based substances and paints is prohibited.

5.4.1.11 Rotary cutters and all work with a naked flame

Permission for welding, cutting, soldering, thawing or abrasive cutting must be requested in writing from HMC six weeks in advance. HMC shall be responsible for the issuing of permits for such work. The adjacent area must be adequately protected from danger during such work. Fire extinguishing material shall be kept in readiness in the immediate vicinity. After completion of the work, the workplace must be checked several times by an appropriate.

- ⇨ Further information: Please use the form "Application for use of equipment requiring registration and inspection". The form can be found in the Online Service Center.

5.4.1.12. Material storage

The storage of empty packaging of any kind (e.g. empty boxes, wrapping) is prohibited inside and outside the booth in the hall. Empty packaging must be cleared away immediately in order to minimize the fire load and to facilitate the logistics of the assembly and disassembly processes. Arrangements may be made with the logistics partner of the HMC for the storage of empty packaging subject to a charge. The HMC is entitled to remove empty packaging stored in contravention of the regulations at the expense and risk of the exhibitor.

During the event, the HMC also reserves the right to impose restrictions on the storage of materials for use or for distribution or to request that the amount of such materials be reduced in order to lessen the fire risk.

5.4.1.13. Fire extinguishers

We generally advise all exhibitors to keep suitable extinguishing agents on hand to fight fires. The provision of extinguishing equipment is mandatory, however, in any of the following cases:

- Use of naked flames
- Booth area >20m²
- Multi-storey structures
- Use of stoves or electric heaters
- Other actions constituting a fire hazard
- Compulsory on the instructions of HMC

If fire extinguishers are kept at the trade fair booth, they should be water extinguishers complying with EN 3 or DIN 14406 standard. Carbon dioxide extinguishers (min. 5 kg) must be used in food preparation areas and equipment rooms, and a wet chemical extinguisher (min. 6 l) must be provided if a deep fat fryer is used, duly conforming to requirements set out in EN 3 or DIN 14406.

The equipment inspection intervals must be observed. The staff manning the booth must be briefed on the location and operation of the equipment and the relevant extinguishing agents. The location must be identified with a sign reading "Feuerlöschgerät" (fire extinguisher) in accordance with DIN 4844.

⇨ *Further information: Please also refer to section 5.4.1.4 "Pyrotechnics and naked flames", section 5.4.1.11 "Abrasive cutting and work with naked flames" and section 5.9 "Multi-storey structures".*

5.4.1.14. Cleaning agents, solvents

It is not permitted to use combustible liquids for cleaning purposes in the halls. Any cleaning agents containing health damaging agents shall be used in compliance with the relevant instructions. Flammable liquids may not be kept or stored in the halls.

5.4.2. Stand roofing*

The tops of all stands must in all cases be open, in order not to impair protection by the sprinkler system.

Definition of open ceilings:

The individual square metre must not be more than 50% under cover. Example ways in which this can be achieved:

- Through the use of textiles suitable for use with sprinkler systems with a mesh size of at least 2x4 mm or 3x3 mm.
- Through the use of lattice-type coverings with an opening size of at least 2x4 mm or 3x3 mm.

The textile cover must be fitted horizontally in a single layer. The textile covers should be taut and should not sag.

Flame-retardant materials must be used as a minimum.

A test certificate verifying the properties of the material and its suitability for use with sprinkler systems must be submitted to HMC before the start of assembly. This certificate must also be kept at the booth.

Closed ceilings may be permitted on certain conditions in the case of multi-storey structures, exhibits or blackout blinds. These cases must be approved by HMC. The exhibitor shall bear the expense of the special permit.

A sprinkler system must be installed if more than 30m² of the booth surface is covered over in the halls. The calculation also includes the part of the booth covered by stairs. It must be connected to the hall sprinkler system by the service partner of the HMC. The sprinkler system at the booth must meet the relevant technical standards and may be installed by any professional firm.

It is not possible to install a sprinkler system anywhere in the CCH building therefore the covered areas must be below 30m².

- ⇨ Further information: Please also refer to section 5.9 "Two-storey structures" and the "Sprinkler system" order form in the Online Service Center.
- ⇨ The service partner responsible for sprinkler systems requires the necessary documentation no later than four weeks prior to the start of construction; otherwise, proper installation cannot be guaranteed.

5.4.3. Glass and acrylic glass

Only glass suitable for the purpose may be used. For constructions made of glass, only safety glass or acrylic glass may be used. There are specific requirements for use of glass in floors, balustrades, walls and ceilings. Please ask for our “Information sheet on use of glass/acrylic glass in stand construction” (Obtainable from HMC).

Edges of panes/sheets of glass must be machined or protected in such a way as to eliminate risk of injury. Building elements comprising only glass shall be marked at eye level. Showcase glass panes or glass walls set up on visitor aisles shall in all cases be made of safety composite glass or acrylic glass.

5.4.4. Amenities rooms, lecture rooms, cinemas

All rooms having a floor space of more than 100 sq m that are closed on all sides (closed rooms) and do not have visual and acoustic connection with the hall must in each case have at least two exits, positioned as far apart as possible, and at opposite sides, to escape routes. The clear door width must be at least 90 cm. For room size for 200 persons or more,

the regulations of Versammlungsstättenverordnung Hamburg (VStättVO) are applicable. The escape routes must be marked pursuant to ASR A1.3.

5.5. Exits, escape routes, doors

5.5.1. Exits, Escape routes

Booths with a surface area of up to 100 m² need an exit with a clear width of at least 0.90 m.

Booths with a surface area of over 100 m² need at least two exits, each with a clear width of 0.90 m.

Booths with a surface area of more than 200 - 399 m² need two exits, each with a clear width of 1.20 m. Booths with a surface area of 400 m² or above are subject to the regulations for emergency exit and escape route widths laid down in the regulations governing venues and meeting places in Hamburg (Versammlungsstättenverordnung Hamburg – VStättVO), as currently amended at the applicable time. The escape routes are to be marked in accordance with ASR A 1.3.

Separate rooms in booths located in the halls where people can go for a break must have a line of sight in the direction of escape and a clear view of the nearest emergency exit and escape route. Staff recreation rooms which can only be entered or exited via a separate room (closets) are not allowed at booths located in the halls.

Structures are not allowed which obstruct the line of sight in the direction of escape and the clear view of the nearest emergency exit and escape route or the access route to it.

5.5.2. Doors

Generally, the use of swing doors, revolving doors, code-entry doors and sliding doors is prohibited on rooms used by visitors at trade fair stands or exhibition booths.

The use of swing doors, revolving doors, doors with coded locks, sliding doors or any other restrictions to access in escape routes is permitted provided an appropriate building permit has been issued by the relevant authorities.

It must always be possible to open doors in the direction of escape.

If a door is situated on an escape route at the edge of the booth, it must not open into the aisle as this is an escape route to allow visitors to exit the hall in an emergency.

5.5.3. Building over aisles

The construction of structures on the visitor isles is generally not permitted.

5.6. Platforms, railings, stairs, ladders, ascents and catwalks

New: Areas accessible to the general public directly adjoining areas which are more than 0.20m lower must be separated by railings.

These must be at least 1.10 m high. There must be at least one upper restraint, one central restraint and one lower restraint. A verifiable structural safety certificate must be provided at the request of the HMC for any platform. Depending on its use, the floor must be designed with a load-bearing capacity of at least 3.0 kN/m^2 in accordance with DIN EN 1991-1-1/NA in conjunction with National Annex, Table 6.1 DE, [Cat. C1]. Platforms accessed by a single step must not be higher than 0.20 m.

Ladders, stairs and footbridges must comply with the accident prevention regulations. The railings must not be more than 0.12 m apart in any direction (model regulations governing venues and meeting places (MVStättVO) section 11, para. 2), (cf. 5.9.6).

In the case of areas accessible to visitors, this is necessary if the area is not connected to the lower-level area by steps or ramps.

These restraints must have a minimum height of 1.10 m and must be able to bear a horizontal load of 1KN/m (DIN 1055-3). Railings must be designed in such a way that they are difficult to climb over. They must also be designed to stop children from falling and to provide effective protection from falling objects. In areas which are out of bounds for visitors and are used only by personnel who have been duly briefed, it is not a mandatory requirement to provide a guard rail at a height of up to 1.0 m. A structural safety certificate must be provided for platforms at the request of the event organiser. Depending on use, the floor design must comply with the load specifications in DIN 1055 Sheet 3, Table 1. Platforms accessed by a single step must not be higher than 0.20 m. Ladders, steps and footbridges must comply with the accident prevention regulations.

- ⇨ *Further information: Please note section 5.9.3 "Imposed loads/design loads" / section 5.9.4 "Escape routes/stairs" / Leaflet on glass and acrylic glass in booth construction inside exhibition halls / Leaflet on raised platforms, staircases and ladders.*

5.7. Stand design

External organisers may specify requirements other than those listed under 5.7.1, 5.7.6 and 5.7.7 with approval from HMC (Guest Events department). These are binding for HMC events. Please also note any supplementary regulations which may be set out in the Specific Terms of Participation.

5.7.1. Accessibility for the disabled

In order to make the visit to the event as pleasant as possible for everyone, please bear the needs of people with reduced mobility in mind when planning your exhibition stand. Stands and furnishings should be accessible and usable without help.

⇨ *<u>Further information:</u> Ramps in areas accessible to the public must be designed in conformity with DIN 18024 or DIN 18040-1 with max. 6% gradient / incline.*

5.7.2. Verification of rented areas

The space rented is marked out by the organizer. Deviations of up to 0.10 m may occur from the sketches provided.

Every exhibitor is required to find out on the spot about stand location, dimensions and any fittings, e.g. pillars, electrical junction boxes, water supply and waste pipes, fire alarms, etc. Stand boundaries must be strictly observed.

HMC reserves the right to remove any objects placed or left in the aisle by the exhibitor.

5.7.3. Alteration of building substances

Hall substance and technical equipment may not be damaged, soiled or altered in any way, e.g. by drilling or the use of nails or screws. Nor is painting, papering or the use of glue permitted.

Neither hall substance nor equipment may be exposed to any strain from stand superstructures or exhibits.

Hall pillars/supports may however be utilised within stands provided that no damage is caused, and the permitted height is not exceeded.

5.7.4. Hall floors

Any carpets and other floor coverings need to be laid so as not to cause any accidents and may not extend beyond stand boundaries.

All materials used must be removed without trace. Substances such as oil, fats, paints and the like are to be removed from the floor immediately.

The hall floor may not be painted or coated nor may carpeting or carpet tiles be stuck down over the whole surface. Duct tape with PE/PP adhesives (non-toxic solvents) must be used. HMC reserves the right to pass the full costs of repairing any resulting damage onto the person responsible. HMC should be consulted in respect of fastenings and fixings, e.g. when planning multi-storey booths.

⇨ <u>Further Information:</u> Please note section 5.9. “multi-storey construction”

5.7.5. Suspension of objects from hall ceilings

Items may be suspended on the fittings provided and in compliance with the relevant German Social Accident Insurance Regulation (DGUV-V 17/18 (BGV C1)). Loads may only be attached to the fittings provided by the rigging service partner of the HMC. The use of the suspension points is subject to notification, inspection and a charge.

Manual and motorised chain hoists are not allowed in Halls B1 to B4! Please use truss lifts when lifting and positioning truss constructions. The regulations in the leaflet on rigging apply in the other halls.

Vertically suspended constructions: upright and suspended structures may not be combined with each other! The parts may be touching but must not be forcelocking connected!

In justified cases, HMC reserves the right to carry out load assessments at any suspension points used at the customer's/exhibitor's expense.

⇨ *Further information: Please note the regulations set forth on the leaflet on rigging as well as the IGVW Standards (standards of quality)/ Section 5.4.1. "Fire protection" / Section 5.4.2. "Stand roofing". For ordering, please use the order form for ceiling fixtures/suspended items in the Online Service Centre.*

5.7.6. Stand boundary partitions*

Exhibitors are required to erect booth perimeter walls to mark the boundaries of their rented pitch unless they bring their own booth with a closed rear wall which meets the specifications for booth perimeter walls as a minimum. Hall walls are not regarded as booth perimeter walls. Trade fair displays, folding stands, containers, exhibits etc. are not regarded as booth perimeter walls either.

Erection of such walls is not required where a system or prefabricated stand is set up.

Stand boundary partitions may be ordered against payment of costs (see service manual):

a) System walls, height 2.50 m, width 1 m, 4–6 mm thick, plastic laminated panels, white, in an aluminium frame.

Supporting walls are absolutely essential for the stability of the stand boundary walls in special cases – with free-standing partitions of type

a) with a length of more than 3 m and/or of type

b) with a length of more than 5 m.

These are likewise subject to a charge to the exhibitor and may only be removed by the organizer. If the exhibitor – or anybody acting on his behalf – removes supporting walls essential for the safety and stability of the stand, he shall be wholly liable for any damage or injury caused thereby. The perimeter walls of the stand are not designed to withstand major loads.

Any damage to walls by the use of staples, by making cut-outs or by drilling holes, by the use of nails or similar, must be wholly rectified. All traces of adhesive tapes must be removed without causing any damage to any surface. The cost of such work is to be borne by the exhibitor.

5.7.7. Advertising materials, presentations, volume

Lettering of stands and exhibits, company and brands logos shall not exceed specified and/or authorized structural height.

The whole should make an appealing impression.

Presentations, and also slowly moving visual and acoustic advertising, and also musical reproduction, are permitted, provided that these cause no nuisance to neighbours, create no jams in the aisles, and do not drown announcements on HMC's public address system in the halls. This means that product presentations or the like are not permitted at booth boundaries if visitors can only follow the presentation in the aisle, thereby causing congestion in the aisle.

As a general principle, the sound level must not exceed 70 dB(A) at the booth boundary.

The booth must be sized to cater for the anticipated number of visitors.

The distribution of printed matter, consultations, product presentations and the use of advertising materials are only permitted in the exhibitor's own booth area.

The stand lighting must be designed in such a way that neighbouring stands are not illuminated, blinded or impaired in their presentation.

⇨ *Further information: For registration with GEMA please use the form "Music Use at Trade Fairs" "/ for the ordering of audiovisual technology please use the Online Service Centre / You can purchase a promotion license from our service partner; please go to the Online Service Centre for the contact details.*

5.7.8. Stand appearance

The following rules are at the discretion of the organizer. For HMC's own events, these regulations are binding. Guest organizers may apply different criteria.

Exhibitors are responsible for the design of their stands. Each design must reflect the typical exhibition criteria for this event. Walls adjacent to visitor aisles should be broken up through the installation of windows, niches, displays etc., leaving a maximum of 30% of the wall area solid/enclosed. If this 30% rule is exceeded, the written consent of the exhibitors at neighbouring stands must be obtained, as well as the prior written consent of the event organiser. Neighbouring stands must not have their visual impact impaired or detracted from in any way. If in doubt your stand complies with these stipulations, please also get in touch directly with the exhibitors at neighbouring stands. We shall always be pleased to provide contact details. HMC reserves the right to award authorisations event without prior consultation with the exhibitors at neighbouring stands.

Existing wall elements along the hall walls are subject to additional charge and have to be included in stand orders. Fair displays, folding stands, marquee walls, etc. are not considered stand perimeter walls. Stand perimeter walls can be rented through the service

manual. The binding minimum requirements are floor coverings laid out over the whole of the surface (carpet or other materials that will not form toxic gases in the event of a fire), stand marking (company name and address) and stand perimeter walls visually suited to the surroundings, e.g. wallpapering or fabric covering (see also special conditions for participation).

Stand sides facing visitor aisles must be transparent and open. Adjacent or opposite stands must not be hindered and there must be no impairment of the view into those stands. Railings with a height of up to 1.3m are not regarded as walls and are therefore permitted without restrictions. Please consider this issue at an early stage of your planning phase.

Walls along visitor aisles should be livened up by the insertion of glass-fronted showcases, niches, displays, etc.

Back walls of stands bordering on neighbouring stands are to be kept plain in any case (white or light grey without logos or inscriptions, clean and without damages) so they do not affect the neighbours' design (see also 5.3 Construction heights).

Some stand interiors in halls A1, A4, B1, B2 and B4 are visible from above. Any changing booths and kitchens should therefore be completely roofed over, and the stand roofs should visually give an agreeable impression (see point 5.4.2 Stand roofing).

In the event that these requirements are not met, HMC is entitled to require that the exhibitor modifies the stand so as to comply with the stipulated dimensions.

- ⇨ *Further Information: Please take note of the specific eligibility requirements for your event / Section 5.1 "Stand safety" / Section 5.3 "Construction heigths" / Section 5.6. "Platforms, railings, stairs, ladders, ascents and catwalks" / You can book partition walls, carpets, stand furnishings and even complete trade fair stands in the Online Service Centre under the heading "Stand construction".*
- ⇨ *TIP: Use our template "Neighbour Approval Form" to coordinate with your stand neighbours regarding booth heights and other deviations.*

5.8. Open air stands

Outdoor pitches are available in addition to the covered hall areas. The erection of temporary structures and marquees, gazebos, etc., even for brief periods, is strictly subject to approval from HMC without exception. Different set-up and dismantling times may apply to exhibition booths erected outdoors. Please refer to the Specific Terms of Participation and the corresponding information issued by the event organiser.

Booths erected outdoors without any protection will be exposed to the potential effects of bad weather. Exhibitors are required to build their booths in such a way that they can withstand the type of weather usual for the season in any given case, and they must put adequate organisational measures in place and deploy sufficient personnel to be able to

secure the booth in extreme weather conditions. The exhibitors are responsible for the type of measures taken to secure the booth.

⇨ *Further Information Section 4 "Technical equipment, hall and open-air area furnishings" / leaflet on booth structures and outdoor exhibits.*

5.9. Multi-storey construction

5.9.1. Building application

Any multi-storey structure requires the assent of the organizer and the HMC. Details are to be submitted along with the original application. Multi-storey structures are not possible in hall B2 UF, Foyer East UF and Foyer South UF.

In the CCH building, structures having more than one storey are possible only in Exhibition Hall H and Conference Hall 3.

Early notification (a minimum of 8 weeks before the start of construction) of the planned design makes it easier for both exhibitors and event organisers to see which points need to be taken into account and where there is a need for more work.

5.9.2. Regulations on building over stand area, safety gaps and height of rooms in stands*

The following points need to be taken into account when building over areas at multi-storey booths:

⇨ Section 5.3 "Booth heights"

⇨ Section 5.4.2 "Booth coverings"

The headroom inside two-storey structures must be at least 2.30 m per storey.

5.9.3. Loads/acceptable loads

The following perpendicular imposed load applies for the ceiling of a multi-storey trade fair booth in an exhibition hall pursuant to DIN EN 1991-1-1/NA in conjunction with National Annex, Table 6.1 DE [Cat. C]:

- Limited use by trade fair visitors or booth personnel for meetings and customer appointments, i.e. open-plan layout or separate offices with tables and chairs, necessitates an imposed load (Cat. C1) of q_k = 3.0 kN/m².
- Unlimited use as a freely accessible exhibition and meeting area or sales showroom with or without seating necessitates an imposed load [from Cat. C3] of q_k = 5.0 kN/m².
- Staircases and landings must always be designed for an imposed load [Cat. T2] of q_k = 5.0 kN/m².

A horizontal load of H = q_k/20 (q_k = perpendicular imposed load) must be taken for the highest floor height in order to achieve sufficient longitudinal/lateral stability on multi-storey trade fair stands or rostrums.

Proof is required that the bearing pressure of the supports does not exceed the load limit of the hall floors (cf. 4 Technical installations, installations in the halls and the grounds). The structural calculation must always verify the horizontal load-bearing capacity on the feet of the connecting or reinforcing supports.

A horizontal imposed load [for Cat. C1 - C4 areas] of q_k = 1.0 kN/m at rail height is to be taken for balustrades and railings pursuant to DIN EN 1991-1-1/NA in conjunction with National Annex, Table 6.12 DE.

Early notification of the planned design makes it easier for both exhibitors and event organisers to see which points need to be taken into account and where there is a need for more work.

5.9.4. Escape routes, stairs*

On the upper floor of a two-storey exhibition stand, the distance to the aisle must not exceed 20.00 m in a straight line from any accessible location.

The minimum requirements in respect of the number and clear width of escape routes (exits, stairs, corridors) are as follows:

- Up to 100 m²: 1 escape route, 0.90 m wide
- 100 m² to 200 m²: 2 escape routes, each 0.90 m wide
- 200 m² to 400 m²: 2 escape routes, each 1.20 m wide

If the upper floor area exceeds 100 m², at least two staircases are required, no more than 20 m apart from each other and running in the opposite direction.

All flights of stairs must be designed in accordance with DIN 18065. Staircases must have a clear width of at least 1.0 m. The rise of the steps must not exceed 0.19 m and the tread width must not be less than 0.26 m. Newel or spiral staircases do not meet the regulations for mandatory stairs. Handrails must provide a safe grip and run the entire length of the staircase. There must be a side clearance of at least 0.05 m between the handrails and adjacent parts.

In the case of upper floors intended for unlimited use as exhibition and sales showroom space or as meeting room space, the required minimum stair width is 1.20 m.

There has been confusion again and again in the past between the specifications for escape routes and mandatory staircases. The regulation clear width for stairs is at least 1.0 m and the design must comply with DIN 18065 (i.e. riser and tread width on stairs for multi-storey booths are subject to the German structural engineering standard).

The width of the booth emergency exit (usually on the ground floor) of at least 0.90 m depends on the upper floor stair width!

Please note that additional emergency exits may be required from the booth to the aisles depending on the design of the booth (e.g. walls on all sides). General regard must be had in this case to the regulations governing venues and meeting places (VStättVO) which dictate a second escape route for enclosed areas exceeding 100 m² as a minimum requirement.

Opting for an open booth design minimises the risk in terms of the evacuation of the booth.

Stairs are to be installed so as not to unnecessarily lengthen the escape route from the upper floor. If the regulation length is exceeded, both HMC and the event organiser are instructed to order an additional emergency flight of stairs in order to observe the regulation 20 m line of escape from the booth. If this regulation is not met, the exhibitor or firm executing the work shall bear the additional costs for the plans and the work. If in doubt as to the correct procedures, please consult the technical department or the event organiser in good time – this can help to save unnecessary expense and avoid last-minute problems. If this directive is not followed, access to the upper floor area may unfortunately have to be restricted.

5.9.5. Building materials

The load-bearing structures on two-storey booths must be made of incombustible materials with a fire classification of at least F30. The ceiling of the ground floor and the floor of the upper storey must be made of buildings materials which are at least flame-retardant (under DIN 4102 or EN 13501-1).

5.9.6. Upper Floor

Should railings be required at the edge of the upper floor, a lip with a height of at least 0.05 m is to be provided at the base of these to prevent objects rolling away. Railings are to be built in accordance with 5.6 Platforms, railings, stairs, ladders, ascents and catwalks.

In halls, the upper floor must always be uncovered to ensure the sprinkler system can extinguish fires.

The visual contact of the rooms on the upper floor is guaranteed if there is at least one window with a view down onto the hall below (or a CCTV system fulfilling the same line-of-sight function with a camera and monitor).

In addition to the fire extinguishers on the ground floor, it is necessary to provide at least one fire extinguisher per stairway in a location where it is easily visible and within easy reach. Further information:

The hall must be visible from all stand rooms. In exceptional cases, alternative arrangements may be approved.

In addition to the fire extinguishers already available on the ground floor, at least one extinguisher per stairway is to be readily visible and ready for use.

⇨ *Further information: Section 5.4.1.12. „Fire extinguishers" / Section 5.6. „Platforms, railings, stairs, ladders, ascents and catwalks"*

6. Technical safety, technical regulations and utilities installation

6.1. General regulations*

The exhibitor/organizer is responsible at all times for operational safety and compliance with occupational health and safety and accident prevention regulations at his/her stand/in the area being used.

Assembly and dismantling work may only be done in accordance with the labour and factory acts valid from time to time.

6.1.1 Damages

Any damage caused by exhibitors or their representatives in the venue or in the buildings or facilities will be repaired by HMC after the end of the event at the expense of the person responsible for the damage.

6.2. Use of tools

Use of bolt firing tools is prohibited.

Cuttings and shavings must be vacuumed up primarily for the personal safety of the staff (as in any workshop!) but it is also important for the prevention of the development of flammable/explosive mixtures and for general cleanliness.

Cranes and forklift trucks may only be used by the official logistics partner of the HMC for insurance reasons. The use of forklift trucks and cranes by other persons is prohibited but the use of manually operated floor conveyors (jack lifts, etc.) is allowed. Please speak to us in good time if you have any questions or if you are unclear of the regulations in this regard. Please refer to section 6.11.

Privately owned or rented elevating working platforms may only be used by persons over the age of 18 in possession of a relevant permit. The permit must be of at least an equivalent standard to the German Social Accident Insurance Rule (DGUV-G 308 / 008). Documentary evidence as required under the accident prevention regulations must be submitted, including the licence to operate the equipment, valid and sufficient liability insurance cover, the approval for indoor operation, and the inspection certificate. When using aerial work platforms and at risk of falling, personal protective equipment must be used in the interests of safety.

Further information: section 6.11. "Cranes, forklift trucks, empties"

6.3. Electrical installation

6.3.1. Connections and precautionary measures

Electrical installations from the installation channel to the handover point to the exhibitor / event organiser may be carried out exclusively by HMC and its contractors. The material itemised on the form is provided on a rental basis. A floor plan sketch indicating the desired

location of connections must be included in the orders in accordance with the service folder.

Every stand that is to be provided with electricity (up to 415 V) will be given one or several connections with RCD protection switch (DIN VDE 0664 Section 2) and earthed wall socket (up to a maximum of 3.0 kW) or RCD protection switch, meter and subsequent connection possibilities as per the order form.

Exhibitors are not entitled to receive electricity for their stand from persons who have not been authorised for this purpose by HMC. In particular, exhibitors are not entitled to obtain electricity from neighbouring stands. Electricity supply from external energy sources (e.g. car batteries, etc.) is prohibited.

Exhibitors have to calculate their electrical installations to the effect that all power users at the stand can be operated at the same time. It is prohibited to connect several main connections that are in themselves insufficient for the simultaneous operation of the power users (or devices requiring power) they are supposed to supply with electricity. In the event of HMC finding that an exhibitor disregards this regulation, HMC is entitled to upgrade the necessary electrical installations at the exhibitor's expense or to cut the power supply until the shortcomings have been remedied and tested by HMC.

The electrical installations are installed in the utility ducts where possible. Installations have to be laid across the aisle where the position of the connection point requires this. HMC is entitled to install connections and cables for the power supply to neighbouring stands across the exhibitor's stand, unless other installation pathways are easier and cheaper to implement. Due to insurance and general safety reasons, nobody but HMC and service partners instructed by HMC may work on the utility ducts or use them otherwise.

The power consumption will be invoiced separately. Please refer to the order documents for prices.

Electricity consumption at the fairground will be billed separately. The prices can be found in the order documents.

For safety reasons, the power supply is usually switched off on the last day of the fair one hour after the event closes. HMC must be notified of any additional requirements in this respect before the end of the event.

6.3.2. Stand installation

Electric installation work on the stand can be executed by the contracting company of HMC once the order has been placed.

Such work may also be carried out in the stand by the exhibitor’s qualified electricians or approved companies in accordance with VDE regulations, European regulations and current technology.

Electric installations are created by the connection of electrical working materials" (Accident prevention regulations DGUV A3, art. 2, para. 1).

The applicable accident prevention regulations are to be applied in order to avoid endangering the event activities of exhibitors and fair visitors. Before the mains supply is switched on, the correct fitting of the electrical installation in accordance with "DGUV Vorschrift 3" must be confirmed with the test and handover certificate (see OSC). This form is to be submitted to HMC's responsible on-site contractor. A random check on the basis of the form submitted will be conducted by the organiser's contractor and charged at the standard rates listed in the order form for electrical installations.

If the exhibitor/stand builder cannot submit a certificate for electrical installation, the contracting companies will conduct an acceptance test in conformity with "DGUV Vorschrift 3" at the expense of the exhibitor. HMC is not required to supply power if the exhibitor/stand builder refuses to have this test effected, or if changes are made after the test has been carried out.

6.3.3. Regulations on installation and operation

The entire electrical installation is to be carried out in accordance with the latest safety regulations of the Association of Electrical Engineers (VDE). Special attention must be paid to VDE 0100, 0108, 0128 and IEC standard 60364-7-711.

High/low frequency interference to the mains must not exceed the limits set in VDE 0160 and VDE 0838 (EN 50 006 and EN 61000-2-4).

Electrically conductive stand components, e.g. riggs, are to be included to prevent indirect contact (stand earthing/potential compensation).

Only cables with a minimum thickness of 1.5 sq mm (copper), such as H05VV-F and H05RR-F, may be used.

Bare electrical conductors/terminals may not be used in low-voltage systems. Secondary lines should be protected against short circuits and overloads. An information sheet is available on request at the HMC service partner (see OSC). Flexible cables (including flat cables) may not be used under floor coverings unless they have been protected against mechanical loads. The power connection at the stand may only be used for the event once it has been inspected and approved by HMC.

If low-voltage halogen lamps are used, these should incorporate the appropriate protective glass. Protective glass is not required if proof can be presented that low-pressure material is being used.

HMC may take issue with incorrectly or badly laid cables and insist that remedial action is taken during the event if they pose a risk of injury.

Any cables which are not routed in/under raised floors but which are laid on the booth floor must be protected from mechanical impact by cable ducts or other suitable aids. Carpets or rugs, etc. are not acceptable coverings for loose cables or leads under VDE guidelines.

6.3.4. Safety measures

As a special precaution, all heat-generating electric appliances (hot- plates, floodlights, transformers, etc.) are to be mounted on non-flammable, asbestos-free bases. Depending on the heat generated, an adequate distance is to be maintained from flammable materials. Light fittings may not be mounted on combustible decorations or the like.

6.3.5. Emergency lighting

Additional emergency lighting in accordance with VDE 0108 is required for those stands where special construction renders the existing general emergency lighting system ineffective. The system should be designed to ensure that people could find their way to general escape routes. The lighting must function self-sufficiently for at least 30 minutes in case of a black-out.

6.3.6. Saving electricity

The installation of electronic devices and especially lighting on exhibition stands should be set up in such a way that outside of normal hours for visitors, they can be turned off to avoid unnecessary consumption of electricity. The exhibitor must ensure that all electrical equipment is switched off and back on again on a daily basis. The same applies for other special areas managed by the exhibitor.

6.4. Water and wastewater facilities

Please note: Water and wastewater installations are in principle only possible in Halls A1-A4, B1-B7 and Hall H. Please note that the water supply and wastewater disposal are subject to certain laws of physics. This is why a given connection may be difficult to install or only with additional effort. Please provide your information regarding the request for supply with water/wastewater disposal early on or when registering.

Installation is limited or impossible in all other buildings and rooms.

All installations within stands must comply with the relevant drinking water ordinance. Impairment of the water quality as a result of installation must be ruled out.

Every stand that is to be supplied with water/wastewater disposal will receive one or several connections. The installation of these connections and pipes may only be carried out by HMC's contractors or HMC themselves. This applies also to changes to and adjustments of these services.

A floor plan sketch indicating the desired location of connections must be included in the orders in the OSC. Multiple, group and collective connections are prohibited and are subject to individual consideration. The costs for this will be borne by the exhibitor.

In all halls, water and wastewater installations from the connection point onwards can be installed only above the hall floor. If supply is not possible on a given floor space, all exhibitors are obliged to enable water supply to their neighbouring stand via the connections available on the floor space. Please refer to the order documents for the technical supply options.

The exhibitor is responsible for all works carried out by others than HMC or its contractors. The exhibitor is fully liable for damages arising from such works.

Damages and changes must be immediately reported to HMC. The introduction of food waste into the wastewater disposal system must be prevented. The exhibitor is fully liable also for damages caused by such an introduction.

The inbuilt stop valve must be closed prior to leaving the stand in order to prevent water damage.

Usually, the water supply will be cut one hour after end of fair on the last day of the trade fair for reasons of safety.

Another rule in this regard for general safety reasons is that nobody except HMC and its contractual partners can work on the ducts or use them for other purposes.

⇨ *Further Information: Section 7.2.1. "Oil and grease separators"*

6.4.1 Use of water-bearing systems and equipment

Impeccable standards of hygiene must be guaranteed when using water, e.g. in pools, wells or in water wall and humidifier systems and other spray systems used at the booth. Documentary evidence of these standards must be provided at the request of HMC.

6.5. Compressed air installation

Supply pipes for compressed air are installed in Halls A1–A4, B5–B7 and Hall H. If required, a compressed air connection can be ordered on the relevant order form.

In the case of all other buildings, the feasibility of a compressed air connection will be examined on request. Wherever possible, a quotation will be submitted for renting a compressor and the cost of the required stand installation work.

These services may only be carried out by HMC's authorized installation firm.

Another rule in this regard is that nobody except HMC or a partner company instructed by HMC can work on the ducts or use them for other purposes.

6.5.1. Gas installation

HMC does not make installations for natural gas (see item - 6.7.1.3).

⇨ *Further information on the subject of gas can be found in section 6.7 ff.*

6.6. Machines, pressure vessels, exhaust gas units

6.6.1. Machine noise

Operation of noisy machines and appliances should be kept to a mini- mum in the interest of all exhibitors and visitors. Noise at the stand boundary may not exceed 60 dB(A).

6.6.2. Product safety

Any technical equipment and consumer products which are put on display must meet the requirements set out in the German Product Safety Act (Produktsicherheitsgesetz - ProdSG).

Any technical equipment and consumer products which do not meet these requirements must have a clearly visible sign indicating that they do not comply with the aforementioned law and can only be purchased once compliance with the legal requirements has been established.

In cases where items of technical equipment and consumer products bear the CE mark, the relevant declaration of conformity issued by the manufacturer must be available at the booth.

The staff manning the booth are responsible for taking the necessary precautions during demonstrations to protect people.

6.6.2.1. Protective devices and safeguards

Machine parts and mechanical appliances may only be put into operation with all the protective devices in place.

The normal protective devices may be replaced with a secure cover made of organic glass or a similar transparent material.

In cases where machines are not put into operation, the protective devices may be removed in order to show visitors the type and design of the covered parts.

The protective devices must then be kept next to the machine where they can be seen.

6.6.2.1.1. Technical working materials and consumer products

Products subject to European product safety directives include

- Low Voltage Directive 2006/95/EC (in Germany: 1. ProdSV)
- Toy Safety Directive 2009/48/EC (2. GPSGV)

- Simple Pressure Vessel Directive 2009/105/EC (6. ProdSV)
- Gas Appliance Directive 2009/142/EC (7. ProdSV)
- Directive on Personal Protective Equipment 89/686/EEC (8. ProdSV)
- Machinery Directive 98/37/EC or 2006/42/EC (9. ProdSV)
- Recreational Craft Directive 94/25/EC (10. ProdSV)
- ATEX Directive 94/9/EC (11. ProdSV)
- Lift Directive 2014/33/EU (12. ProdSV)
- Aerosol Packaging Regulation 75/324/EWG (13.ProdSV)

Pressure Equipment Directive 2014/86/EU (14. ProdSV) and may only be brought into circulation provided that they conform to the demands of these directives and this is documented by their being marked with the CE label. This also applies to displays at events.

For products where no such directives apply, the CE symbol may not be used (e.g. tools, furniture)

The name and address of the EU representative (manufacturer, importer) for the product must be stated on the product or packaging.

Technical products that do not meet the German Technical Work Equipment and Consumer Products Law (GPSG) or the above product safety directives (e.g. prototypes) are to be identified by affixing a clearly visible sign (or "trade fair sign"), indicating that the product does not meet the requirements and may only be acquired once conformity has been pro- vided. Such products may only be circulated if they pose no threat to the health or safety of persons.

In addition, any documents required by these directives to be handed out when products on exhibition are brought into operation should be kept ready, e.g. German-language declarations of conformity and operating instructions. If a product requires a prototype test, or if a product bears a GS seal, the relevant test certificates are also to be kept available.

Spot checks on observation of these regulations are carried out regularly by the Health and Consumer Protection Agency (Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz), in some cases in cooperation with the Berufsgenossenschaft (Employers' Liability Insurance Organisation). The Health and Consumer Protection Agency is entitled as the responsible supervisory authority to remove from the stand any products which neither conform to the above product safety directives nor bear a "trade fair sign".

6.6.2.1.2. Medical devices

Exhibiting and putting into circulation of medical devices act:

Medical products and their accessories may only be put into circulation

if they bear the CE label provided for in Annexe XII of Directive 93/42/EEC relating to medical products, Annexe IX of Directive 90/385/EEC relating to active implantable medical devices or Annexe X of Directive 98/79/ EC relating to in vitro diagnostic medical devices.

Medical products that do not meet the conditions for bearing a CE label may only be exhibited if they bear a clearly visible sign to the effect that they do not meet the requirements and may only be acquired once conformity has been provided. Demonstrations of medical products:

Demonstrations of medical products may be conducted only by expert, trained and professionally experienced persons (medical product counsellors). The necessary measures for protecting people are to be taken at such demonstrations.

Spot checks on observation of this regulation are conducted by the Industrial Safety Executive - the Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz is entitled as the competent supervisory authority to remove from the stand any medical products which neither conform to the above product safety directives nor bear a "trade fair sign".

6.6.2.2. Inspection procedures

The technical equipment on display will be inspected and checked for compliance with the safety requirements by the responsible regulatory authority /trade fair body / with the relevant experts on the committees of professional liability insurance associations, where applicable, in order to verify that the designs meet the accident prevention requirements and that the relevant safeguards are in place.

Where applicable, the EC declaration of conformity must be held ready for inspection at the exhibition booth so that the CE marking can be verified by the relevant official. In cases of doubt, exhibitors should contact the relevant office well in advance of the trade fair.

6.6.2.3. Operating ban

The /trade fair company/ is also entitled to prohibit the operation of machines, appliances and equipment at any time if it believes that their operation may pose a risk to people or property.

6.6.2.4 Additional safety precautions

All tools or construction machines must be inspected in accordance with the German regulation on workplace safety (Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV), and the overhead lifting of unsecured loads is prohibited in areas where people are present. Further information regarding overhead loads at events can be found in DGUV information

215-313 "Lasten über Personen". Technical or organisational measures must also be taken to ensure that there is no possibility of the uncontrolled lowering of machine attachments /loads in the event of the failure of a hydraulic system or rope drive. Example measures might include cordoning off the danger zone, using hose rupture valves, or applying mechanical locks to support the hydraulic cylinders. The exhibitor is responsible for the stability and safe operation of all exhibits and must have documented evidence of conformity in this respect. The trade fair company reserves the right to arrange for a qualified person to carry out a paid inspection on site in cases where such action is justified.

6.6.3. German Medical Devices Act (Medizinproduktegesetz MPG)

Requirements prior to issuing and placing medical devices on the market:

Medical devices and their accessories may only be placed on the market if they bear a CE mark of conformity in accordance with Annex XII of Council Directive 93/42/EEC concerning medical devices, Annex 9 of Council Directive 90/385/EEC relating to active implantable medical devices or Annex X of Directive 98/79/EC on *in vitro* diagnostic medical devices. Medical devices which do not meet the standards required to carry the CE mark may only be issued if there is a clearly visible sign indicating that they do not meet the relevant criteria and may only be purchased once compliance has been established.

Medical device demonstrations:

Specialists in the trade may only be given technical advice and information by duly qualified and trained individuals with appropriate professional experience (medical device advisors). The necessary precautions must be taken during demonstrations to protect people. *In vitro* diagnostic processes may not be carried out on samples taken from visitors to the trade fair.

Random checks are carried out by the German Office for Health and Consumer Protection (Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz) to verify compliance with these regulations. The German Office for Health and Consumer Protection is authorised to ask for medical devices which do not meet the above requirements to be removed from booths.

6.6.4. Pressure equipment

The operation of pressure equipment is subject to the corresponding provisions of the Operating Safety Ordinance.

6.6.4.1. Inspection and acceptance certificates

Pressure equipment may only be used at the stand if testing has been carried out by qualified persons or authorised inspection agencies as stipulated by sections 14 to 17 of the Operating Safety Directive. The relevant testing certificates are to be retained at the pressure equipment display and produced when-ever required by the Health and

Consumer Protection Agency, the responsible supervisory agency. Information on relevant regulations may be obtained from the Health and Consumer Protection Agency.

6.6.4.2. Testing

In addition to the presentation of a structural/water pressure test certificate (EC conformity declaration and any such documents in German or English as are necessary), an acceptance test must also be conducted on site. Pressure vessels subject to mandatory testing and registered up to four weeks before the start of the fair can undergo an acceptance test on the exhibition stand conducted by /Fair specific/ up to one day before the opening of the event.

All enquiries shall be addressed to „Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz".

A person responsible for the pressure vessel must be present on the exhibition stand.

6.6.4.3. Hire equipment

Assessments of pressure vessels from abroad are impractical due to the relatively short assembly time, so the use of duly checked, rented vessels is to be preferred.

6.6.4.4. Supervision

The necessary acceptance certificates must be kept available for the supervisory authority for the duration of the event. Any information required will be supplied by the "Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz" as the supervising authority.

6.6.5. Exhaust gases and vapours

Combustible vapours and gases emitted by exhibits or appliances and represent-ing a health hazard and/or nuisance to the general public may not be discharged into the halls.

They must be discharged into the open through suitable piping as provided for in the currently valid version of the Federal Emissions Act.

6.6.5.1 Exhaust gas systems

Where grills or ovens are switched on or food prepared over an open flame, installation of a smoke or vapour extractor is required.

Any vapours or gases damaging to health or constituting a nuisance to the general public are to be discharged into the open in accordance with official regulations. Extractor hoods and their extractor devices are to be so designed and assembled as to ensure removal of vapours and gases. All the required fittings – such as hoods, pipes and ventilators – are to be of non-flammable materials and mounted in a manner ensuring safe operation.

Availability of sprinkler units in all halls and Foyers East and South necessitates precautionary measures against overheating of sprinkler heads. Since facilities for

installation and for discharge of gases and vapours are of very different types, the relevant form from the service manual is to be submitted in all cases.

HMC reserves the right to forbid the preparation of food if the vapour and gas emissions exceed levels considered acceptable by the HMC.

A charge is made for connections to the HMC extractor hood system.

⇨ *Further Information:* Section 6.6.4. "Exhaust gases and vapours" / Please find the Application form "Steam/smoke extractor equipment" in the Online Service Centre under the heading Stand Engineering.

6.7 Use of compressed gases, liquid gases and combustible liquids

6.7.1.1. Application for permission of use of compressed gas cylinders

The use of liquefied fuel gases in compressed gas cylinders is prohibited in the buildings.

An exception is made for compressed gas cylinders holding a maximum of 400ml. Consent for their use must be obtained from HMC.

The use of compressed gas cylinders holding other gases (e.g. balloon gas, oxygen) is subject to compliance with the regulations for compressed gas cylinders issued by the professional liability insurance associations (Berufsgenossenschaften).

The relevant accident prevention regulations stipulate those precautions must be put in place to prevent compressed gas cylinders from being knocked, from falling over, from unauthorized access and from heating up.

The relevant accident prevention regulations (give exact names) form the legal basis for this, authority for internal affairs and sport – fire safety

⇨ Further information: The form "Application for use of equipment requiring registration and inspection" can be found in the Online Service Center.

6.7.1.2. Installation and operation

The reference regulations governing the installation and maintenance of liquefied gas systems are the technical regulations on liquefied gas "Technische Regeln Flüssiggas" TRF 2012 (published by the DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. and the DVFG Deutscher Verband Flüssiggas e.V.) and DGUV regulation 80 on the use of liquefied petroleum gas ("Verwendung von Flüssiggas") must be observed. Please note section 5.7.1.1. When filing the application for approval, the operator of the system must draw up and submit an explosion prevention document in accordance with sections 3 and 5 of the German regulation on workplace safety (Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV). The entire system must be inspected by an expert (qualified person) with reference to DGUV guideline 310-005.

⇨ *Further information: Das Formular "Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.7.2. Flammable liquids

6.7.2.1. Storage and use

Written permission must be obtained in order to be allowed to store and use flammable liquids in the exhibition halls and on the site.

Any exceptions due to operational constraints must be discussed and agreed with HMC well in advance and written approval is required. Due regard must be paid to DGUV rule 113-001 and corresponding publications along with the information on the safety data sheet. The quantity held on site must not exceed the quantity required on any given day. Refilling processes must be duly reported and may only take place outside visiting hours in compliance with the safety regulations. Empty containers must be removed from the hall without delay. The storage of flammable and /or explosive

detergents in the hall is prohibited. The ban on smoking must be strictly observed. The use of dummy exhibits is mandatory for relatively large quantities.

⇨ *Further information: Das Formular "Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.8. Asbestos and other hazardous substances

The use or application of building materials or other products containing asbestos and of other hazardous substances is prohibited. This ruling is based on the Protection against Hazardous Substances Act (Chemicals Act), German Official Journal 1, Part 1, page 1703 in the latest version, along with the Chemicals Prohibition Ordinance (Chem. Verbots V) and the Hazardous Substances Ordinance (GefStoff V).

6.10. Protection against radiation

6.10.1. Radioactive substances

The handling of radioactive substances is subject to granting of a permit under Art. 7 of the Radiation Protection Ordinance and must also be cleared with HMC. Application for permission under the latest edition of the Radiation Protection Ordinance may be applied for from the Health and Consumer Protection Agency (Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz) and must be submitted to the organiser at least six weeks prior to the opening of the trade fair. Where authorization already exists, proof must be shown that the exhibitor is legally covered for handling radioactive substances within the exhibition grounds. The conditions related to granting of permission must be observed.

⇨ *Further information: Das Formular "Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.2. X-ray units and stray radiation sources

Even where of acceptable construction, operation of x-ray units and stray radiation sources is subject to permission and/or prior notification. The Ordinance on Protection against Damage by X-rays (Röntgenverordnung– RöV, latest edition) must be observed.

Operation of X-ray units and stray radiation sources is subject to permission and/or prior notification in accordance with §§ 3, 4, 5 of the RöV. Application or notification is to be made – with no duplicate required – at least two weeks prior to the start of the fair to the Health and Consumer Protection Agency (Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz). This should be accompanied by details of the person delegated to ensure protection against radiation, including certificates regarding his/her professional competence (if available), constructional permits and certificates on unit checks plus the certificate and inspection report on the radiation protection examination.

⇨ *Further information: Das Formular "Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.3. Laser systems

Any operating of laser systems must be reported to and agreed with HMC. The exhibitor or organizer must enclose a written assignment of a laser safety officer with the report and prepare a risk assessment in accordance with Section 3 of the OStrV (Optical Radiation Ordinance) for any operation of the laser device.

The requirements of the Occupational Safety and Health Ordinance on Artificial Optical Radiation 2006/25/EC / OStrV, the TROS Laser, DIN EN 60825 1, DIN EN 12254 and, for show lasers, the requirements of DIN 56912 all need to be observed. For show laser systems, the information provided by DGUV Information 203-036 must also be considered.

⇨ *Further information: Das Formular "Anmeldung anzeige- u. abnahmepflichtiger Anlagen u. Einrichtungen" finden Sie im Online Service Center.*

6.10.4. RF equipment, radio installations, magnetic fields

The operation of RF equipment, radio installations and electromagnetic fields is subject to permission and must be cleared with the organiser. Operation of RF equipment and radio installations will only be allowed if these conform to the stipulations of the Telecommunications Act and the Electromagnetic Compatibility Act (EMVG), each in the latest, valid version.

The operation of paging systems, cordless microphone units (microport), radio telephones and long-range data transmitters may only be operated following application for a frequency, these being granted by the Federal Network Agency (Bundesnetzagentur).

Irrespective of the granting of permission by this agency, the operation of wireless personal paging systems is subject to the organiser's approval to achieve uniform

allocation of frequencies and to eliminate interference as far as possible. Applications to the organiser should provide all technical details but no form is required.

The use of wireless microphones and monitor systems may cause disruptions in the 790 MHz to 862 MHz frequency range due to the use of LTE. The electrics of the exhibits and trade fair booths must not interfere with other exhibitors' systems because of harmonics or magnetic fields. The provisions set out in the ordinance for the implementation of the German ambient pollution control act (BImSchG) must be observed.

6.10.5. Wireless Local Area Networks (WLAN)

Hamburg Messe und Congress GmbH has full WLAN coverage throughout the exhibition grounds in Hamburg conforming to the latest standards. WLAN connections may only be set up and used for your own booth. The transmitting power is to be adjusted to this specific purpose and range. The power emitted at the edge of the booth must not exceed the maximum limit of 20mW. Permission may not be granted to third parties to use the connection, including the operation of unencrypted networks. The use of hot spots by means of mobile devices is also forbidden. Exhibitors intending to operate their own WLAN must notify Hamburg Messe und Congress GmbH before the start of the event.

⇨ *Further information: More information is available from the leaflets on WLAN and IT.*

6.11. Cranes, forklift trucks*

The operation of own cranes and forklift trucks or electric pallet trucks on the fairground and in the CCH is not permitted. The only equipment which may be operated on the fairground is that of the official haulage contractor. The haulage contractors have the sole right of transportation on the fairground, i.e. movement of exhibits, structures, etc. to the booth, including the provision of any auxiliary equipment and customs clearance for temporary or definitive import. The only exception to this rule are hand-operated devices without motor, such as pallet trucks.

The German Freight Forwarders' Standard Terms and Conditions (Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen - ADSp), as amended, and the forwarding tariff for trade fairs and exhibitions of HMC (Speditionstarif für Messen und Ausstellungen) shall apply in respect of the contracts awarded to the haulage contractors.

HMC may not be held liable for such risks as may arise from the operations of the haulage companies. The storage of empties of any kind in the booths is prohibited. Empties must be taken promptly to the designated storage location for empties by the haulage contractors authorised to work on the fairground.

The liability of the official haulage contractor ceases to apply when the goods are deposited at the booth or at a designated location in the hall – in case of indoor rentals only – even if the exhibitor or the representative of the latter is not yet present. This also applies to the

project manager of a hosted event or the representative of the latter. The required services can be ordered by means of the appropriate form.

The following applies to the use of aerial work platforms during trade fairs and exhibitions:

Only aerial work platforms rented through the official logistics service provider may be used. Handover of these platforms is restricted to individuals who can provide proof of appropriate expertise (e.g. by presenting a valid IPAF training certificate).

6.12. Musical reproduction

Under the provisions of the Performing Rights Act, Art. 15 Copyright Act (German Official Journal, in version as valid from time to time), permission from The Society for Musical Performance and Mechanical Reproduction Rights (GEMA) is required for sound reproduction in any form. Any music reproduction not registered can lead to claims for damages from GEMA under Art. 97 of the Copyright Act. An application for GEMA permission should be made in good time using the appropriate provided.

⇨ *Further Information: Please note section 5.7.7. "Advertising materials/presentations/volume" / When registering with GEMA, please use the form "Application for Music Use at Trade Fairs".*

6.13. Beverage dispensing systems

The installation and operation of beverage dispensing equipment on the stand is subject to the provisions of the Beverage Dispensing Systems Ordinance in the latest, valid edition (German Official Journal 1).

⇨ *Further Information: Please observe the directions given in the leaflet on food and beverage stalls and catering facilities at trade fair booths.*

6.14. Food inspection

Distribution of samples for immediate consumption on the spot and likewise sales of food and drink must conform to the legal provisions and especially to those of the Food Hygiene Ordinance (Lebensmittel-Hygieneverordnung) in the latest edition valid from time to time. For any further enquiries, please contact the Town Hall (Bezirksamt Hamburg Mitte). *Further Information: Please observe the directions given in the leaflet on food and beverage stalls and catering facilities at trade fair booths.*

7. Environmental protection

The organizer is committed to proactive environmental protection. The exhibitor is obliged to ensure that all his contractors observe the regulations and instructions concerning the environment, and to ensure that his contractors are likewise required to do so.

7.1. Waste management

The following rules are based on the instructions in the Recycling and Waste Management Act (KrWG) in the latest version as valid from time to time, on the related regulations and ordinances on implementation, and on "state laws"and "local government bye-laws ".

The exhibitor is responsible for the proper and environmentally acceptable disposal of all waste that he produces during the fair and during erection and dismantling of the stand.

The technical aspects of disposal for recycling and destruction are the responsibility of the organizer and its designated contractors.

7.1.1. Waste disposal

It is a fundamental requirement to avoid waste when setting up, running and dismantling trade fairs at exhibition sites under the German law on recycling management (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG), the German ordinance on commercial waste (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV), and the Waste Framework Directive (Directive (EU) 2018/851 amending Directive 2008/98/EC).

Exhibitors and their contractors are required to make a positive contribution to achieving this aim at all stages of the event. This goal must be pursued by all those involved from the planning and coordination stage onwards. Recyclable materials and/or those least harmful to the environment are generally to be used for construction and running of the stand.

Any materials left behind will be disposed of without verification of their value and at the exhibitor's expense, a higher charge being payable.

7.1.2. Hazardous waste

Exhibitors and their contractual partners (e.g. booth construction workers) are obliged to notify the organizer of any waste that on account of its nature, properties or quantity represents a particular threat to health, the atmosphere or the water, or is explosive or combustible (e.g. batteries, lacquers/varnishes, solvents, lubricants, paints, etc.). He shall also to arrange for its disposal by the designated contractors.

7.1.3. Unnecessary waste

No materials or waste with no bearing on the period of the event or stand assembly/disassembly may be brought into the exhibition grounds.

7.2. Water, sewage and soil conservation

7.2.1. Oil and grease separators

Discharges into the sewage network may not overstep the pollutant level deemed normal for households. Where water containing oil or grease above such normal levels is to be disposed of, oil/grease separators are to be used. Mobile catering units are to ensure that fats and oils are collected separately and taken to the appropriate disposal point.

7.2.2. Cleaning/cleaning agents

All cleaning work is to be done using biologically degradable products. Cleaning agents containing an agent that poses a health risks are to only to be used in exceptional cases as laid down in the regulations.

7.3. Environmental pollution

Any environmental damage or pollution (e.g., by petrol, oil, solvents, paints, etc.) is to be avoided. Should anything of this kind occur, however, the organizer and HMC is to be notified immediately.

7.4. Saving energy

When running events, it is essential at the end of the day to switch off all pieces of electrical equipment and unneeded lighting, especially exhibition booth lights, with the exception of pieces of equipment which require a constant supply of electricity, such as refrigerators, servers or similar items.

8. Amendments*

The following points have been amended since the issue of the 2024-2025 Technical Guidelines:

The changes to the content of the previous version of the Technical Guidelines are set out below. Spelling corrections and any cross references which have been added are not detailed separately.

Canges (**bold**)

1.1 Introduction*
Hamburg Messe und Congress GmbH, Messeplatz 1, 20357 Hamburg, Phone +49 40 3569-0 (hereinafter HMC) has drawn up guidelines applying to all exhibitions and trade fairs (hereinafter event) held here. Their purpose is to provide all exhibitors and organizers with the best possible standard of facilities for presenting their exhibits and for meeting the needs of visitors and enquirers.
…
The following crafts may only be carried out by official contractors of HMC: Electrical installations, compressed air, information and communication technologies, sanitary installations, ceiling fixtures, steam extractors, **sprinkler systems**, security, forwarding and storage services **including the operation of cranes, aerial work platforms, forklifts and electric pallet trucks.**
…
For improved readability and comprehension, gender-specific terminology is employed throughout this document. These terms are to be understood as gender-neutral and are intended to inclusively represent all gender identities.

Section 1.4 'Prohibition of Weapons and Knives' has been added to these guidelines.

5.1. Stand safety* (new wording)
To ensure public safety and compliance with applicable regulations, all exhibition stands including fixtures, exhibits, and promotional materials must be constructed in a structurally stable manner. This applies especially to the protection of life and health.

Responsibility for structural safety lies solely with the exhibitor, who must provide proof of compliance if requested.

Freestanding structural elements or special constructions (e.g., standalone walls, tall exhibits, decorative elements, LED walls) that could potentially tip over must be designed to withstand the following minimum horizontal substitute surface loads (qh):

qh1 = 0.125 kN/m² for all surfaces up to 4 meters above finished floor level
qh2 = 0.063 kN/m² for all surfaces above 4 meters
The reference area for these calculations is the visible surface area of the element.

All relevant structural calculations and documentation must be submitted to HMC no later than six weeks prior to the start of stand construction.

In justified individual cases, deviations may be permitted, provided that more detailed structural verification is submitted.

HMC reserves the right to commission an on-site structural inspection by an external structural engineer at the exhibitor's expense, if deemed necessary.

5.2.1. Inspection and approval of structures requiring approval*
For stands subject to approval in accordance with section 5.2 the following documents must be handed in 8 weeks before the start of assembly at the latest:
…
For the approval of
a) Booths reaching a height above the hall floor of >4m or >3.4m in halls B1-B4 (see above)
b) Stands equal to or greater than 50 m²
c) stand space used for evening events,
d) vehicles and trailers of any kind,
e) Stands or areas on which any kind of open fire, pyrotechnics or lasers are used
dimensional stand plans in scale 1:100 must be presented and, in case of a), b), c) and d) brief description of the plans in German or English is required **6 weeks before** the event at the latest.
Documents submitted later than the periods stipulated above cannot always be reviewed in time. Therefore, approval might not be certain before the start of construction. This may result in dismantling, alterations or blocking the stand.
The costs of the structure approval proceedings will be invoiced to the exhibitor.

5.4.1.1. Exhibition of motor vehicles*
Vehicles with combustion engines may only be exhibited in the halls under the following conditions: The tanks may only hold the amount of fuel needed to drive the vehicles in and out (fuel gauge warning lamp must be on). The tank caps must be locked if possible. Suitable measures must be taken to catch any oil dripping below the engine. Further safety measures may be required depending on the event and the location, such as inerting the fuel tanks, disconnecting the batteries and/or deploying security guards.
Rescue data sheets must be kept at hand for electric and gas-powered vehicles. For electric vehicles, the charged state of the vehicle battery must be reduced to a level sufficient for approaching and leaving the stand and for carrying out any demonstrations. Charging can only be carried out after notifying HMC. HMC reserves the right to prohibit any charging in the exhibition halls.
Hydrogen and other gas-powered vehicles may not be operated in the buildings. As a general rule, it is strictly forbidden to fill up vehicles with fuel inside the halls.
Bringing vehicles into the hall is only permitted after prior approval and coordination with the respective hall manager.
Under no circumstances may vehicles be used for visitors in the aisles during opening hours.

5.4.2. Stand roofing*
The tops of all stands must in all cases be open, in order not to impair protection by the sprinkler system.
Definition of open ceilings:
…
It is not possible to install a sprinkler system anywhere in the CCH building therefore the covered areas must be below 30m².

- Further information: Please also refer to section 5.9 "Two-storey structures" and the "Sprinkler system" order form in the Online Service Center.
- **The service partner responsible for sprinkler systems requires the necessary documentation no later than four weeks prior to the start of construction; otherwise, proper installation cannot be guaranteed.**

5.7.6. Stand boundary partitions*
Exhibitors are required to erect booth perimeter walls to mark the boundaries of their rented pitch unless they bring their own booth with a closed rear wall which meets the specifications for booth perimeter walls as a minimum. Hall walls are not regarded as booth perimeter walls. Trade fair displays, folding stands, **containers, exhibits** etc. are not regarded as booth perimeter walls either. …

5.9.4. Escape routes, stairs*
On the upper floor of a two-storey exhibition stand, the distance to the aisle must not exceed 20.00 m in a straight line from any accessible location.
…

If in doubt as to the correct procedures, please consult the technical department or the event organiser in good time – this can help to save unnecessary expense and avoid last-minute problems. **If this directive is not followed, access to the upper floor area may unfortunately have to be restricted.**

6.11. Cranes, forklift trucks*

The operation of own cranes and forklift trucks or electric **pallet trucks** on the fairground and in the CCH is not permitted. The only equipment which may be operated on the fairground is that of the official haulage contractor. The haulage contractors have the sole right of transportation on the fairground, i.e. movement of exhibits, structures, etc. to the booth, including the provision of any auxiliary equipment and customs clearance for temporary or definitive import. The only exception to this rule are hand-operated devices without motor, such as pallet trucks. ~~**and electric stackers ("Ameisen") without a stand or driver's seat.**~~

The German Freight Forwarders' Standard Terms and Conditions (Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen - ADSp), as amended, and the forwarding tariff for trade fairs and exhibitions of HMC (Speditionstarif für Messen und Ausstellungen) shall apply in respect of the contracts awarded to the haulage contractors.

HMC may not be held liable for such risks as may arise from the operations of the haulage companies. The storage of empties of any kind in the booths is prohibited. Empties must be taken promptly to the designated storage location for empties by the haulage contractors authorised to work on the fairground.

The liability of the official haulage contractor ceases to apply when the goods are deposited at the booth or at a designated location in the hall – in case of indoor rentals only – even if the exhibitor or the representative of the latter is not yet present. This also applies to the project manager of a hosted event or the representative of the latter. The required services can be ordered by means of the appropriate form.

The following applies to the use of aerial work platforms during trade fairs and exhibitions:

Only aerial work platforms rented through the official logistics service provider may be used. Handover of these platforms is restricted to individuals who can provide proof of appropriate expertise (e.g. by presenting a valid IPAF training certificate).

9. Useful addresses, telephone and fax numbers, and email addresses

Emergency call at the fairground: +49 40 3569 6666

Emergency call inside the CCH: +49 40 3569 4444

Testing of structural analysis calculations
Prüfingenieure
WTM Engineers GmbH
Johannisbollwerk 6-8, 20495 Hamburg
Phone +49 40 350090, Fax 040 350090-100
info@wtm-hh.de

Tempoary buildings, grandstands etc.
Bezirksamt Hamburg Mitte – Bauprüfabteilung
Phone +49 40 42854-3313, Fax 040 4279-01541

Fire Safety
Feuerwehr Hamburg – Abteilung FO 4
Phone +49 40 42851-4405, Fax +49 40 42851-4409

Laser equipment
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Phone +49 40 42837-3131, Fax +49 40 4273-10098

Pressure vessels
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Referat Anlagensicherheit G 221
Phone +49 40 42837-3594-3573, Fax +49 40 4273-10100

High-frequency equipment, radio systems, electromagnetic fields
Bundesnetzagentur
Außenstelle Hamburg, Sachsenstraße 12+14, 20097 Hamburg
Phone +49 40 23655-256/-260, Fax +49 40 23655-180

Food inspection
Bezirksamt Hamburg Mitte
Fachamt Verbraucherschutz - Lebensmittelüberwachung
Phone +49 40 42854--4555, Fax +49 40 - 4279-01864

Product safety
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Referat Produktsicherheit G 222
Billstraße 80, 20539 Hamburg
Phone +49 40 42837-3089, Fax +49 40 4273-10096

Industrial safety helpline
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Phone +49 40 42837-2112, Fax +49 40 4273-10098

Medical products
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Phone +49 40 42837-3092/-2205, Fax +49 404279-48524

Flammable Liquids
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Referat Anlagensicherheit G 221
Phone +49 40 42837--3594, Fax +49 40 4273-10100

Protection against radiation
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Referat Strahlenschutz
Phone +49 40 42837-3158, Fax +49 40 4273-10098

Beverage dispensing equipment
Bezirksamt Hamburg Mitte – Gesundheitsamt
Wirtschafts- und Ordnungsamt, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
Phone +49 40 42854-4712, Fax +49 40 4279-01864

Fair and event logistics
Schenker Deutschland AG Messeplatz 1, 20357 HamburgTel.: + 49 40 468 998 700
fairs.hamburg@dbschenker.com | www.dbschenker.com/de/fairs Online Order: https://fairs.dbschenker.com

4.1.1 technical details: Exhibition halls fair ground

Description	A1	A2	A3	A4	B1. EG	B1. OG	B2. EG	B2. OG	B3. EG	B3. OG	B4. EG	B4. OG	B5	B6	B7
Surface area in m²	9.937	3.365	8.490	8.347	3.517	2.892	4.126	1.475	1.439	1.439	3.758	2.357	8.474	13.175	7.760
Clear hall heigth in m	17,00	11,00	11,20	17,00	5,50-5,90[1]	5,50-5,90[2]	5,50-13,50[2]	5,50-5,90[2]	5,50-5,90[2]	5,50-5,90[2]	5,50-13,50[2]	5,50-5,90[2]	11,20	11,20	11,20
Floor covering	Asphalt				Industrial screed								Asphalt		
Max. Load / m²	5.000kg				2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	2.000kg	750kg	5.000kg		
Ground pressure	250kN/m²				250kN/m								250kn/m²		
Ceilings suspension / rigging	Please contact HMC service contractor.														
Water connectors	Please contact HMC service contractor.														
Power supply	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Please contact HMC service contractor.														
Sprinkler system	existing														
Compressed air	Please contact HMC service contractor.														
accessibility	Ground Level				Ground level	Freight elevator[4]	Ground level	Freight elevator[4]	Ground level	Freight elevator[4]	Ground level	Freight elevator[4]	Ground level		
Illumination	Individual lamp control. LED lamps, approx. 350 Lux, 4.000°Kelvin[3]				fluorescent lamp, ca. 250 Lux, 4.000°Kelvin								Individual lamp control. LED lamps, approx. 350 Lux, 4.000°Kelvin		

Notes

- [1] Restrictions apply due to smoke curtains. The maximum height is limited to 2.50m in these areas. Please refer to the booth diagrams or exhibition hall plan for details!
- [2] Restricted height! Please refer to the booth diagrams or exhibition hall plan for details!
- [3] Hall A2 also has architectural lighting on the ceiling and walls consisting of LED RGB strips with DMX control
- [4] Accessibility by freight elevator: H:2.80m x W:2.35m x D:5.45m; load capacity: 6000kg – strictly subject to assistance of freight elevator operator!
- As a general rule, arrangements for driving vehicles into the halls must be discussed and agreed with the relevant exhibition hall manager.

4.1.2 techical details: Entrance buildings, Atrium on the fair ground

Description	Central entrance GF	Central entrance UF	Entrance East GF	Entrance East UF	Entrance South GF	Entrance South UF	Entrance West	Atrium[1]
Surface area in m²	2.432	1.619	1.518	700	1.024	948		1.439
Clear hall heigth in m								17,00
Floor covering	Natural stone[2]	Natural stone[2]	Natural stone[2]	Natural stone[2]	Natural stone[2]	Natural stone[2]	Industrial screed	interlocking paving stone
Max. Load / m²	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	500kg	
Ceilings suspension / rigging	Please contact HMC service contractor.				NA[3]	NA[3]	NA[3]	NA[3]
Water connectors	NA[3]	NA[3]	Please contact HMC service contractor.				NA[3]	NA[3]
Power supply	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Please contact HMC service contractor.							
Sprinkler system	existing						NA[3]	existing
Compressed air	NA[3]							
accessibility	Individual lamp control. LED lamps, approx. 350 Lux, 4.000°Kelvin							Individual lamp control. LED lamps, approx. 350 Lux, 4.000°Kelvin

- [1] The atrium may only be used as a thoroughfare and must be kept completely clear of fire loads.
- [2] The use of adhesive tape on the natural stone floor must be discussed and agreed with HMC in advance. Furniture and other internal fittings must be designed in such a way as to prevent the floor from being scratched.
- [3] NA = not available

4.1.3 technical detaisl CCH: Exhibitionhall Hall H, Foyer 3+H, Saal 3

Description	Hall H	Foyer 3+H	Saal 3
Surface area in m²	6.930	1.487	1.910
Clear hall heigth in m	8,40	4,10	6,00
Floor covering	Asphalt	Parquet	Parquet
Max. Load / m²	1.500kg	500kg	500kg
Ceilings suspension / rigging	Please contact HMC service contractor.	NA[1]	Please contact HMC service contractor.
Water connectors	Please contact HMC service contractor.	NA[1]	NA[1]
Power supply	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Installation über Servicepartner der HMC.		
Sprinkler system	existing		
Compressed air	Please contact HMC service contractor.	NA[1]	NA[1]
Power supply	230V – 50Hz sowie 3x400V – 50 Hz MP + SL, TN-CS-Netz. Please contact HMC service contractor.		

- [1] NA = not available

4.1.4 technical details fair ground and CCH: Sizes of relevant gates and doors

Description / Hall	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	Hall H	Foyer 3+H
Gate 1	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	11,20 x 5,90m	-	-	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-
Gate 2	5,90 x 5,90m	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-
Gate 3	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	11,20 x 5,90m	-	-	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	-	-
Gate 4	9,90x 10,00m	-	9,90x 10,00m	9,90x 10,00m	-	11,20 x 5,90m	-	-	9,90x 10,00m	-	5,90 x 5,90m	-	-
Gate 5	7,90 x 7,90m	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	11,20x 5,90m	-	7,90 x 7,90m	-	-	-	-
Gate 6	5,90 x 5,90m	-	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-	5,90 x 5,90m	-	-	-	-
Gate 7	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	11,20x 5,90m	5,90 x 5,90m	-	-	-	-
Gate 8	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	-	-	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-
Gate 9	-	9,90x 10,00m	9,90x 10,00m	-	-	-	-	-	9,90x 10,00m	7,90 x 7,90m	9,90x 10,00m	-	-
Gate 10	-	7,90 x 7,90m	7,90 x 7,90m	-	-	-	-	5,90x 5,65m	7,90 x 7,90m	9,90x 10,00m	7,90 x 7,90m	-	-
Gate 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,90 x 7,90m	-	-	-
Gate 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gate 13	-	-	-	-	-	5,20x 5,90m	-	-	-	-	-	-	-
Gate 14	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-
Gate 15	-	-	-	-	5,20x 5,90m	-	-	-	-	-	-	-	-
Gate to neighbouring hall	-	-	-	-	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	8,75x 5,90m	-	-	-	-	-
Gate H1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,00x 4,00m	-
Gate H 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Ihre Schutzrechte effektiv durchsetzen – ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen

Vorbemerkung

Durch Produkt- und Markenpiraterie entsteht weltweit ein wirtschaftlicher Schaden von schätzungsweise 300 Milliarden Euro pro Jahr. Zudem kann die Verletzung von Schutzrechten (u. a. Marken-, Muster-, Patentrechte) das Image der Hersteller erheblich schädigen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie Ihre Rechte effektiv schützen und während der Messen effektiv durchsetzen können. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das jeweilige Projektbüro der Messe gern zur Verfügung.

Vor der Messe

1. Ihre Rechte kennen

Klären Sie zunächst den Umfang Ihrer Schutzrechte. Um wirksam gegen Schutzrechtsverletzungen vorzugehen, ist es wichtig, dass Sie Inhaber der gewerblichen Schutzrechte Ihrer Produkte oder Marken sind. Benötigen Sie eine Erweiterung Ihres bereits bestehenden Produkt- oder Markenschutzes, sollten Sie einen Rechts- oder Patentanwalt aufsuchen, der Ihnen weitere Hinweise geben kann, wie Sie weitere Schutzrechte erwerben können.

2. Nachweise mitbringen

Wenn Sie Schutzrechteinhaber sind, empfehlen wir Ihnen, die Unterlagen zum Nachweis Ihrer Rechte zur Messe mitzubringen. Wenn Sie sich in der Vergangenheit schon einmal mit den Verletzungen Ihrer Schutzrechte auseinandersetzen mussten, bringen Sie in diesem Fall geeignete Nachweise mit zur Messe (bereits überreichte Abmahnungen oder schon unterzeichnete Unterlassungserklärungen).

3. Möglichkeit eines Grenzbeschlagnahmeverfahrens

Haben Sie den Verdacht und hinreichende Informationen, dass auf der Messe Nachahmungen Ihrer geschützten Produkte und Marken von Herstellern außerhalb der EU ausgestellt werden sollten, dann können Sie bei der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südwest ein Grenzbeschlagnahmeverfahren einleiten. Die genaue Adresse finden Sie am Ende dieser Hinweise.

4. Frühzeitig rechtliche Unterstützung organisieren

Im Übrigen empfehlen wir Ihnen gegebenenfalls schon vor Beginn der Messe Kontakt zu einem Patent- oder Rechtsanwalt am Ort der Messe oder Veranstaltung aufzunehmen. Anwälte finden Sie im Internet z. B. auf den Seiten des Deutschen Anwaltverein oder der Patentanwaltskammer. So stellen Sie sicher, dass Ihnen auch am Wochenende schnell rechtliche Unterstützung zur Seite steht.

Während der Messe

1. Abmahnung und Unterlassung

Bemerken Sie, dass ein Mitaussteller Ihre Schutzrechte verletzt, können Sie ihn abmahnen und zur Abgabe einer Unterlassungserklärung auffordern.

2. Einstweilige Verfügung

Weigert sich der Nachahmer eine Unterlassungserklärung Ihnen gegenüber abzugeben, haben Sie die Möglichkeit, mit anwaltlicher Unterstützung eine einstweilige Verfügung zu beantragen, die im Regelfall in wenigen Stunden erlassen werden kann. Dem Nachahmer wird dann gerichtlich die weitere Ausstellung oder das weitere Bewerben des Produktes oder die weitere Verwendung der Marke untersagt. Bitte beachten Sie aber, dass eine einstweilige Verfügung in der Regel keine Erfolgsaussichten hat, wenn Sie schon seit längerer Zeit Kenntnis von der Rechtsverletzung hatten.

How to effectively enforce your intellectual property rights – a guide for exhibitors at DLG trade fairs

Introduction

Through product and brand piracy, global economic damage is estimated to amount to € 300 billion per year. Furthermore, infringement of intellectual property rights (including trademark, design and patent rights) can significantly damage the image of manufacturers.

The following instructions are intended to give you recommendations on how to effectively protect your rights and enforce them effectively during trade fairs. If you have any further questions, don't hesitate to contact the project office of the trade fair.

Before the trade fair

1. Know your rights

First, clarify the scope of your intellectual property rights. In order to effectively combat infringements of intellectual property rights, it is important that you are the owner of the intellectual property rights of your products or trademarks. If you need an extension of your existing product or trademark protection, you should see a legal or patent attorney who can give you further guidance on how to acquire further intellectual property rights.

2. Bringing documents

If you are a copyright holder, we recommend that you bring the documents to prove your rights to the fair. If you have had to deal with the infringements of your intellectual property rights in the past, In this case you will bring appropriate evidence to the fair (warnings already handed down or declarations of forbearance that have already been signed).

3. Border confiscation proceedings

If you have suspicions and sufficient information that counterfeiting of your protected products and brands should be issued at the fair by manufacturers outside the EU, then you can contact the Central Industrial Rights Office *(Zentralstelle für gewerblichen Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südost)* and initiate border confiscation proceedings. The exact address can be found at the end of these guidelines.

4. Organize legal support

In addition, we may recommend contact a patent or attorney at the location of the fair or event before the start of the trade fair. Lawyers can be found on the Internet, e.g. on the Pages of the German Bar Association *(Deutscher Anwaltverein)* or the German Chamber of Patent Attorneys *(Deutsche Patent- anwaltskammer)*. This ensures that legal support is available to you quickly at the weekend.

During the trade fair

1. Warning and declaration of forbearance

If you notice that another exhibitor infringes your intellectual property rights, you can warn them and have them sign a declaration of forbearance.

2. Preliminary injunction

If the imitator refuses to make a declaration of forbearance, you have the option (with the support of a lawyer) to apply for an injunction, which can normally be issued in a few hours. The imitator is then forbidden by the court not to further issue or to promote the product or to continue to use the brand. Please note, however, that an injunction usually has no chance of success if you have been aware of the violation of the law for a longer period of time.

Nützliche Adressen – useful addresses

Deutscher Anwaltverein e.V.
Littenstraße 11, 10179 Berlin
Tel. +49 30 726152 - 0
Fax +49 30 726152 - 190
www.anwaltverein.de

Deutsche Patentanwaltskammer
Tal 29, 80331 München
Tel. + 49 89 242278 - 0
Fax + 49 89 242278 - 24
www.patentanwalt.de

Bundesfinanzdirektion Südost
Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz
Sophienstraße 6, 80333 München
Tel. +49 89 5995-2349
Fax +49 89 5995-2317
www.ipr.zoll.de

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12, 80331 München
Tel. +49 89 2195 - 0
Fax +49 89 2195 - 2221
www.dpma.de

APM – Aktionskreis Deutsche Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel. +49 30 20308 – 2717
Fax +49 30 20308 – 2718
www.markenpiraterie-apm.de

WBZ – Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.
Landgrafenstraße 24 B, 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. +49 6172 - 12150
Fax +49 6172 - 84422
www.wettbewerbszentrale.de

Hinweise für Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen

Wenn Sie während einer DLG-Messen Foto- oder Videoaufnahmen anfertigen wollen, benötigen Sie dafür grundsätzlich die Zustimmung der DLG und gegebenenfalls eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers.

Die nachfolgenden Hinweise und das beigefügte Schaubild sollen Ihnen eine Hilfestellung bei der Einschätzung geben, ob für die von Ihnen geplanten Aufnahmen voraussichtlich eine Genehmigung erforderlich ist und von wem sie einzuholen ist.

Bitte beachten Sie, dass die Hinweise Ihnen lediglich eine erste Orientierung ermöglichen sollen und keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit begründen.

1. Welche Formerfordernisse sind zu beachten?

Spezielle Formerfordernisse an einen an die DLG gerichteten Antrag auf Zustimmung zu Foto- und/oder Videoaufnahmen sind nicht einzuhalten. Es genügt, wenn Sie Ihr geplantes Vorhaben kurz beschreiben und in Textform (z. B. per E-Mail) an das DLG-Messemanagement schicken. Im Falle einer Zustimmung wird Ihnen diese ebenfalls in Textform zugehen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie das geplante Vorhaben in Ihrem Antrag möglichst genau beschreiben. Nur so können Rückfragen seitens der DLG vermieden und Ihnen zügig die gewünschte Zustimmung erteilt werden.

Bei der Antragstellung sollten zumindest die folgenden Fragen beantwortet werden:

2. Wo wird gefilmt oder fotografiert?

Das Anfertigen von Aufnahmen außerhalb des Messe- bzw. des Veranstaltungsgeländes bedarf keiner Zustimmung durch die DLG, wenn die Aufnahmen auf öffentlichem Grund stattfinden. Je nachdem, was aufgenommen werden soll, ist aber gegebenenfalls die Genehmigung der jeweiligen Person oder der jeweiligen Rechtsinhaberin oder des jeweiligen Rechtsinhabers erforderlich.

3. Zu welchem Zweck werden die Aufnahmen angefertigt?

Innerhalb des Veranstaltungsgeländes ist die vorherige Zustimmung der DLG für die geplanten Aufnahmen grundsätzlich erforderlich und zwar immer dann, wenn die Aufnahmen zu einem *kommerziellen* Zweck angefertigt werden. Die Aufnahmen zu *nicht-kommerziellen* oder privaten Zwecken bedürfen hingegen keiner Zustimmung durch die DLG.

4. Was wird gefilmt oder fotografiert?

Neben der Zustimmung durch die DLG kann unabhängig vom Zweck der Aufnahme *zusätzlich* oder *stattdessen* eine Genehmigung von der jeweiligen Rechteinhaberin oder dem jeweiligen Rechteinhaber erforderlich sein. Das ist etwa dann der Fall, wenn die aufgenommene Person oder der aufgenommene Gegenstand oder ein aufgenommenes Logo oder Marken auf den Aufnahmen deutlich zu erkennen sind. Hier sollten Sie sich vor möglichen rechtlichen Konsequenzen schützen und eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers einholen. Eine solche Genehmigung kann unter Umständen auch stillschweigend erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Zustimmung der DLG die gegebenenfalls erforderliche Genehmigung der Rechteinhaberin oder des Rechteinhabers nicht ersetzt.

Notes on the consent of photo and video recordings at DLG fairs

If you want to take photo or video recordings during a DLG trade fair, you generally require the consent of DLG and, if necessary, a further permission from the respective rights holder.

The following notes and the attached diagram are intended to help you assess whether the recordings you are planning require apermit and from whom it is to be obtained.

Please note that the following notes are only intended to provide you with an initial orientation and do not justify any claim to correctness or completeness.

1. What are the formal requirements?

There are no specific formal requirements for an application to the DLG for consent to photo and/or video recordings. All you need to do is briefly describe your planned project briefly and send it in text form (e.g. by e-mail) to the DLG exhibition management. If approved, this will also be available in text form. Please note, however, that you describe the planned project as precisely as possible in your application. This is the only way to avoid queries from the DLG and to grant you the desired permission as quickly as possible.

At least the following questions should be answered when submitting an application:

2. Where is filming or photographing taking place?

The production of recordings outside the exhibition or event grounds does not require consent of DLG if the recordings take place on public land. However, depending on what is to be included, the authorisation of the respective person or rightholder may be required.

3. For what purpose are the recordings made?

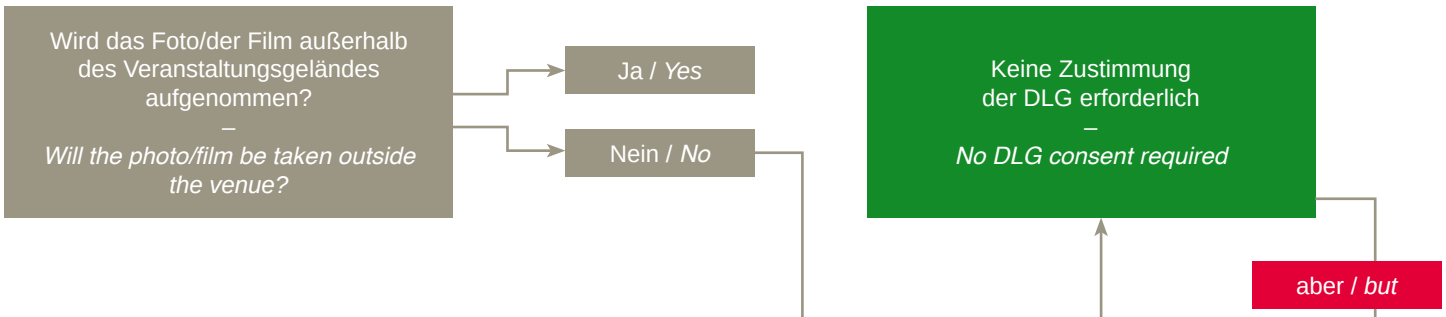
Within the venue, prior consent of the planned recordings is generally required, whenever the recordings are made for a commercial purpose. The recordings for non-commercial or private purposes, on the other hand, do not require consent of DLG.

4. What is filmed or photographed?

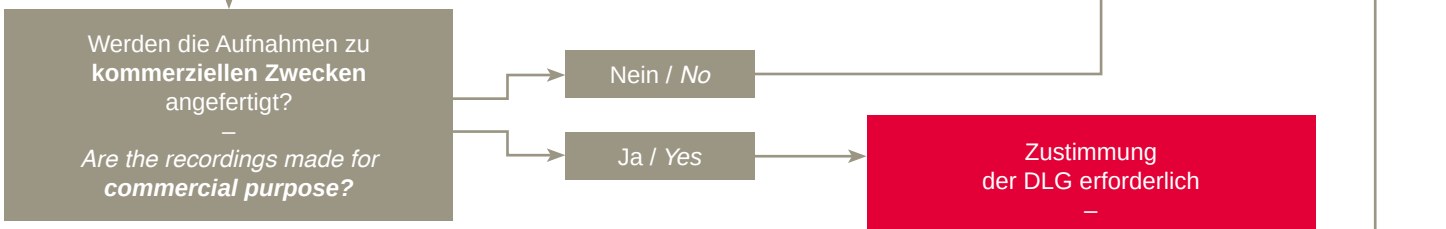
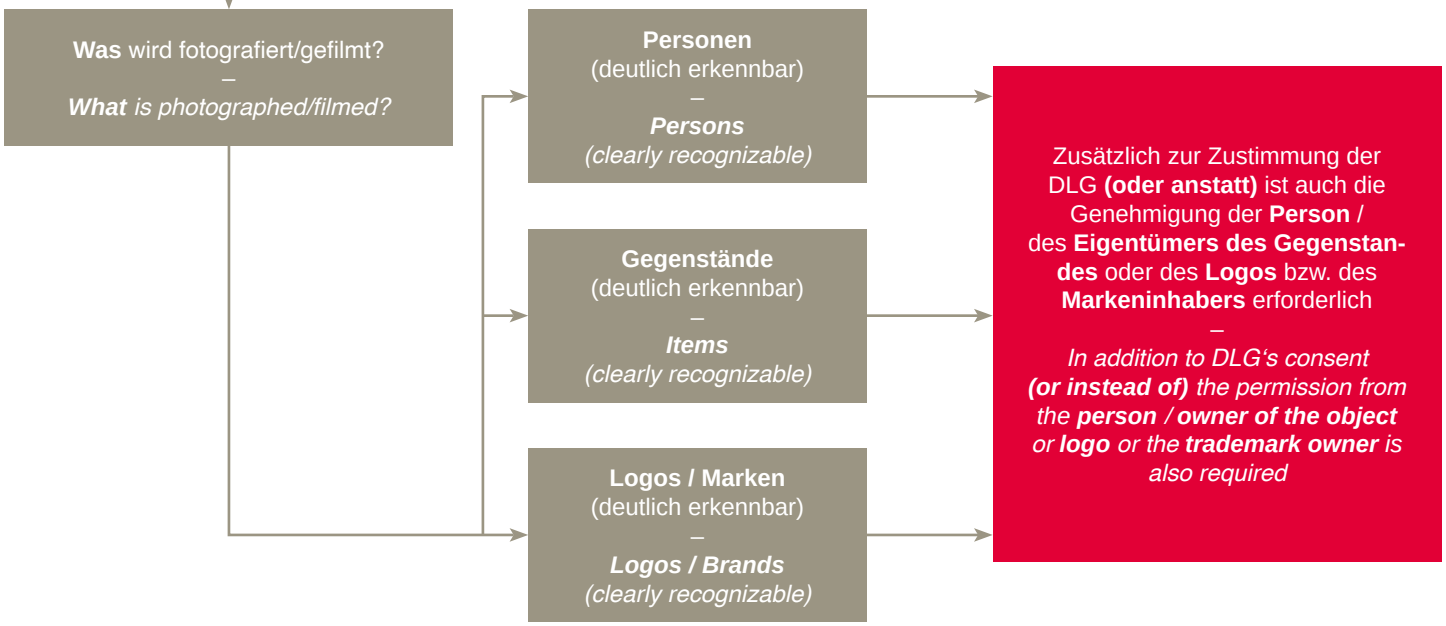
In addition to consent, may be required by the respective rights holder, regardless of the purpose of the recording. This is the case, for example, if the recorded person or the recorded object or a recorded logo or marks are clearly recognizable on the recordings. Here you should protect yourself from possible legal consequences and obtain permission from the respective right holder. Such authorisation may also be tacit. Please note that DLG‘s consent does not replace the necessary permission of the right holder.

Genehmigung von Video- und Fotoaufnahmen während einer DLG- Messe
Do you need a permission for video and photo recordings during a DLG fair?

1. Wo / *Where?*



2. Zweck / *Purpose?*



3. Was / *What?*